The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 533 Kleine Anzeigen.

1 Cent — Chicago, Samstag, den 29. Mai 1909.—5 Uhr-Ausgabe. — 21. Jahrgang.—No. 127

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Aus der Bundeshauptstadt.

Fünf Torpedobootzerstörer sollen gebaut werden. — $20,000,000 müssen in der Heeresverwaltung gespart werden. — Zum Vogelschutz. — Senator Aldrich nennt die deutsche Regierung anmaßend.—Für mehr kameradschaftliches Verhältniß.

Washington, 29. Mai. Im Flottenamt wurden heute Angebote auf den Bau von fünf Torpedobootzerstörern von je 742 Tonnengehalt und 30 Knoten die Stunde Geschwindigkeit geöffnet. Die Schiffe werden mit Turbinenmaschinen ausgerüstet und sollen mit Oel geheizt werden.

Kriegssekretär Dickinson sagte, daß er auf ausdrückliche Weisung des Präsidenten die Voranschläge für das Heer für das Verwaltungsjahr 1911 $20,000,000 niedriger als für das Fiskaljahr 1910 ansetzen werde. Die Ersparniß lasse sich nur in der Ausführung von Fluß- und Hafen-, Befestigungs-, Kasernen- und anderen Bauten machen; es werde überhaupt kein Neubau ausgeführt und im Bau begriffene Anlagen nicht vollendet werden können.

29 Abiturienten der hiesigen militärärztlichen Schule erhielten heute ihre Diplome.

Im Senate standen heute die Zollsätze für Zerealien auf dem Programm; der Senatsausschuß hat die Zollsätze für Weizen und Gerste von 25 auf 30 Cents erhöht, und auch alle anderen Zerealien in gleicher Weise.

Der Abgeordnete Weeks, Mass., hat eine Vorlage zum Schutz der Zugvögel eingereicht, wonach das Ackerbauamt die Schonzeit bestimmen soll. Auch hat er den Bau von acht Unterseebooten zu höchstens $4,000,000 beantragt.

Senator Aldrich nannte heute im Senat die Bemühungen der deutschen Regierung, die amerikanische Zollgesetzgebung zu beeinflussen, indem sie anonym Auskunft über die Löhne von Arbeitern in Deutschland ertheile, anmaßend. Die Bemerkung wurde durch die Behauptung des Senators Depew veranlaßt, daß deutsche Industrielle versuchten, den Kongreß durch die Reichsregierung und amerikanische Importeure deutscher Waaren zu beeinflussen.

Der Senat hatte Präsident Taft um eine Mittheilung der deutschen Regierung über die in Deutschland bezahlten Löhne ersucht. In seiner Antwort theilte der Präsident mit, daß das Schriftstück bereits seit dem 13. April im Besitz des Finanzausschusses des Senats sei.

„Ich bin überrascht," sagte Senator Nelson, „daß der Ausschuß jenen Bericht einbehalten hat." Darauf antwortete Aldrich, daß er den Bericht geprüft habe; dieser bestehe aus Angaben gewisser Handelskammern in Deutschland und enthalte anonyme Mittheilungen deutscher Exporteure, welche als Zeugniß dem Hausausschuß für Mittel und Wege vorgelegen hätten.

„Ich vermuthe," fuhr Aldrich fort, „daß dies das erste Mal in der Geschichte unseres Landes ist, daß eine fremde Regierung durch diplomatische Vertretung an die Ver. Staaten namenlose Angaben von Industriellen gesandt hat als Antwort auf Angaben vor einem Ausschuß des Kongresses." Der Bericht sei als vertraulich behandelt worden, schloß Aldrich.

Ihm antwortete LaFollette, Wiskonsin, daß die Vorenthaltung des Berichts in Berlin Mißstimmung verursacht habe, da er auf Ersuchen der Bundesregierung für den Bundessenat zusammengestellt worden sei. Die Angaben über die Lohnverhältnisse trügen die Unterschriften der Industriellen, welche sie gemacht hätten, die Unterschriften seien aber ausradirt worden.

Aldrich behauptete dann, daß der Bericht werthlos sei, weil die deutsche Regierung dessen Geheimhaltung sich ausbedungen habe. Eine Botschaft des Präsidenten machte noch besonders auf diese Bedingung aufmerksam. Darauf meinte Carter, daß er über den Bericht sich weitere Bemerkungen vorbehalte, bis der Bericht ihm gedruckt vorliege.

Senator Depew äußerte sich folgendermaßen: „Die Angelegenheit ist eine rein amerikanische, doch finden wir, daß fremde Regierungen in den Senat dringen, um Gesetzgebung zu verhüten, für die der Präsident eine Sondersitzung einberufen hat. Ich habe vernommen, daß Fürst von Bülow dieser Regierung ein anonymes Schriftstück gesandt hat, das so in's Einzelne geht, daß sogar die Frage von Rasirmessern besprochen wird. Dann hat die deutsche Regierung, wie ich höre, das Schriftstück deutschen Importeuren in die Hände gelegt, und die Importeure haben es Senatoren mit freihändlerischen Tendenzen übergeben. Die Frage geht über die Parteipolitik hinaus, da die Mittheilung dem Staatsdepartement unter dem Siegel der deutschen Regierung gesandt wurde."

Money beantragte darauf, daß künftig alle Schriftstücke des Senats in englischer Sprache abgefaßt sein sollen.

Kriegssekretär Dickinson hat Weisungen ertheilt, um ein engeres Verhältniß zwischen Miliz und Bundesheer herbeizuführen. Den Milizabtheilungen sollen u. A. die Schießplätze des stehenden Heeres zur Verfügung stehen, und Heeresoffiziere sollen auf Wunsch vor Milizabtheilungen militärwissenschaftliche Vorträge halten, auch Unterricht ertheilen.

Spezialagent Pepper vom Handelsamt berichtet heute, daß in England die Einkommensteuer im letzten Jahre höhere Einnahmen ergeben habe, als irgend eine andere Steuer, daß allerdings die Erbschaftssteuer über die Hälfte jener Abgaben beträgt. Im Jahre 1908 waren die Einnahmen aus der Quelle 165 Millionen Dollars, an Erbschaftssteuern $94,230,000. Einkommen unter $1000 sind steuerfrei; die Steuer steigt staffelweise bei Einkommen von $1000 bis $3400, selbst Pensionäre der Regierung müssen Abgaben von ihrer Pension bezahlen. Die Steuerrate ist nahezu fünf Prozent.

Die großen Streiks.

In Georgia wächst die Erbitterung. — Straßenbahner in Philadelphia und Evansville, Ind., ausgestanden.

Atlanta, Ga., 29. Mai. Mit großer Spannung sieht man hier dem Besuch der heute aus Washington eintreffenden Abgesandten des Präsidenten, Vorsitzer Knapp von der Zwischenstaatlichen Handelskommission und Hilfs-Generalpostmeister Stewart, entgegen, die die Streiklage an der Georgia-Eisenbahn untersuchen und womöglich vermitteln sollen. Die Besprechung zwischen Bundes-Arbeitskommissär Neill und dem vierten Vizepräsidenten der Louisville und Nashville-Bahn, Evans, war sehr kurz, und Evans reiste nach deren Beendigung wieder ab. Ihr Ergebniß ist unbekannt. Auf den heute abgelassenen Postzügen der erwähnten Bahn waren farbige Heizer beschäftigt; die Lokomotivführer, Weiße, erhoben keinen Einwand und werden auch ihre Stellungen beibehalten. Außerhalb der Städte Atlanta und Augusta ist die negerfeindliche Stimmung unbeschreiblich bitter, und die Bevölkerung geht in ihrer Sympathie mit den ausständigen weißen Heizern etwas sehr weit. Die Ausschreitung in Lithonia war in einer Stunde bereits an der ganzen Bahnlinie bekannt, und in Union Point und Thompson befürchtet man heute weitere Ausschreitungen, wenn die Postzüge durchfahren. Auf diesen fahren, wie schon gestern, Bundesinspektoren mit; letztere befürchten nichts Böses. Auf dem heute von hier nach Augusta abgefahrenen Postzuge war statt des Schwarzen ein Weißer Heizer, aber kein Gewerkschaftler. Unter der farbigen Bevölkerung herrscht große Aufregung, und tolle Gerüchte von Massenermordungen von Negern in Atlanta schwirren durch die Luft und finden Glauben.

Der Angriff auf den Frachtzug in Lithonia war sehr ernster Natur. Nach dem farbigen Heizer wurden große Felssteine geschleudert. Die Bremsvorrichtung mehrerer Wagen ist beschädigt, und die Bevölkerung will nur weißen Zugbeamten gestatten, den Zug fortzuschaffen. Die dreizehn Wagen sind mit leicht verderblicher Waare gefüllt. Der Sheriff ist vom Gouverneur angewiesen worden, die Eisenbahner, welche jenen Zug fortschaffen, zu schützen.

In Augusta wurde ein farbiger Heizer schwer mißhandelt und die beiden weißen Thäter wurden verhaftet. Aus allen Theilen von Nord-Georgia sind heute entrüstete Proteste gegen die Beschäftigung schwarzer Heizer unter dem Schutze der Bundesregierung, indem sie auf Postzügen angestellt würden, eingelaufen. In Crawfordsville, in Union Point und in Thompson haben heute große Abtheilungen Bewaffnete am Bahngeleise Aufstellung genommen; sie erklären, daß kein Zug vorbeifahren dürfe, auf dem ein Schwarzer angestellt sei. In abgelegenen Weilern macht sich bereit Mangel an Lebensmitteln geltend. In Lithonia wird Blutvergießen befürchtet, wenn der festgehaltene Zug fortgebracht wird.

Der Streik wurde um zwei Uhr heute Nachmittag für beendigt erklärt. Nach einer Berathung zwischen dem Betriebsleiter der Bahn, Scott, dem Vicepräsidenten Ball von der Brüderschaft der Lokomotivführer und Bundesarbeitskommissär Neill. Beide Seiten haben Zugeständnisse gemacht. Eine nähere Erklärung soll alsbald erfolgen.

Evansville, Ind., 29. Mai. Seit heute früh streiken die Straßenbahner, aber nicht alle der älteren Angestellten betheiligen sich daran. Auf allen Wagen sind Streikbrecher, aber nur wenige Passagiere. Ruhestörungen sind nicht vorgekommen. Die Ausständigen richten Omnibuslinien ein, auf denen das Fahrgeld auch nur fünf Cents ist.

Philadelphia, 29. Mai. Seit heute Morgen um vier Uhr ist hier der Ausstand der Straßenbahner im Gange, aber um neun Uhr waren auf allen außer zwei Linien Wagen im Betrieb. Der Ausstand kam überraschend schnell. Die Leute forderten höheren Lohn und bessere Regelung der Arbeitszeit. Man befürchtet vielfach, daß die Straßenbahner finanziell nicht genug gerüstet sind. Obendrein hatte die Straßenbahngesellschaft vor vierzehn Tagen, nachdem sie die Ausgabe von sechs Fahrkarten für 25 Cents eingestellt und damit allgemeinen Unwillen beim Publikum erregt hatte, ihren Leuten, aber erst vom 1. Juli an, einen Cent die Stunde Zulage gewährt, 22 statt 21 Cents. Die Abschaffung jener billigen Fahrkarten wird jetzt von der Staatsbahnkommission untersucht. Als Vertreter der Straßenbahngewerkschaft John B. Parsons, den Präsidenten der Straßenbahngesellschaft aufsuchten, um ihm die Forderung von 25 Cents Stundenlohn zu unterbreiten, wies er sie mit den Worten ab, er unterhandle nur mit Angestellten, nicht mit Gewerkschaftlern. Der Ausstand kam so unerwartet, daß die Beamten der Straßenbahn-Gesellschaft gestern Abend sogar im Willow Grove Park ihr jährliches Liebesmahl hielten. Diese behaupten, daß von den rund 6600 Motorführern und Schaffnern höchstens ein Sechstel der Gewerkschaft angehört, die Gewerkschaftler selbst beanspruchen nur 3500 Mitglieder, sagen aber, daß die Zahl der regelmäßigen Angestellten der Gesellschaft nur 4800 sei. In West-Philadelphia ist die Betriebsstockung vollständig.

Die Straßenbahngesellschaft hat die Lohnerhöhung infolge des Ausstandes schon heute eintreten lassen. Wiederholt sind schon Ausschreitungen vorgekommen, und Sicherheitsdirektor Clay droht daher mit dem Schließen der Wirthschaften. Die Bahngesellschaft behauptet, sie habe mehr als genug Ersatz für die tausend Streiker; der letzteren Zahl wird von den Gewerkschaftlern auch auf nur 2000 bemessen.

Die Straßenbahngesellschaft hat heute die Entlassung von 1080 Leuten angekündigt, welche sich heute nicht zum Dienst gemeldet hatten, und erklärt, sie werde die Straßenbahner-Gewerkschaft nicht anerkennen.

Der Bürgermeister hat heute Nachmittag infolge Zunahme der Ausschreitungen die Schließung aller Wirthschaften um sechs Uhr Abends angeordnet.

Charleston, W. Va., 29. Mai. Der Ausstand der Weichkohlengräber im Gebiet von Kanawha wird infolge eines Vergleichs, dessen Bedingungen noch geheim gehalten werden, heute sein Ende erreichen.

Böse Verlegenheit.

New York, 29. Mai. Die Fräulein E. und S. McNair von Los Angeles, Kal., entdeckten heute kurz vor der Abfahrt des Dampfers, auf dem sie Plätze für die Fahrt nach Europa belegt hatten, daß der Schlüssel zu ihrem Sicherheitsfach im Hotel von ihnen versehentlich in den Koffer gepackt war. Dieser war aber im Schiff längst verstaut. In dem Fach lagen die Fahrkarten der Damen, $500 Baargeld und Schmucksachen und Kreditbriefe im Gesammtwerthe von $60,000. Ein zweiter Schlüssel war nicht vorhanden. Mit einem Schmiedehammer schlug der Hotelmaschinist die Thür ein, und dann fuhren die Damen im Kraftwagen nach dem Landungsplatz. Gerade kamen sie noch auf die Schiffsbrücke, als das Abfahrtssignal ertönte.

Taft in Pittsburg.

Pittsburg, 29. Mai. Präsident Taft besuchte heute, unter Polizeischutz, eine Synagoge, dann den Arsenalpark, wo er an einer Trinkbrunnenweihe theilnahm, dann war er Mittags Gast der alten Yale-Studenten und Nachmittags wohnte er dem Baseballspiel zwischen dem Chicagoer und Pittsburger Klub bei. Heute Abend wird er nach Gettysburg zur Theilnahme an einer Gedächtnißfeier auf dem Schlachtfelde weiterfahren. In seinen Reden sprach er sich für die Förderung der Anlage von Spielplätzen aus und gab der Hoffnung Raum, Präsident des ganzen Volkes zu sein.

Aus einem Prohibitionsstaate.

Centerville, Ia., 29. Mai. In dem Prozeß von John Junkin wegen Ermordung von Klara Rosen sagte heute die Mutter des Angeklagten aus, daß ihr Gatte viele Jahre lang vor seinem Tode selten nüchtern und John jähzornig gewesen sei, weshalb sie ihn in eine Besserungsanstalt und später, wegen Börsendiebstahls, ins Zuchthaus habe bringen lassen. Er sei dem Schnaps und dem Kokain verfallen. Die Familie wohnt im verrufensten Stadttheile.

Grabschen immer mehr.

Cincinnati, 29. Mai. John D. Rockefeller jr. und eine Anzahl andere Direktoren der Stadard Oil Co. waren Mittwoch, wie erst heute bekannt wurde, in aller Stille in Cincinnati, und es heißt, daß die Standard Oil Co. mit der Gasanstalt ein Abkommen zu gemeinsamer Ausbeutung aller Naturgasquellen in Ohio und Westvirginien getroffen habe.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Pennsylvania von Hamburg; Batavia und Floride von Neapel.

Funkentelegraphisch heute gemeldet: Chicago, von Havre, Montag in New York erwartet; Philadelphia von Southampton, dürfte heute Abend in New York landen.

Madeira: Carpathia von New York.
Triest: Martha Washington von New York.
Rotterdam: Noordam von New York.
Queenstown: Carmania von New York.
Plymouth: New York von New York.

Abgegangen:

New York: St. Louis nach Plymouth; Kaiserin Auguste Viktoria nach Hamburg; Vaderland nach Antwerpen; Caledonia nach Glasgow; Minneapolis nach London.

Ausland.

Des Dreibunds Dauer.

Reichskanzler Bülow veranstaltet Zusammenkunft.—Ehrenbreitenstein geschleift.—Olympische Spiele.—Serbiens neueste Stänkerei mit russisch-englischer Hilfe. — Keine Klärung in der ungarischen Lage.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 29. Mai. Im September wird eine Zusammenkunft des deutschen Reichskanzlers mit dem österreichisch-ungarischen Minister des Aeußern, v. Aehrenthal, und dem italienischen Minister des Aeußern, Tittoni, stattfinden. Fürst Bülow hat den Plan angeregt und durchgesetzt. Die Begegnung der drei Staatsmänner wird allgemein als eine weitere Bekräftigung der Thatsache aufgefaßt, daß der Dreibund ungeachtet aller sonstigen Veränderungen in der internationalen Konstellation intakt geblieben ist.

Die Festung Ehrenbreitenstein am Rhein wird am ersten Juli endgiltig eingehen. Der Beschluß war von der Militärverwaltung schon vor längerer Zeit, wie damals gemeldet, gefaßt worden.

Der Internationale Ausschuß für die Olympischen Spiele trat hier unter dem Vorsitz von Baron de Coubertin zusammen, um Vorkehrungen für die Spiele im Jahre 1910 zu treffen. Der vom Französischen Klub für die beste turnerische Leistung bei den letzten Spielen in London gestiftete Pokal wurde den deutschen Turnern überantwortet. Die Ueberreichung von Diplomen, welche dem französischen Forscher Dr. Charcot, dem Grafen Zeppelin und dem schwedischen Oberst Balck zuerkannt waren, fand gleichfalls statt. Für Dr. Charcot, welcher sich gegenwärtig auf einer Expedition nach dem Südpol befindet, empfing ein Stellvertreter das Diplom. Unter den Anwesenden befanden sich Allison V. Armour von New York und Prof. W. M. Sloane von der Kolumbia-Universität, Lord Desborough und Pastor Laffan von England, Graf de Baillet-Latour von Belgien, Graf d'Ussfaux von Italien und die Vertreter mehrerer anderer Länder.

In Leipzig ist ein neuer Militär-Roman, welcher den Titel „Lieb' Vaterland" führt, konfiszirt worden. Der Verfasser ist der vor Jahren vielgenannte ehemalige Leutnant Bilse, welcher mit seinen Enthüllungen „Aus einer kleinen Garnison" vorübergehend Aufsehen erregte.

In Gambsheim kenterte ein Rheinboot und fünf Arbeiter ertranken.

Leipzig, 29. Mai. Ein sensationeller Landesverraths-Prozeß ist von dem vereinigten 2. und 3. Strafses Reichsgerichts entschieden worden. Angeklagt waren der Agent und Kaufmann Alfons Schweng aus Kolmar, zuletzt in Belfort, der Kaufmann Karl Bohn aus Mülhausen, Magdalene Schweng, Alfons Schwengs Mutter, und Katherine Schweng, Frau des Alfons Schweng, aus Kolmar. Schweng und Bohn wurden zu 4 bezw. 2½ Jahren Zuchthaus verurtheilt. Die Mutter Schwengs erhielt 6, die Frau Schwengs 3 Monate Gefängniß. Die Anklage hatte auf versuchten Verrath militärischer Geheimnisse und Beihülfe dazu gelautet.

Wien, 29. Mai. Die mit dem maßgebenden Gewalten in engster Fühlung stehende „Reichspost" versichert, daß Serbien, unterstützt von Rußland und England eine umfassende großslavische Agitation vorbereitet. Als Hauptsitz der Propaganda soll Prag ausersehen sein. Die Verschwörer wollen alle Hebel in Bewegung setzen, um die Wehrkraft Oesterreich-Ungarns zu erschüttern und den Dreibund zu sprengen. Im Publikum wird erwartet, daß die Wühlhuber in Prag, welche mit der serbischen Agitation verwachsen sind, unnachsichtig verfolgt werden.

König Ferdinand von Bulgarien und die Königin, geborene Prinzessin Eleonore Reuß j. L. werden Kaiser Franz Joseph in Ischl besuchen.

Der tschechische Agrarier Putz von Rolsberg hat den Alldeutschen Malit gefordert. Malit hatte Rolsberg im Abgeordnetenhause als Renegaten bezeichnet.

Budapest, 29. Mai. Der amtirende Ministerpräsident Dr. Wekerle ist von Wien unverrichteter Sache zurückgekehrt. Die Audienz, welche der Premier beim Kaiserkönig hatte, hat keine Klärung der Lage herbeigeführt. Eine provisorische Neuernennung des Kabinets Wekerle, welches infolge der Differenzen über die ungarische Bankfrage schon vor mehreren Wochen seine Entlassung genommen hatte, wird für möglich gehalten.

* Am Fuße der Zentral Avenue wurde heute die Leiche eines kleinen Kindes aus dem Fluß gefischt und von der Polizei nach der County-Morgue geschafft. Die sofort eingeleitete Untersuchung ist bisher ergebnißlos verlaufen.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 533 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost."

Es bleibt dabei.

Beschluß der Legislatur, sich heute zu vertagen, unerschütterlich.

Haus nimmt Kanalvorlage an.

Ersetzt die vom Senat angenommene Vorlage Gouverneur Deneens durch eine von Lorimer entworfene Maßregel.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Ill., 29. Mai. Die Hausorganisation hat ihren Plan, sich heute Abend oder vielmehr zu früher Morgenstunde zu vertagen, nicht aufgegeben, und es wird energischer Anstrengungen bedürfen, dieses Programm über den Haufen zu werfen. Die Zeiger der Uhr im Sitzungssaale werden eine Minute vor Mitternacht zum Stehen gebracht werden, um den Anschein zu wahren, daß das Haus seine Berathungen nicht bis in den Sonntag hinein fortsetzt und die Sabbathruhe stört. Der Senat einigte sich heute Vormittag dahin, sich heute Abend auf alle Fälle zu vertagen, unbekümmert darum, was das Haus thun wird. Trotz dieses Beschlusses ist es nicht wahrscheinlich, daß der Senat seine Geschäfte bis zum Abend so weit abgewickelt haben wird, daß eine Vertagung möglich ist. Einige der Mitglieder des Senats waren heute Vormittag recht ärgerlich über die gestrige Haltung des Hauses und waren geneigt, in gleicher Weise zu antworten, aber die Mehrheit war der Ansicht, daß es am besten sein würde, den Zwischenfall zu übersehen. Im Hause herrschte heute Vormittag ein ruhigerer Ton, und Senats-Vorlagen, die gestern zur dritten Lesung standen, aber in Bausch und Bogen abgeschlachtet worden waren, werden zur Berathung kommen. Allgemein herrscht die Ansicht, daß die Bewilligungsvorlage angenommen werden sollte, ehe der Senat einen Gegenschlag führen könne. Trotzdem läßt sich nicht leugnen, daß die Erbitterung gegen den Senat im Unterhause stark ist, und daß sie jeden Augenblick zum Durchbruch kommen kann.

Kanalvorlage angenommen.

Die vom Abgeordneten Smejkal, dem Vorsitzenden des Kanalausschusses des Hauses, Ingenieur Lyman E. Cooley und Senator Lorimer entworfene Kanalvorlage, die der Hausausschuß an Stelle der vom Senate angenommenen Kanalvorlage, Senatsvorlage Nr. 465, zur Annahme empfohlen hatte, wurde im Hause mit 111 gegen 4 Stimmen angenommen. Man erwartet, daß die Vorlage, die Ernennung einer Kanalkommission vorsieht und für Vorarbeiten $100,000 auswirft, einem aus Vertretern beider Häuser bestehendem Konferenzausschusse überwiesen werden wird.

Senatsvorlage Nr. 448, welche Schaffung einer Kontrolbehörde für die staatlichen Wohlthätigkeitsanstalten vorsieht, wurde vom Hause abgelehnt. An ihre Stelle setzte das Haus die vom Untersuchungsausschuß in der letzten Sitzung unterbreitete Vorlage, die angenommen und dem Senate zur Annahme unterbreitet wurde.

Chiperfield brachte eine Resolution zur Annahme, die Ernennung einer Fünferkommission durch den Gouverneur vorsieht, welche untersuchen soll, ob es räthlich ist, eine Staatsanstalt für verkrüppelte Kinder ins Leben zu rufen. Eine ähnliche Vorlage wurde in der letzten Tagung angenommen, aber vom Gouverneur mit seinem Veto belegt. Die Kommission soll bis zum 1. September 1909 Bericht an den Gouverneur abstatten.

Mit 85 Stimmen wurde die Senatsvorlage angenommen, die vorsieht, daß der Superintendent des öffentlichen Dienstes in Cook County die Lebensmittel für Beköstigung der Gefangenen im Countygefängnisse ankaufen soll. Nicht eine einzige Stimme wurde gegen die Vorlage abgegeben. Mit 87 gegen eine Stimme kam die Vorlage Nr. 525 zur Annahme, die vorschreibt, daß Staatsämter, die mehr als ein Jahr lang ohne Inhaber sind, nicht mehr durch den Gouverneur besetzt werden sollen, sondern daß die Bevölkerung Beamte für die betreffenden Aemter erwählen soll. Schließlich gelangte noch Senatsvorlage Nr. 357 zur Annahme, welche die Schaffung eines Quarantänebezirks für erkranktes Vieh vorsieht, den staatlichen Thierarzt ermächtigt, erkranktes Vieh zu tödten, und vorschreibt, daß der Staat für getödtete Thiere den vollen Werth als Entschädigung zahlen soll.

Senat gegen Abschaffung der Todesstrafe.

Die Vorlage Tons, Chicago, welche die Abschaffung der Todesstrafe vorsieht, wurde vom Senate mit 19 gegen 29 Stimmen abgethan. Unter den vom Senate angenommenen Vorlagen befinden sich die folgenden: Hausvorlage Nr. 608, die vorsieht, daß Wahlbehörden die Registrirungslisten eine Woche vor dem Registrirungstage zur Einzeichnung auflegen sollen, damit Personen, die verreisen, sich eintragen können; Hausvorlage Nr. 33, eingebracht von Chiperfield, Canton, die vorschreibt, daß Eisenbahnkondukteure Amtssterne tragen sollen; Hausvorlage Nr. 633, welche das Photographiren von Verurtheilten für die Verbrechergallerie regelt. Die Steuervorlage wurde angenommen, nachdem der vom Hause festgesetzte Betrag von $6,100,000 auf $5,000,000 erniedrigt worden war. G. N. B.

Wiederhergestellt.

Herbert L. Swift erlangt seine Rechte als geistig gesunder Mensch zurück.

Herbert L. Swift, ein Sohn des verstorbenen Großschlächter Gustavus F. Swift, wurde heute im Countygericht von Richter Pond wieder in seine Rechte als verantwortliche Person eingesetzt. Swift war vor einiger Zeit mit seiner eigenen Zustimmung in eine Heilanstalt gebracht worden, weil seine Geisteskräfte unter dem Mißbrauch geistiger Getränke gelitten hatten.

Sein Bruder Louis bezeugte, daß der Gesuchsteller vollständig wiederhergestellt und fähig sei, seine Angelegenheiten selbst zu verwalten. Seine Beziehungen zu seiner Familie seien die besten, und seine Gattin sei mit seinem Gesuch einverstanden.

R. C. McManus und Dr. J. P. Houston bezeugten gleichfalls, daß Herbert Swift sich wieder normaler Gesundheit erfreue, und dieser selbst erklärte, er fühle sich gesund; hätte seit längerer Zeit kein berauschendes Getränk genossen und sei sich bewußt, daß er auch in Zukunft nicht trinken dürfe, wenn er seinem körperlichen und geistigen Verfall vorbeugen wolle.

Neue Anklagen.

Von den Großgeschworenen gegen angebliche kleine Grabscher erhoben.

Auf Betreiben der Staatsanwaltschaft haben heute die Großgeschworenen gegen Hugh Smith und Larry Griffin, frühere Mitglieder der Prüfungsbehörde für „Plumbers", bezw. für Maschinisten, weitere Anklagen erhoben wegen angeblicher Annahme von Bestechungsgeldern. Mit Smith zusammen ist auch Geschäftsagent James Garvin von der Plumbers'-Union in Anklagezustand versetzt worden, der vor einigen Tagen in dem Prozeßverfahren gegen Madden und Genossen als Entlastungszeuge für diese aufgetreten ist. Er wird jetzt bezichtigt, einen gewissen Wm. F. Dzur um $220 geschröpft zu haben, welchen Mammon er den Dzur für eine Plumbers-Lizens soll haben zahlen lassen, deren Ausstellung Seitens des Smith er dann vermittelte. Mit Larry Griffin zusammen ist nochmals jener Biedermann Louis Bour angeklagt, der angeblich als Makler zwischen der städtischen Prüfungs-Kommission und frisch eingewanderten Maschinisten gestanden haben soll

Im Schatten des Todes.

Die Familie Johnson und ein Kostgänger beinahe an Gas erstickt.

Im Hause Nr. 521 W. 56. Place wurde heute Nachmittag der 72jährige Arbeiter Bert Jedensan, seine 29jährige Gattin Esther, sein dreijähriges Söhnchen Charles und ein Kostgänger, Namens Charles Olson, von Leuchtgas übermannt aufgefunden, das einem offenen Brenner in der Küche entströmte. Der kleine Charles fand liebevolle Aufnahme und Pflege bei einem Nachbar; die übrigen wurden in einer Ambulanz nach dem Hospital zu Englewood geschafft. Frau Jedensans Zustand wird als äußerst bedenklich bezeichnet. Ihr Gatte und Olson werden voraussichtlich genesen.

Auf Entschädigung verklagt.

Die Bankiers Maurice Rosenfeld und Bernhard Rosenberg, welche Peter Van Vlissingen angeblich gezwungen haben, falsche Hypotheken zu verkaufen, um sie schadlos zu halten, sind heute von zwei Opfern des Fälschers verklagt worden. John A. Orb verlangt von ihnen die Rückzahlung von $250,000 und Louise S. Glade von $10,000. Wahrscheinlich werden noch weitere derartige Klagen folgen.

Kam unter die Räder.

Der zweijährige Savivo Chiebio trippelte heute vor der elterlichen Wohnung, Nr. 264 W. Ohio Straße, in kindlichem Unverstand unter die Räder eines Bierwagens und hauchte gleich darauf unter ihnen sein Leben aus. Der Bierfahrer Joseph Munks, Nr. 727 Elk Grove Ave., wurde verhaftet, obgleich er betheuerte, daß er den Unfall nicht verhüten konnte.

— Durch Dynamit wurden heute die Amerikaner Barner und Louner bei dem Harriman'schen Bahnbau unweit Mazatlan, Mex., dermaßen zerrissen, daß ihre Körpertheile nicht einmal zusammengelesen werden konnten.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Regenschauer und Gewitterstürme heute Abend und morgen. Lebhafter bis starker Südwind.

Illinois: Regenschauer und Gewitterstürme heute Abend und morgen. Im äußersten nördlichen Theil wärmer.

Indiana: Regenschauer und Gewitterstürme heute Abend oder morgen. Wärmer im nördlichen Theil.

Nieder-Michigan: Regenschauer und Gewitterstürme morgen, möglicher Weise schon heute am Spätabend. Wärmer im südlichen Theil.

Wisconsin: Regenschauer und Gewitterstürme heute Abend und morgen. Wärmer im östlichen Theil.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 57 Grad; Nachts 12 Uhr 56 Grad; Morgens 6 Uhr 60 Grad; Mittags 12 Uhr 66 Grad.

Schuldig gesprochen.

Die Geschworenen im Madden-Prozeß erzielen einen Wahrspruch.

Gnädig weggekommen.

Die Geschworenen, die über 40 Stunden in Berathung gewesen, bejahten die Schuldfrage in allen Fällen, setzten das Strafmaß aber nur auf je $500 fest.

Kurz nach 2 Uhr heute Mittag hat die Jury im Madden-Fall sich endlich auf einen Wahrspruch geeinigt, nachdem sie nahezu 48 Stunden in Berathung gewesen war. Richter McSurely, der sich nach dem Union League Klub begeben hatte, mußte erst von dort herbeigeklingelt werden, und als er um halb 3 Uhr ankam, war der Angeklagte Madden nicht zur Stelle. Vertheidiger Brady wußte aber, wo sein Klient sich befand, und schaffte ihn nach Verlauf von weiteren fünf Minuten heran.

Der Wahrspruch wurde dann vom Obmann der Geschworenen dem Richter eingehändigt und von diesem dem Gerichtsschreiber übergeben, der ihn unter athemloser Stille verlas. Er lautet auf Schuldig in Bezug auf alle drei Angeklagten und bestimmt als Strafmaß für jeden von diesen eine Geldbuße im Betrage von $500.

Das Urtheil hätte lauten können auf eine Geldsumme bis zum Betrage von $2000 und auf Zuchthausstrafe bis zur Dauer von fünf Jahren. Man nimmt an, daß der Wahrspruch auf dem Wege eines Kompromisses mit einem oder mehreren Geschworenen zustande gekommen ist, die überhaupt nicht für Schuldig gestimmt haben würden, wenn die Anderen nicht eingewilligt hätten, die Angeklagten recht gnädig fortkommen zu lassen.

Vertheidiger Brady will sich bei diesem Urtheil aber noch nicht einmal beruhigen. Er hat um ein neues Verfahren nachgesucht.

Die Verhandlung über diesen Antrag hat der Richter auf den 11. Juni anberaumt.

Madden, sowie Pouchot und Boyle hatten sich, als die Nachricht von der Einigung der Jury bekannt wurde, entschieden auf ein weit schärferes Urtheil gefaßt gemacht. Sie machten, als das Urtheil verlesen war, sehr überraschte, aber auch sehr erfreute Gesichter.

Hilfsstaatsanwalt Short tröstet sich über die ungereimte Milde des Urtheils mit der Hoffnung, „daß die Angeklagten nun wenigstens ihre Rollen als Arbeiterführer ausgespielt haben dürften."

Bis heute Nachmittag um 2 Uhr hatten die Geschworenen in dem Prozeßverfahren gegen Madden und Genossen sich noch nicht geeinigt, und man nahm als sicher an, daß sie im Laufe des Nachmittags unverrichteter Sache würden entlassen werden.

Richter McSurely fand sich heute Vormittag gegen halb zehn Uhr im Gericht ein und sagte, als er erfuhr, daß die Geschworenen sich noch nicht geeinigt hatten, daß er jeder Zeit bereit sei, die Jury zu entlassen. Er begab sich dann nach dem Geschäftslokal seines Arztes, kam aber um 11 Uhr wieder und wartete dann mit zahlreichen anderen Amtspersonen und Neugierigen geduldig bis zur Mittagspause hin auf Nachrichten von der Jury. Kurz vor zwölf Uhr ließ er durch einen Gerichtsdiener bei den Geschworenen anfragen, wie die Dinge ständen, erhielt aber keine befriedigende Antwort.

Staatsanwalt Wayman erklärte, er würde, falls die Jury sich nicht einigen sollte, den Fall schon am Dienstag wieder zur Neuverhandlung aufrufen lassen und nicht ruhen, bis entweder ein freisprechender Entscheid oder eine Verurtheilung die Sache erledigt.

Die Angeklagten Boyle und Pouchot fanden sich kurz nach 9 Uhr im Gerichtssaale ein, Madden aber kam dort erst nach 10 Uhr an. Er sah angegriffen aus und schien eine schlaflose Nacht verbracht zu haben.

Kurz vor 12 Uhr begab Richter McSurely sich zum Essen nach dem Union League Klub. Er hinterließ die Weisung, daß man ihn benachrichtigen möge, sobald die Jury nach ihm verlangen sollte.

Vertheidiger Brady sieht in der an anderer Stelle berichteten, heute erhobenen Anklage gegen seinen Entlastungszeugen Garvin einen Versuch der Staatsanwaltschaft, der Vertheidigung Schwierigkeiten zu machen bei einer etwaigen Neuverhandlung des Madden-Falles. Das dem Garvin zur Last gelegte Vergehen, sagt er, soll bereits vor zwei Jahren begangen worden sein. Es wäre deshalb wohl nicht nöthig gewesen, die Anklage gerade jetzt zu erheben. — Herr Wayman sagt, er habe erst ganz vor kurzem von der Brandschatzung des Dzur durch Garvin und Smith Kenntniß erlangt und dann sofort gethan, was seines Amtes ist.

— Infolge Unfalls in einer Elektrizitätsanlage in Necaca, Mexiko, müssen 6000 Arbeiter feiern. Gouv. Escandon hat ihre Arbeitgeber veranlaßt, ihnen Vorschüsse zu gewähren.

Ankündigung!

Unser Laden bleibt offen am

Montag

(31. Mai 1909)

bis Mittag!

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET

Antje Möller.

Roman von K. v. d. Eider.

(13. Fortsetzung.)

Die Zweige des Ellhorns senkten sich, von vielen schwarzen Beerenbüscheln beschwert, fast bis zur Erde nieder. Es saß sich gut darunter, fast wie unter einem Dache, und der Busch duftete in reicher, reifer Fruchtbarkeit.

Mit scharfen Augen spähte Antje aus. Von der südöstlichen Seite her mußte er kommen; er war ja in Dithmarschen, soviel sie wußte. Ach, wenn er wüßte, daß sein Liebchen hier am Wegesrand säße und auf ihn wartete, er würde sich gewiß sputen.

Es war ein trostloses Warten. Sie saß da mit brennenden Augen, die Finger zu Knoten verschlungen und betete: „Komm, ach komm! Lieber Gott, laß ihn doch kommen!"

Ab und zu ging jemand vorbei, und ein gleichgiltiger oder neugieriger Blick streifte sie.

Da kam eine Frauensperson. Groß und schlank war sie; frei und stolz schritt sie dahin. Antje seufzte: „Ach, wer doch auch so gehen könnte, ohne Last und Kummer."

Die Person kam näher. Ihre Blicke trafen sich wie zwei Klingen, von denen die eine stumpf, die andere scharf geschliffen war.

Es war Ingeborg Jessen, in deren Augen ein wilder Triumph aufblitzte. Sie trat im Vorbeigehen so nahe heran, daß das Gebüsch sie streifte. Ein Schimpfwort fiel von ihren Lippen wie hingeschleudert, ein häßliches, gemeines Schimpfwort, das die Lippen derjenigen, die es aussprach, befleckte. Es war der schrecklichste Schimpfname, der einem gefallenen Mädchen gegeben werden konnte, und Antje zuckte zusammen, ihre Wangen brannten, als hätte sie eine Ohrfeige erhalten. Sie erhob sich; hier konnte sie nicht länger sitzen. Sie wollte ihm entgegengehen bis an die Wegkreuzung und wollte die Chaussee entlang spähen.

Mit einem Seufzer nahm sie ihr Bündel auf und schritt vorwärts. An der Ecke, wo die Chaussee den Landweg durchschnitt, blieb sie stehen. Lange stand sie hier an einen Telegraphenpfahl gelehnt und starrte die endlos erscheinende Linie entlang, bis ihre Augen schmerzten und alles wie ein Nebel vor ihren Blicken schwamm.

Es wurde kühl; die Sonne war in ihrem feurigrothen Wolkenschleier versunken, und der Abendwind machte sich auf. Antje ließ den Telegraphenpfahl los und schritt langsam weiter. Wenn sie ein Stück Weges gegangen war, sah sie sich um. An der Wegbiegung blieb sie noch einmal stehen; noch einmal flogen ihre Blicke über den Weg, über den Hof, dessen Umrisse im aufsteigenden Nebel verschwammen. Dann sah sie sich nicht mehr um. Mechanisch einen Fuß vor den andern setzend, wanderte sie weiter.

* * *

In einem der kleinsten Häuser des Dorfes Immstedt, am lüttjen Enn, saß der alte Tausendkünstler Dreesohm bei seiner Lampe zu arbeiten. Es galt eine entzwei gegangene Suppenschüssel heilzumachen; die mußte noch heute Abend fertig werden, sonst konnten die Klas Zimmermann, dem die Schüssel gehörte, morgen keine Suppe essen.

Es war keine leichte Arbeit. Gekittet war die Schüssel schon, nun mußten noch Löcher gebohrt und Wierdraht durchgezogen werden, damit die beiden Theile besser zusammenhielten. Eine so geflickte Schüssel hielt besser als eine neue.

Endlich war Dreesohm fertig. Jetzt konnte er Feierabend machen. Er kramte seine Sachen fort und klopfte die Pfeife aus. Nun wurde nochmal frisch eingestopft, und dann wollte er noch auf ein Stündchen hinüber zu Krüschan Nachwer. „Eine Pfeife Tabak und ein Mundvoll Schnack," pflegte Dreesohm zu sagen, „dafür laß ich mein Leben."

Horch, klopfte es nicht am Fenster? Es war so leise, als wenn ein Vögelchen mit seinem Schnabel antickt, aber Dreesohms scharfes Ohr hörte es doch.

Jetzt tickte es wieder. Wer mochte noch so spät kommen?

Dreesohm ging, die Lampe in der Hand, um nachzusehen. Draußen war es dunkel, er sah nur eine weibliche Gestalt — eine Frau — nein ein Kind — es war Antje.

„Antje, meine Antje, komm schnell herein."

Er zog die Zitternde in die Stube auf den Ehrenplatz im Ledersofa und sah ihr zärtlich und angstvoll in die verweinten Augen.

Der Alte merkte sofort, daß etwas nicht in Ordnung sei. Gerade so hatte Antjes Mutter ausgesehen, damals als sie um ihr Glück betrogen worden war, als sie sich das Leben nehmen wollte. Böse Zeiten stiegen vor dem Geiste des alten, treuen Mannes auf und wurden lebendig. Angst und Kummer machten den Alten gesprächig und flink.

„Ach, meine Antje, daß Du da bist; ich hielt's schon gar nicht mehr allein aus. Nimm man den Mantel ab. Ich mach Dir 'ne Tasse heißen Thee." Er lief in die Küche, machte ein Sprockfeuer und blies es an, bis es hell brannte. „So, Du schläfst nun in dem großen, eingemauerten Bette, ich schlafe in der kleinen Bettstelle im Gang. So haben wir's auch gehalten, als Deine Mutter noch lebte."

„Du jagst mich nicht fort, Dreesohm?"

„Dummes Gör, was hast Du für Grabben", schalt der Alte. „Meinst Du, ich lasse Dich fort?"

„Aber Du weißt ja gar nicht — —"

„Ach, ich weiß alles! schweig man ja still.... das kommt alles zurecht."

Sie sahen sich tief in die Augen, der alte Mann und das junge Weib.

„Dreesohm, Du weinst ja."

„Du ja auch, Du altes Gör. Ich weine doch vor Freude, daß ich Dich wieder hab'! Aber nun sollst Du auch trinken. Brot und Fett habe ich auch noch."

Er schenkte den Thee ein und strich ihr ein Fettbrot. Sie mußte mit Gewalt essen und trinken, und sie that dem guten Alten den Willen, obgleich sie ihre eigenen Thränen, die in die Tasse und auf das Brot fielen, mit herunterschlucken mußte. Es dauerte lange, ehe es Dreesohm gelang, ein Lächeln auf Antjes Antlitz zu zaubern. Er reckte seinen verwachsenen Rücken und hielt den Kopf in die Höhe. „Denk an meinen alten Wahrspruch, Antje, gerade auf, wie ich!"

Da huschte es wie ein Lichtschein über ihre Züge.

Soviel wie an diesem Abend hatte Dreesohm lange nicht geredet, so geschäftig war er seit langer Zeit nicht gewesen. Endlich hatte er Antje zur Ruhe gebracht. Sie lag in ihrem Bette und ihre Augen suchten umher. Da fielen sie auf den Wandspruch, von dem ihr in rothen Buchstaben das Wort „Liebe" entgegenleuchtete. Da faltete sie ihre Hände und schlief beruhigt ein.

Dreesohm schlief nebenan, in einem kleinen Gang zwischen Küche und Stube. Er kam noch einmal auf den Zehenspitzen herein, um nachzusehen, ob sie auch wirklich schliefe. Dann klopfte er noch mal bei Krüschan Nachwer nebenan an die Thür und theilte ihm im Flüstertone mit, daß Antje gekommen wäre und daß man mit ihr umgehen müsse wie mit einem rohen Ei. Danach ging auch er zur Ruhe.

* * *

Als Rolf Andersen am andern Tage von seinem Kuhhandel zurückkehrte, ein wenig mißmuthig, weil die Reise ganz umsonst gewesen war, kam es ihm im Hause merkwürdig still vor. Es war gerade, als ob die Sonne nicht mehr schiene, als ob die Vögel gestorben wären und die Blumen aufgehört hätten zu blühen. Ein Schritt fehlte im Hause, ein leichter, tänzelnder Schritt... Ein zwitscherndes Stimmchen wurde vermißt und ein feines Köpfchen von blondem Kraushaar umgeben. Rolf meinte immer, sein geliebtes Mädchen auftauchen zu sehen. Er machte sich auf der Diele zu schaffen, guckte wie beiläufig in die Küche und Leutestube hinein und fragte dann den Großknecht, der ernst und verdrossen seine Arbeit verrichtete, ob alles gesund geblieben wäre.

„Ja, uns' Herr, nur das eine Pferd lahmt ein bischen."

Rolf hielt es nicht länger aus. Er ging in die Wohnstube, klopfte zum Schein die Pfeife und fragte: „Wo ist Antje?"

„Sie ist fort, es wurde hohe Zeit."

„Du hast sie fortgejagt?" fragte er unheimlich ruhig.

„Ach, was Du gleich für Worte gebrauchst! Ich habe sie gehen lassen. Sollte ich sie denn noch länger behalten zum Skandal für die Leute? Ich habe gethan, was ich konnte. Sie hat zweihundert Thaler bekommen und ist damit zufrieden, hat also nichts mehr zu verlangen. Du kannst Dich bei mir bedanken, daß Du so billig davongekommen bist. Wenn Du aber mal wieder mit einem Mädchen anbindest, dann such' Dir wenigstens eins aus, das Du heirathen kannst."

Rolf war einen Augenblick wie vor den Kopf geschlagen; er brauchte geraume Zeit, sich zu sammeln.

Er zog seine Uhr hervor. „Für heute ist es zu spät; morgen fahre ich nach Immstedt."

„Was willst Du da?"

„Das Aufgebot will ich bestellen."

„So! Na, dann warte man noch ein bischen, bis Iven zurückkommt, dann könnt Ihr beide zusammen fahren und sie kann sich dann ja aussuchen."

Bei diesen Worten holte sie Ivens Briefe hervor und reichte sie Rolf. Sie wies ihm die Stelle, auf die es ankam, und bewies ihm scharf und spitzfindig wie ein Advokat, daß Antje schon vor längerer Zeit mit Iven einig geworden wäre. Rolf hörte ruhig zu. Nur einmal kam es wie ein unterdrücktes Stöhnen aus seiner Brust. Es war ja alles so sonnenklar. Er hatte die Briefe gelesen, es war gar nicht nöthig, daß sie alles noch extra beleuchtete.

„Ich fahre morgen nach Heisterneſt," sagte er, „und setze mich mit Iven auseinander."

„Bist wohl unklug!" schrie die Mutter......

„Er kommt ja in vier Wochen zurück, dann kannst Du Dich ja mit ihm aussprechen, wen von euch sie am meisten vernarren gehalten hat. Ihr beide seid es auch noch nicht allein. Mit dem Großknecht hat sie auch was gehabt. Ist das Heie Rehm von früher? Da steckt niemand anders dahinter als diese Frauensperson, die hatte an einem nicht genug; sie mußte zwei, drei haben, und wer das meiste Geld hatte, mit dem ließ sie sich am weitesten ein. Sei froh, daß Du von ihr los bist."

Rolf Andersen ergab sich. Es war alles so klar, was die Mutter sagte; manches, was er selbst gesehen und gehört hatte, stimmte dazu. Die Briefe, von Ivens Hand geschrieben, lagen auf dem Tisch und ließen sich nicht fortleugnen. Die Mutter hatte recht, es hatte keinen Zweck, Antje aufzusuchen. Es gab nur Aufregung und Aerger. „Es ist gut!" Mit diesen Worten ging Rolf hinaus. Es widerstrebte seiner phlegmatischen Natur, noch länger über etwas zu sprechen, was vergessen werden mußte. So ganz leicht wurde ihm das Vergessen aber doch nicht; zwischen seinen Augenbrauen hatte sich eine Falte eingegraben, die sich selbst in den fröhlichsten Stunden nicht wieder glättete.

Es war aber auch nicht leicht, Antje Möller zu vergessen. Einige Tage behalf man sich ohne Binnendeern, da fehlte es an allen Ecken und Enden. Es war nichts in Ordnung. Dann kam die dicke Waschmarieken zur Aushilfe. Die ging mit aufgekrempten Aermeln und hochgeschürztem Rock im Hause umher. Sie setzte Stuben und Diele förmlich unter Wasser und verbreitete überall einen unerträglichen Sodageruch. Frau Martjen litt öfter als je an Magenschmerzen und schalt noch mehr und noch lauter als sonst. Die Ungemüthlichkeit grinste aus allen Winkeln. Es war eine Heidenwirthschaft, wie die Leute einstimmig anerkannten; aber was nützte es, bis November mußte man sich schon behelfen; eher konnte der Miethsmann keine neue Dienstdeern auftreiben.

* * *

Ende September kehrte Iven aus Heisterneſt zurück. Er sah verhältnißmäßig wohl aus; die Arbeit hatte ihn gekräftigt. Voller Freude eilte ihm die Mutter entgegen; aber seine Blicke flogen schon suchend voraus, als er noch ihre Hand hielt.

Iven trat in seine Stube. Mit einem einzigen Blick übersah er, daß hier nicht Antjes Hand gewaltet hatte. Seine Bücher lagen durcheinander. Trübselig hockte der Vogel auf seiner Stange. Als Iven herzutrat, flatterte er gegen die Stäbe des Käfigs und seine weißgelben Federchen flogen umher. Er trat ans Fenster; da standen seine Kakteen in ihren rothen Töpfchen und sahen schier verhutzelt aus; die Erde war ganz trocken. Ein Seufzer entrang sich der Brust des jungen Mannes. Wo war sie, die hohe, feine Magd aus Grafengeschlecht?

Als er in der Wohnstube beim Kaffee saß, hielt er nicht länger an sich. „Wo ist Antje?" fragte er.

Die Mutter zog die Schultern hoch und machte eine abwehrende Miene. „Sie ist fort", sagte sie in hartem Tone, „sie führte einen zu unmoralischen Lebenswandel."

Iven sah sie mit hilfloser Miene an. Er konnte sich offenbar garnicht denken, was seine Mutter unter unmoralischem Lebenswandel verstand.

„Sie mußte fort", erklärte Frau Andersen. „Wir konnten sie nicht länger behalten der Leute wegen."

Iven verstand noch immer nicht. Frau Andersen mußte ganz deutlich werden; da begriff er endlich. Große Thränen rollten über seine Wangen; er drehte sich um und verließ das Zimmer.

Auf seiner Stube angelangt, stützte er den Kopf in beide Hände und weinte wie ein Kind, das den ersten Schmerz nicht überwinden kann. Es wurde dämmerig; er fühlte noch kein Bedürfniß, sein stilles Zimmer zu verlassen.

Rolf trat zu ihm herein mit festem, lautem Schritt. „Ich möchte mit Dir sprechen." Ernst und laut sprach er diese Worte, wie ein Mann zum Manne spricht.

„Was willst Du?" fragte Iven müden Tones.

„Wie stehst Du mit Antje Möller?"

„Antje!" Wie ein Schrei klang es aus des andern Mund. Rolf hatte gar zu rücksichtslos den Verband von der frischen Wunde gerissen.

(Fortsetzung folgt.)

Für

Ratten, Mäuse und Schwabenkäfer

gebraucht

Stearns' Electric Paste

Das einzige garantirte Vertilgungsmittel dieser Plage. Geld zurück, wenn es fehlschlägt.

2-Unz.-Schachtel 25c. 16-Unz.-Schachtel $1.00. — Wird überall verkauft oder gegen Empfang des Preises per Expreß an jede Adresse verschickt.

Stearn's Electric Paste Co. Chicago, Jll.

Lokalbericht.

Auge um Auge.

Haus in Aufruhr über Abschlachtung seiner Vorlagen durch den Senat.

Ettelson als Feind der Liberalen.

Chicagoer Senator weigert sich, die Amendements zum Lokal Option-Gesetz einzuberichten. — Temperenzler bleiben Sieger. — Neue Kanalvorlage.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Jll., 28. Mai. Auf's Höchste aufgebracht über die Haltung des Senats, der mit kaltem Blute eine Hausvorlage nach der anderen abgeschlachtet hat, darunter natürlich auch diejenigen einflußreicher Hausführer, beschloß das Haus heute Abend, Gleiches mit Gleichem zu vergelten und alle Senatsvorlagen mit Ausnahme der Bewilligungsvorlage zu den Akten zu legen. Die Wirkung des Beschlusses auf die hochmögenden Herren im Oberhause ließ sich nicht feststellen, denn sie hatten bereits für den Tag Feierabend gemacht. Später besann man sich im Hause eines Besseren, machte den Beschluß rückgängig und gab dem Senate bis heute Zeit, sich zu bessern. Spät in der Nacht steckten die einflußreichen Führer beider Häuser die Köpfe zusammen, um einen Kompromiß zwischen beiden Häusern zu erzielen. Das Haus möchte einige der Vorlagen, die es angenommen und dem Oberhause zur Annahme unterbreitet hat, auch im Senate angenommen sehen, der sie den betr. Ausschüssen überwiesen hat, deren Vorsitzende es nicht für nöthig halten, sie einzuberichten. Als Entgelt dafür ist es bereit, auch eine der Lieblingsmaßregeln der Herren im Oberhause zu Gesetzen zu machen. Bleibt aber das Oberhaus blutdürstig wie bisher und fährt fort, die Hausvorlagen abzuschlachten, dann werden die Herren im anderen Flügel des Gebäudes ihre Drohung wahr machen, und keine der Maßregeln, welche die „Fortschrittlichen" im Oberhause mit großer Mühe zur Annahme gebracht haben, wird ihren Namen in den Gesetzbüchern des Staates verewigen. Unter den Hausvorlagen, welche, wie Hausmitglieder behaupten, vom Senate einfach in den Ausschüssen begraben worden sind, ohne daß ein ernstlicher Versuch gemacht worden wäre, sie zu retten, befinden sich die Vorlage, welche das gegenwärtig in Kraft befindliche Lokal Option-Gesetz abändert und gemäß den Wünschen der liberalen Elemente umgestaltet, die Vorlage, welche den Verkauf von Zigaretten verbietet, die Vorlage für Reorganisation der Schulbehörden Chicagos, die Haftpflichtvorlage für Arbeitgeber, die sich der Unterstützung sämmtlicher Arbeiterverbände im Staate Illinois erfreut, die Vorlage, welche die der Chicago Dock und Canal Co. gewährte Gerechtsame widerruft, und verschiedene andere für Cook County wichtige Vorlagen.

Haus rächt sich.

Der ganze Trubel begann mit der Berathung der Hausvorlage Nr. 717 im Senate, die schon viel Staub aufgewirbelt und dem Korporationsanwalt und dem Stadtanwalt der Stadt Chicago verschiedene schlaflose Nächte bereitet hat, wenn man den Versicherungen dieser Herren Glauben schenken darf. Senator Ettelson brachte die Maßregel ein, erklärte, er thue dies auf den Wunsch Lee O'Neil Brownes, und sprach für ihre Annahme. Senator Bailey von Peoria griff die Maßregel sofort auf's schärfste an und erklärte, daß Browne damit einen Fehler gut zu machen suche, den er in einem Prozeß gemacht habe. Ihm schloß sich Senator Breidt von Chicago an, der behauptete, die Annahme der Vorlage werde der Stadt Chicago Hunderttausende kosten. Sen. Barr vertheidigte die Vorlage, die aber mit 19 gegen 23 Stimmen abgeschlachtet wurde. Der Sprecher der Minderheit Browne war die ganze Zeit über anwesend und sah, wie der Senat mit der Vorlage verfuhr. Schäumend vor Wuth eilte er in den Sitzungssaal der Abgeordneten zurück, wo gerade Senatsvorlage Nr. 280 zur Berathung stand, die sich auf landwirthschaftliche Fragen bezieht und als eine der Lieblingsmaßregeln des Senats zu gelten hat. Browne erbat sich das Wort und hielt eine Ansprache, in der er den Senat in der unbarmherzigsten Weise über die Kohlen zog. Er erklärte, daß seit Jahren der Senat alle Hausvorlagen ohne Rücksicht auf ihren Werth abgeschlachtet habe, und daß es an der Zeit sei, ein Halt zu gebieten und den Herren mit gleicher Münze heimzuzahlen. Er müsse gegen die Senatsvorlage Nr. 280 stimmen. Die Ansprache des Sprechers der Minderheit rief einen tosenden Beifallssturm hervor. Fast ein jeder der Anwesenden hatte eine Vorlage eingebracht, die in den Senatsausschüssen begraben worden war. Alle Faktionen waren sich einig, daß der hochmögende Senat eine Züchtigung verdient habe, und ein Gesetzgeber nach dem anderen stimmte gegen die unschuldige Senatsvorlage. Als Tippit, der Führer der Sullivan'schen Faktion der Demokraten, an die Reihe kam, beantragte er, daß alle zur ersten und zweiten Lesung stehenden Senatsvorlagen zu den Akten gelegt werden sollten. Verschiedene Proteste wurden laut, aber die überwältigende Mehrheit stimmte für den Antrag, den der Sprecher für angenommen erklärte. Ein Beifallssturm durchbrauste das Haus, das sich sofort bis zum Abend vertagte. In der Abendsitzung wurde die Abstimmung in Wiedererwägung gezogen, aber das Haus befaßte sich nur mit Bewilligungsvorlagen und legte sorgfältig alle Maßregeln, an denen der Senat ein besonderes Interesse hat, zurück.

Ettelson als Feind der Liberalen.

Das Schicksal der Hausvorlage Nr. 659, welche die den liberalen Elementen anstößigste Bestimmung aus dem gegenwärtigen Lokal Option-Gesetze ausmerzt und Städten und Ortschaften das Recht gibt, unabhängig von den umliegenden Landbezirken über Abschaffung oder Beibehaltung von Wirthschaften abzustimmen, wurde heute im Senate besiegelt. Gleichzeitig wurde auch die gegen den Verkauf von Zigaretten gerichtete Vorlage abgethan. Ob ein Versuch, Hausvorlage Nr. 659 wieder ins Leben zurückzurufen, von Erfolg begleitet sein wird, ist sehr fraglich.

Senator Samuel A. Ettelson vom 3. Senatsbezirk von Cook County, der die dritte und Theile der 4., 5. und 6. Wards umfaßt, ist in erster Linie für das Schicksal der Maßregel, welche die Härten des Lokal Option-Gesetzes beseitigen und die liberalen Elemente befriedigen sollte, verantwortlich zu machen. Eine Umfrage unter den Senatoren, die Führer des Hauses, die an der Vorlage lebhaft interessirt waren, veranstaltet hatten, ergab, daß genügend Stimmen vorhanden waren, um die Maßregel im Oberhause zur Annahme zu bringen. Senator Ettelson, der Vorsitzende des Lizensausschusses des Senats, dem sie überwiesen worden war, weigerte sich aber, sie einzuberichten. Die gegen den Verkauf von Zigaretten gerichtete Vorlage, die ebenfalls vom Hause angenommen worden war, war dem Ausschuß für Fabrikwesen überwiesen worden, dessen Vorsitzender Senator Cruikshank von Chicago ist. Auch sie würde im Senate zur Annahme gekommen sein, wenn sie einberichtet worden wäre. Die Elemente, welche für diese Vorlage gestimmt hätten, würden in der großen Mehrzahl gegen die Hausvorlage Nr. 659 gestimmt haben. Darauf baute Senator Jandus, Chicago, Mitglied des Vollstreckungsausschusses der Vereinigten Gesellschaften für örtliche Selbstregierung, seinen Plan, die Amendements zum Lokal Option-Gesetz zu retten. Er brachte eine Resolution ein, die Senator Ettelson anwies, die Amendements zum Lokal Option-Gesetz sofort einzuberichten. Ein Entrüstungsgeschrei von Seiten der „Trockenen" war die Folge. Jandus sah sich genöthigt, Aufhebung der Geschäftsregeln behufs sofortiger Annahme seiner Resolution zu beantragen, erhielt aber nur 13 Stimmen für seinen Antrag. 23 Stimmen wurden dagegen abgegeben. Damit war die Resolution verloren. Sofort brachte Jandus eine zweite Resolution ein, die Senator Cruikshank anwies, die Zigaretten-Vorlage einzuberichten. Die „Trockenen", welche diese Vorlage befürworteten, waren in einer scheußlichen Klemme. Sie hätten gern für die Resolution gestimmt, konnten es aber nicht wagen, da sie soeben einen ähnlichen Antrag niedergestimmt hatten. Die zweite Resolution ging infolge dessen auch verloren. Damit ist das Schicksal beider Vorlagen jedenfalls besiegelt.

Keine Hilfe für Geisteskranke.

Senator Juul, der, wie bereits gemeldet, am Morgen einen vergeblichen Versuch gemacht hatte, den Cook County feindlichen Ausschuß für Bewilligungen unter Senator Hurburgh von Galesburg zu zwingen, die auf Dunning bezügliche Vorlage einzuberichten, welche $313,000 für die Irrenanstalt auswirft, setzte am Nachmittag seinen Kampf fort. Er erneuerte seinen Antrag, erhielt aber nur 22 Stimmen dafür, 26 Stimmen wurden dagegen abgegeben. Senator Walter C. Jones von Chicago, einer der Führer der „Fortschrittlichen", stimmte gegen Cook County. Damit ist nach der Ansicht von Mitgliedern der Legislatur das Schicksal der Vorlage besiegelt.

Eine neue Kanalvorlage.

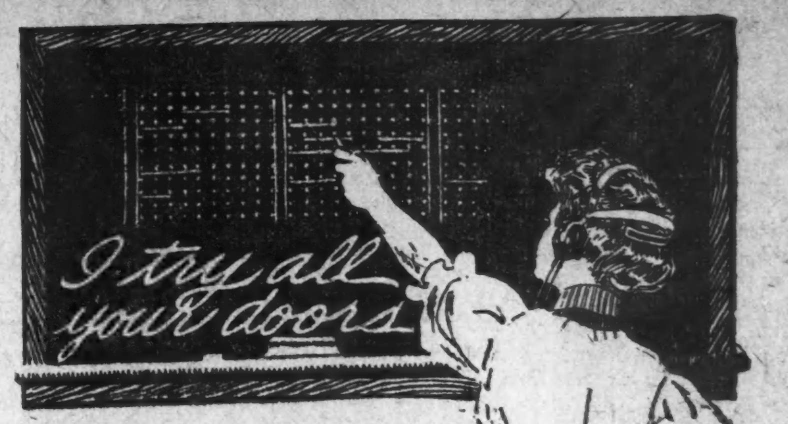
Auf Veranlassung und mit Hilfe des neuerwählten Senators William Lorimer empfahl der Kanalausschuß des Hauses heute eine vereinfachte Kanalvorlage als Ersatz für die vom Senate dem Hause unterbreitete Kanalvorlage, die auf Veranlassung des Gouverneurs entworfen ist. Die Vorlage sieht die Ernennung einer Kanalkommission von sieben Mitgliedern durch den Gouverneur und die Bewilligung von $100,000 zur Bestreitung ihrer Ausgaben vor. Die Gehälter der Kommissäre sind mit $200 den Monat, das des Vorsitzenden mit $250 den Monat angesetzt. Sie soll Vermessungen und andere Vorarbeiten für den Kanal veranlassen. Shanahan nahm sich im Hause der Ersatzvorlage an, deren dritte Lesung angeordnet wurde. Ihre Annahme im Hause erscheint sicher. Sehr zweifelhaft ist ihr Schicksal im Senate. Lorimer tritt für die Vorlage ein, da er in Washington für den Kanalbau und Gewährung von Bundeshilfe Stimmung machen will, und ist der Ansicht, daß er damit Erfolg hat, wenn die Legislatur durch die Annahme einer Kanalvorlage ihm die Wege ebnet.

Im Hause kam die Vorlage, welche die Anbringung von Sicherheitsvorkehrungen an Maschinen zum Schutze der Arbeiter vorsieht, zur Annahme. Sie ist von der Industriekommission entworfen worden. Es ist die einzige Maßregel, welche die Vertreter der Arbeiterschaft bisher durchbringen konnten.

Lorimers Pläne.

Der neu erwählte Senator machte heute seine Pläne für die Zukunft bekannt. Er wird sich morgen nach Chicago begeben, um in die Kampagne für das republikanische Richterticket einzugreifen. Dann beabsichtigt er, eine Reise den Mississippi entlang zu machen, und wird sich später zu einem zweimonatigen Aufenthalte nach Europa begeben, wo er einem Kanalkongreß beiwohnen und europäische Kanalbauten studiren will. Hinsichtlich seiner Pläne für die Tagung des Kongresses enthält die Ankündigung nichts, doch behaupten seine Freunde, daß er an Ort und Stelle sein wird, wenn seine Stimme nöthig ist.

G. N. B.



Wenn ein Geschäft nur ein Telephon hat müssen die Kunden es nothwendigerweise oft beschäftigt finden. Wenn es mehr als eins hat, merkt die Beamtin schnell, welches davon beschäftigt ist. Die Methode, die ihr das ermöglicht, ist sehr einfach.

Angenommen, Sie hätten 6 Linien. Die Federklemmen, in denen sie in jedem Abtheil des Schaltbretts im Telephonamt enden, sind in Gruppen. Indem die Beamtin mit ihrem Verbindungszapfen die Oeffnung der Federklemme berührt, merkt sie sofort, ob die Linie beschäftigt ist oder nicht.

Hört sie ein knisterndes Geräusch beim Berühren der ersten Klemme mit ihrem Zapfen dann weiß sie, daß die Linie beschäftigt ist und versucht die zweite oder dritte — bis zur letzten, wenn nöthig. Sie klopft an jede Telephonthür Ihres Geschäfts, wenn sie in keiner Eintritt findet, muß Ihr Kunde warten. Sie allein können entscheiden, wie viele Telephonthüren Ihr Geschäft nöthig hat.

Chicago Telephone Co.

203 Washington Street

Entgehen der Strafe nicht.

Beim Diebstahl ertappte Polizisten werden nicht außer Verfolgung gesetzt werden.

Die Polizisten Edward Sheehan und Peter Donegan waren neulich zur Bewachung des Waarenlagers nach dem theilweise ausgebrannten Ladenlokal der Lake View Mercantile Co., 1058 Lincoln Ave., abkommandirt worden. Man ertappte sie dort beim Diebstahl, und sie wurden vom kommandirenden Offizier der Bezirkswache an Sheffield Ave. auch sofort vom Dienst suspendirt. Im Stadtgericht wurde außerdem gegen die Beiden Strafantrag wegen Diebstahls gestellt. Heute sollte vor Richter Bruggemeyer die Verhandlung in dieser Sache stattfinden. Die Angeklagten waren zur Stelle, und ihnen zur Seite stand als Vertheidiger der Advokat O. M. Kaufmann. Nicht eingefunden hatte sich der Antragsteller, Präsident Hermann Struve von der Mercantile Co. Anwalt Kaufmann beantragte unter diesen Umständen die Niederschlagung des Verfahrens, und dem Richter blieb weiter nichts übrig: er mußte diesem Antrage stattgeben. Donegan und Sheehan sollen aber ihrer Strafe nicht entgehen, denn Kapt. Kane erwirkte sofort neue Haftbefehle und will persönlich als Ankläger auftreten.

Der Tageslicht-Expreß nach St. Paul und Minneapolis

Via Chicago, Milwaukee & St. Paul Bahn.

Der Tag-Expreßzug fährt ab vom Union-Bahnhaf, Canal Str., Chicago, jetzt um 9:30 Vorm., trifft in St. Paul um 9:30 Abends und in Minneapolis um 10:10 Abends ein.

Ein neuer Lokalzug fährt ab von Chicago um 8 Uhr Vorm., trifft in St. Paul um 10:10 Abends und in Minneapolis um 10:50 Abends ein. Tickets: 95 Adams Str., oder im Union Passagier-Bahnhof.

Deutsch-amerik. Nationalbund.

Am nächsten Montag Abend findet im Gebäude 106 Randolph Straße die vierteljährliche Delegatenversammlung des Deutsch-amerikanischen Nationalbundes statt. Die Delegaten sämmtlicher Vereine, die dem Verbande angehören, sind ersucht, sich vollzählig einzufinden, da besonders die deutsche „Tagfeier" und die Vertretung des hiesigen Zweiges auf dem Staatskonvent in Peoria am 11. September zur Sprache kommt. Morgen findet in Peoria die Sitzung des Vorstandes des Staatsverbandes vom deutsch-amerik. Nationalbund statt, an welcher die Herren S. Dabelstein, Karl Härting und Dr. P. Hurmann vom hiesigen Zweigverband theilnehmen.

Gegenseitig. Unterstützungsverein

Sektion 15 des Gegenseitigen Unterstützungsvereins von Chicago hält am Sonntag, dem 6. Juni, Nachmittags 2 Uhr, in der Sängerhalle zu Blue Island eine Agitationsversammlung ab, um den Deutschen von Blue Island Gelegenheit zum Anschluß an den Verein zu geben. Dieser zahlt $10 Krankengeld die Woche und $500 Sterbegeld. Alles Nähere werden Vereinsmitglieder in der Versammlung erklären.

Universitäts-Schlußfeier.

In Hutchinson Court, unter freiem Himmel, soll diesmal die Schlußfeier der Universität Chicago stattfinden, und zwar am 15. Juni. Die Hauptrede wird Professor Dr. Adam Smith vom „United Free Church College" in Glasgow, Schottland, halten.

Unser Laden

— bleibt am —

Montag

Gräberschmückungstag,

bis 1 Uhr Nachmittags offen.

Montag-Bargains wie gewöhnlich.

KLEIN BROS.

BLOCK OF STORES

795—805 SO. HALSTED ST. COR. CANALPORT AVE.

Habt Ihr je

Chicago Heights

gesehen?

Die deutsche Stadt?

75 Fabriken jetzt im Betrieb, außerdem werden die Inter-Ocean Stahlfabriken dieses Jahr gebaut, die 2000 Leuten Beschäftigung geben.

Straßenbahnen gehen von Chicago Heights nach Chicago, Kankakee und Joliet, eine wird auch nach Gary gebaut.

Chicago Heights liegt 26 Meilen südlich von Chicago.

Genug Arbeit für Jedermann.

Jetzt ist die Zeit zum Sehen und Kaufen von Lots zu $300 und aufwärts auf leichte Abzahlung. Wasser, Kloaken, Gas, und elektrisches Licht bereits gelegt.

Exkursions-Züge fahren ab vom La Salle Straße-Bahnhof um 12:15 jeden Donnerstag und Sonntag.

Freie Fahrt für Jeden, der Chicago Heights sehen will.

Wegen Einzelheiten wende man sich an

CHAS. SCHLOTE

Zimmer 405, Chamber of Commerce, Ecke Washington und LaSalle Straße, oder 244 Bissell Str.

29mai,sason,1m

Relic House.

Ein großer Prozentsatz der Besucher des Lincoln-Park hat sich daran gewöhnt, vor der Heimkehr seine Schritte nach dem „Relic House" zu lenken, 900 N. Clark Str., um sich nach dem gehabten Natur- auch einen leiblichen Genuß zu gönnen, und daß Jedermann im „Relic House" vortrefflich aufgehoben ist, dafür sorgt schon der joviale Herbergsvater John Weis. Des Abends, am Sonntag auch am Nachmittag, konzertirt dort Mangold's vortreffliches Haus-Orchester. Aus den morgigen Programmen seien hier nur die folgenden, besonderen Genuß versprechenden Nummern angeführt:

Ouverture zur Oper „Zampa", Herold; Walzer „Am schönen Rhein", Kelar-Bela; Fantasie aus „Die Regimentstochter", Donizetti; Potpourri „Ein Studentenkommers", Thiele; „Ungarische Tänze", Brahms.

Hämorrhoiden durch Auffaugung zu Hause kurirt.

Allen Leidenden, die mir ihre Adresse zusenden, werde ich deutlich erklären, wie man Hämorrhoiden zu Hause durch Auffaugung heilt. Es ist einerlei, ob die Hämorrhoiden sogenannte blinde, blutende, juckende oder herausgedrängte sind; ich werde etwas von diesem Mittel kostenfrei senden, sowie auch, im Falle es gewünscht wird, Referenzen aus Ihrer unmittelbaren Umgebung. Schnelle Linderung und dauernde Heilung ist sicher. Schickt kein Geld, macht aber Anderen Mittheilung von diesem Anerbieten. Schreibt heute noch an Frau M. Summers, Box P., Notre Dame, Ind. Schreiben Sie in dieser Sprache

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Industrieller Riese.

Die unabhängigen Stahlhütten-Besitzer angeblich die Gründer einer neuen Gesellschaft.

New York, 29. Mai. Die Imperial Steel Corporation hat sich in Dover, Del., inkorporiren lassen. Laut ihrem Freibrief hat die Gesellschaft das Recht, ihr Aktienkapital von drei auf 750 Millionen Dollars zu erhöhen. Man wittert hinter dem Unternehmen eine Verschmelzung aller unabhängigen Eisen- und Stahlhütten, von denen die bedeutendsten die folgenden sind: Republic Iron and Steel Co., Kapital $55,000,000. Hauptinhaber John W. Gates. Bethlehem Steel Corporation, Kapital $30,000,000. Hauptinhaber, Charles M. Schwab, Andrew Carnegie u. Thomas F. Ryan. Pennsylvania Steel Co., Kapital $50,000,000. Hauptinhaber Philadelphia und Reading-Bahngesellschaft. Lackawana Steel Co., Kapital $60,000,000. Hauptinhaber, Familie Vanderbilt und die New Yorker Zentralbahn-Gesellschaft. Jones & McLaughlin Steel Co., Kapital $30,000,000. Hauptinhaber, Pittsburger Kapitalisten. Midvale Steel Co., Kapital $750,000. Hauptinhaber, Philadelphiaer Kapitalisten. Sloß Sheffield Steel and Iron Co., Kapital $20,000,000. Hauptinhaber, Kapitalisten aus dem Süden. Die Gesellschaften haben im Vergleich zum Stahltrust nur wenig Schulden, zusammen hundertzehn Millionen Dollars. Der Stahltrust hat allerdings sein Kapital verbessert; als er gegründet wurde, hatte sein Eigenthum einen Werth von 400 Millionen Dollars, die übrigen 600 Millionen seines Kapitals waren Wasser. Seither hat er aber etwa 500 Millionen Dollars auf Verbesserungen und neue Anlagen verwandt und ist damit auf eine gesündere Grundlage gelangt.

Freche Bankräuber.

Deutsch-amerikanische Bank in Merrill, Wis., und Bank in Benbow, Ill., geplündert. — Zwei der Verbrecher gefangen.

Merrill, Wis., 29. Mai. Vier junge Burschen raubten gestern aus der Deutschamerikanischen Staatsbank $1000; drei hielten ihre Revolver auf den Kassirer, R. C. Ballstad, während der vierte $1000 aus dem Gewölbe stahl; $20,000 übersah er. Die Verbrecher flüchteten über den Wiskonsin in den Riverside Park, wo zwei nach heftigem Kugelwechsel gefangen genommen wurden, während ihre Kumpane sich durch Schwimmen durch den Fluß retteten. Von den Gefangenen ist einer durch den Unterleib geschossen worden und liegt im Sterben. Keiner von ihnen ist über 18 Jahre alt. Das Geld wurde wiedererlangt. Die Gefangenen, von denen der jüngere nur deutsch spricht, sagten, sie seien gestern aus Chicago nach hier gekommen. Der Deutsche heißt John Laya und ist in Bellewood, Ill., ansässig; der andere verweigerte alle Auskunft.

Laye hatte eine Karte von dem „Associated Employment Bureau" an die „Williams Air Motor Co." in Chicago, wonach er Arbeit als Leistenschneider suchte. Auf der Karte waren die Adressen F. A. Theis, 205 S. 12. Ave., Maywood, und G. Manfroid, 115 S. 12. Ave., Maywood, verzeichnet. Sein Kumpan heißt Krigibes, ist ein Russe, vor einem Jahre eingewandert, und hat in Maywood und 872 Halsted Str. gewohnt. Laye wird genesen. Die beiden Flüchtlinge sind Laye als Chas. Borman und „Fred" bekannt.

Benbow City, Ill., 29. Mai. $3000 erbeuteten Räuber gestern Nachmittag hier in der People's Bank. Sie bedrohten den Kassirer mit Revolvern, falls er sich rühren sollte.

Die Omahaer Griechenhatz.

Omaha, Nebr., 29. Mai. John Masaurides, der Mörder des Polizisten Ed. Lowery in Süd-Omaha, ist heute von den Geschworenen nach 19stündiger Berathung schuldig erklärt und zum Tode verurtheilt worden. Der Mord war der Anlaß zu den Griechenverfolgungen, wobei viele Personen verletzt wurden und so großer Eigenthumsschaden angerichtet wurde, daß der griechische Gesandte in Washington für in Mitleidenschaft gezogene Landsleute Forderungen in der Höhe von $250,000 im Staatsdepartement eingereicht hat.

Ausland.

Bestochene Diplomaten.

Wie der frühere türkische Sultan sich mit gewissen Nationen auf befreundeten Fuß stellte.

Berlin, 29. Mai. Dem „Lokal-Anzeiger" meldet sein Vertreter in Konstantinopel, daß die Papiere des abgesetzten Sultans Abdul Hamid sehr ordentlich geführt wurden und unter Anderem Quittungen des französischen Botschafters in Konstantinopel, Constans, über $10,000 und des russischen Botschafters, Zinovieff, über $5000 enthalten. Diese Summen erhielten die beiden Botschafter jeden Monat vom Sultan durch Paugars Bey, dritten Direktor der Ottomanischen Bank. Von dieser Thatsache wurden die französische und die russische Regierung in Kenntniß gesetzt, infolge dessen die Botschafter unlängst abberufen wurden. Constans ließ damals verbreiten, er verlasse den diplomatischen Dienst, um sich in die Politik zu stürzen. Zinovieff soll, nach einer Nachricht aus St. Petersburg, Mitglied des russischen Staatsraths werden.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: La Lorraine von Havre; Campania von Liverpool; Philadelphia von Southampton;

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Beim Fischen ertranken im Chanhassensee bei Minneapolis die Bahnschaffner Conley und Gibbs.

— Bankkassirer Max Emmerich in Indianapolis ist verschwunden. Es fehlen $10,000.

— Der frühere Gouverneur Crittenden von Missouri ist heute in Kansas City am Schlagfluß gestorben. Er war 77 Jahre alt und fing seiner Zeit den Räuber Jesse James ein.

— Seit heute früh ist in Kansas auch der Verkauf von berauschenden Getränken in Apotheken für medizinische Zwecke, verboten.

— 205 Zahlungseinstellungen diese Woche, 203 in der gleichen Woche des Vorjahres, 142 in der entsprechenden Woche des Jahres 1907.

— Die kanadisch-amerikanische Fischschutz-Kommission verhandelt in Washington über ein geeignetes Gesetz. Prof. Jordan von Chicago ist ein Mitglied.

— Kapt Kimbel in Dubuque, Ja., eine alte Flußratte, ist Vater geworden; er ist 75 Jahre alt, seine Gattin, die vierte, 19 Jahre; 22 Kinder hatte er schon.

— $30,000 kostet die Einrichtung der Dachwohnung des „Bahnkaisers" Harriman auf seinem Palaste in New York. Harriman will dort, im Freien, schlafen.

— Der Slawonische Nationalverband will in Virginien tausend Acres Land für ein Waisen- und Altenheim für seine Mitglieder, bezw. deren Kinder, kaufen.

— Der Chippewaindianer „Indian Dave" ist in seiner Hütte bei Vassar Mich., im Alter von 106 Jahren gestorben, und seine Nachbaren werden ihn morgen feierlich begraben.

— Der 16jährige Carroll Pierce in Knoxville, Md., erschoß gestern Abend seinen Stiefvater, weil dieser ihn geprügelt hatte, und stellte sich dann dem Sheriff.

— Post- und Gepäckwagen eines Personenzuges der Missouri Pazifikbahn entgleisten heute früh bei Kansas City und fielen um. Mehrere Leichtverletzte.

— Der frühere Präsident Roosevelt wird am 2. Juni von Nairobi über Rizabe nach dem Gebiet von Sotik aufbrechen. Zur Zeit beschäftigt er sich mit Schriftstellerei und schreibt an einem Buche.

— Ein Grundstück, 26.9 bei 117 Fuß, 5. Ave. und 38. Straße, New York, haben die Brüder Burton für $925,000 gekauft, ihr Vater hatte es vor vierzig Jahren um $47,000 veräußert.

— Des Todtschlages im ersten Grade ist in New York gestern Abend der junge Kraftwagenfahrer Wm. Darragh überführt worden. Er hatte am 24. März den elfjährigen Sohn des Anwalts Trimble überfahren.

— Der kubanische Gesandte in Washington beklagt sich über die absichtliche Entstellung der kubanischen Finanzlage Seitens gewisser Elemente zu dem Zweck, hierzulande ein Vorurtheil gegen die Republik zu erwecken.

— Bundesrichter Trieber in Little Rock, Ark., hat dort zwischen Bahngesellschaften und den Staatsbehörden vermittelt, und erstere werden sich dem am 1. Juni in Kraft tretenden Frachttarif fügen, bis das Bundesobergericht in dem diesbezüglichen Prozeß entschieden hat.

— Beim Pflügen stieß der Farmer Murphy bei Snyder, Okl., unlängst auf eine Schachtel mit $22,000 Papiergeld. Jetzt hat die Entdeckung, daß es Konföderirtengeld und daher werthlos ist, ihm den Verstand geraubt.

— Organist Milton Boyce von der Kirche zum Heiligen Herzen in Cincinnati, ein sehr bekannter Musiker und Sohn eines Presbyterianergeistlichen, ist auf Veranlassung des Kassirers Mosler von der Brighton deutschen Bank unter der Anklage der Checkfälschung heute verhaftet worden.

— Das Missourier Staatsobergericht hat heute in dem Verfahren wegen Gerichtsmißachtung des St. Louiser Kreisrichters Williams gegen die M., K. & T.-Bahn gegen den Richter entschieden. Dieser hatte der Bahngesellschaft durch Einhaltsverfahren verboten, den alten Fahrpreis von drei Cents die Meile wieder einzuführen.

— Clarence Mackay und andere vielfache Millionäre wollen am oberen Broadway in New York ein Theater mit nur 400 Sitzplätzen bauen. Die Eintrittspreise sollen in dem Theater so hoch werden, daß das allgemeine Publikum ausgeschlossen bleibt. Es sollen dort auch solche Stücke gegeben werden, die für andere Bühnen zu saftig sind.

— Im Bundesgericht in Catlettsburg, Ky., wird heute über ein Verfahren zur Festsetzung der Grenze zwischen Kentucky und West-Virginien verhandelt, die Folge der Gefangennahme von Joe Vinson und seiner Gesellen unter der Anklage des Menschenraubes, als sie den Grenzbach überschritten. Es entstand damals die Frage, wo die Leute zu prozessiren seien.

Die Schmerzen und Krankheiten Kaffee-vergifteter Nerven, des Kopfes und Magens verschwinden, wenn man zu gutgekochtem

POSTUM

übergeht. Der flüssige Nährtrank, der das reiche, rothe Blut guter Gesundheit schafft.

„Es hat seinen Grund"

— Präsident Taft weilt heute in Pittsburg.

— Am Grabe ihres ersten Gatten ist die Polizistenfrau Kelly in Brooklyn aus Gram gestorben.

— „Blaue" und „Graue" halten heute in Little Rock, Ark., gemeinsam die Feier der Gräberschmückung ab.

— Durch das Erdbeben ist das Mauerwerk des Countygefängnisses in Bloomington, Ill., so zerrissen worden, daß das Gebäude abgetragen werden muß.

— Die Anlage der National Lead and Oil Co. in Sharpsburg, einer Pittsburger Vorstadt, ist heute, vermuthlich in Folge von Brandstiftung, abgebrannt. Sie war außer Betrieb. Schaden $75,000.

— Unter den alten Befestigungswerken in Isabel, Tex., wurden unlängst durch starken Regen die Gebeine von 157 Soldaten des Generals Zach. Taylor bloßgelegt. Sie wurden heute auf dem Nationalfriedhof in Fort Brown bestattet.

— Für die Sanitol Chemical Laboratory Co. in St. Louis haben 29 Aktionäre die Einsetzung eines Masseverwalters beantragt; sie erheben gegen Hermann Luthies, Präsident, und andere Beamte der Gesellschaft Anklagen der Mißverwaltung.

— Polizist Murphy, der auf einem Fahrrad einst mit einem Zug um die Wette fuhr, schwang sich in New York gestern vom Fahrrad auf den Rücken eines durchgebrannten Pferdes und brachte es unmittelbar vor einer Kinderschaar zum Stehen.

— Mit gebrochenem Bein fuhr der 65jährige Farmer Coffman von Zeal, S. D., neunzig Meilen weit nach dem nächsten Bahnhof, Philipp, und dann nach Rapid City, wo er heute ärztliche Behandlung fand. Er war zwei Tage und eine Nacht unterwegs.

— In der letzten, 15. Runde stürzten im Southern Athletic Club in Savannah, Ga., heute früh die Preiskämpfer Jimmy Ryan von Memphis und Jung-Evans von New York zu Boden, und Ryan schlug sich den Schädel ein. Er liegt im Sterben, und Evans sitzt.

—Der englische Kohlengräber Geo. Englert wurde von 250 Frauen aus dem Weiler Manifold bei Washington, Pa., vertrieben und schwer mißhandelt. Er soll ein sehr böses Mundwerk gehabt haben. Als seine gerade im Hospital operirte Frau davon erfuhr, erlitt sie einen Rückfall. Sie liegt im Sterben.

— Im New Yorker Zollamt wurde ein Koffer der soeben auf dem „Kaiser Wilhelm" eingetroffenen Gattin des reichen Geschäftsmannes Chesbrough in Boston beschlagnahmt. Er enthielt unter einem „falschen" Boden Kleider und Pelze im Werthe von $3000; auch zwei kostbare Perlenketten der Frau wurden beschlagnahmt. Chesbrough hat Strafzoll bezahlt.

— Durch Oeffnung des Schädels hinter dem einen Ohr und Trennung eines Nerven, eine Operation, bei der ein Abweichen von einem Sechzehntel-Zoll den Tod der Kranken bedeutet hätte, wurde die Gattin eines Arztes in Bridgeport, Konn., nach einem Selbstmordversuch, von wahnsinnigen Schmerzen geheilt. Die Dame fand sich aus Dank gestern Abend zu einer wissenschaftlichen Darstellung der Operation vor der American Neurological Association in New York ein. Ihr Name wird geheim gehalten.

Ausland.

— 29 Knoten die Stunde Geschwindigkeit entwickelte der neue englische Kreuzer „Invincible" gestern.

— Die galizischen Oelproduzenten haben an die Standard Oil Co. ausverkauft.

— In einem Pariser Café hat der New Yorker Henderson seine Tochter und sich erschossen.

— Die französische Kammer hat mit 338 gegen 141 Stimmen die Wiederanstellung der entlassenen Postbeamten verweigert.

— Am Rouman wurden im Kampfe mit Moros zwei Vorposten des 18. Bundes-Infanterieregiments erschossen und ein dritter tödtlich verwundet.

— Bei Amoy, China, ist die über die Entführung einer Braut vor drei Jahren ausgebrochene Blutfehde von Neuem entfacht worden; es sind ihr insgesammt 300 Menschenleben zum Opfer gefallen.

— In Guadalajara, Mexiko, wurde in schwerem Sturm ein Polizist von elektrischem Draht getödtet, in Xochimilco drei Arbeiter vom Blitz erschlagen und in der Stadt Mexiko eine Verkehrsstörung verursacht.

— Am 10. l. Mts. wurde Kapitän Wagner auf dem deutschen Vollschiff Elisa Lihi von sechs betrunkenen Matrosen angegriffen, er bezwang sie mit Hilfe des Steuermanns, nachdem einer erschossen war. Das Schiff ist gestern in Viktoria, B. K., eingetroffen.

— In Managua, Nikaragua, wird der Ausstand der Schiffsverlader immer bitterer. Aus der Lopez'schen Grube ist Dynamit von den Streikern entwendet worden. Viele Personen wurden vergiftet. Kein Schiff kann auslaufen.

— Die Untersuchung der Durchstechereien im französischen Flottenamt hat ergeben, daß vielfach schlechtes Material geliefert wurde, z. B. schadhafte Platten für Unterseeboote, wodurch die Leute in diesen Schiffen in schwere Gefahr geriethen. Schwer verdächtigt sind die früheren Minister Pelletan und Thomson.

— Bei Clayoquat an der Westküste von Vancouver ist das Wrack des im Dezember 1901 untergegangenen britischen Kanonenbootes Condor durch Trümmer entdeckt worden. Es verschwand spurlos auf der Fahrt von Esquimalt nach Honolulu. Die Bemannung bestand aus 140 Köpfen.

Der Magen

wird nicht umsonst das Laboratorium des menschlichen Körpers genannt, denn hier wird aus den genossenen Speisen Kraft und Saft bereitet, um Herz, Leber, Lungen und Nieren sowohl als andere wichtige Organe in Thätigkeit zu halten.

Ist nun der Magen in guter Ordnung, wird das Essen gut verdaut, so fühlen wir gestärkt und gekräftigt nach jeder genommenen Mahlzeit; doch wenn nicht, so treten Verdauungsschwächen ein. In allen solchen Fällen nehme man

ZAEGEL'S

Lebens-Essenz.

Dieses Mittel stimulirt den Verdauungs-Prozeß, regulirt den Stuhlgang und reinigt somit das Geblüt.

Ganz abgesehen, was Einem fehlt, ob Rheumatismus, Kopfschmerzen, Rückenschmerzen oder sonstige Gebrechen, so wird man bei reiflicher Ueberlegung zur Einsicht kommen, daß ohne gesunde Verdauungsorgane Keiner die Freuden des Lebens genießen kann.

Die meisten Krankheiten entstehen aus Verdauungs-Beschwerden und um sie zu heilen und zu verhüten, muß man vor allen Dingen für einen geregelten Stuhlgang sorgen, um die Schleimhäute des Magens und Darmes, in denen sich Krankheitskeime jeder Art entwickeln, einer gründlichen Reinigungskur zu unterwerfen.

Zaegel's Lebens-Essenz, genau nach Vorschrift genommen, kommt diesen Anforderungen nach und sichert ein langes und gesundes Leben, indem sie verlorene Kräfte wieder ersetzt, die Sinne schärft und die Verdauung befördert.

Zaegel's Lebens-Essenz ist kein Geheimmittel; die Namen der Kräuter und Wurzeln, aus denen sie besteht, sind einem jeden Packet oder einer jeden Flasche beigelegt. Sie ist frei von Morphium, Cocaine, Opium oder anderen schädlichen Substanzen, kann somit dem kleinsten Kinde ohne Schaden eingegeben werden.

In Kräuterform — 35 Cents das Packet oder drei für $1.00; portofrei versandt.

In Flaschen fertig zubereitet—Drei 50 Cents-Flaschen für $1.00 (eine Flasche frei, um die Expreßkosten auszugleichen.)

M. R. ZAEGEL & CO.,
706 Main Str., Sheboygan, Wis.

ZAEGEL'S ESSENCE — A LIFE PRESERVER

Registrirte Handelsmarke.

Lokalbericht.

Suchte den Tod.

Wurde aber daran verhindert, in den Fluß zu springen.

Knapp Cregier, Nr. 1520 Edgecomb Place, und Claud Giles, Nr. 269 25. Straße, die als Inspektoren in der städtischen Abtheilung für Elektrizitätswesen beschäftigt sind, packten gestern Abend auf der Wells Str.-Brücke einen Lebensmüden, als dieser im Begriffe war, sich in den Fluß zu stürzen, und zogen ihn an den Beinen über das Geländer zurück. Er gab auf Befragen an, Bosco Johnson zu heißen, ein Elektriker zu sein und an Larrabee Straße und North Ave. zu wohnen. Unglückliche Liebe habe ihm das Leben verleidet. Seine Lebensretter ließen ihn laufen, erstatteten aber heute früh der Polizei Meldung. Die glaubt, daß der Lebensmüde den Rettern einen falschen Namen genannt hat.

War nicht zu retten.

Robert Bigel, Hausmeister im Apartmentgebäude Nr. 152 North Ave., wurde dort gestern Abend in seinem im dritten Stock gelegenen Zimmer von Leuchtgas übermannt aufgefunden. Er starb bald darauf, ohne wieder zu sich gekommen zu sein. Der Koroner wird sich bemühen festzustellen, ob Selbstmord oder ein unglücklicher Zufall vorliegt.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen auf der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die gestrigen Schlußpreise.

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	28. Mai.
Weizen—					
Mai	1.34	1.34	1.34	1.34	1.33
Juli	1.16⅝—⅞	1.17½	1.16½	1.17⅜	1.16⅝
Sept	1.08⅝—⅞	1.09⅜	1.08⅝	1.08⅞—09	1.09
Dez	1.06⅝—⅞	1.07½	1.06⅝	1.06⅞	1.06⅝
Mais—					
Mai	.73¾—74	.74½	.73¾	.74¼	.73⅝
Juli	.69⅝—¾—⅞	.70	.69⅝	.70	.69⅞—¾
Sept	.67¼—⅜	.67¾	.67¼	.67¾	.67½—⅝
Hafer—					
Mai	.58¾—60	.60	.59¼	.59¼	.60
Juli	.52⅝—⅞	.53½	.52⅝	.53½—⅜	.52⅞—¾
Sept	.43⅜—⅞	.44	.43⅜	.44	.43⅜—½
Gepök. Schweinefleisch—					
Mai	18.95	18.95	18.95	18.95	18.87½
Juli	18.95½	18.95—97	18.95½	18.95—97	18.87½
Sept	18.92½	19.07½	18.92½	19.07½	18.97½
Schmalz—					
Mai	.....				10.82½
Juli	10.85	10.92½	10.85	10.90	10.82½
Sept	11.00	11.05	11.00	11.02½	10.92—93
Rippchen—					
Mai	10.20	10.20	10.20	10.20	10.22½
Juli	10.22½	10.30—32	10.22½	10.30	10.22½
Sept	10.22½	10.35	10.22½	10.32—35	10.22—25

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 4800, von Mais auf 449,250, von Hafer auf 367,930 Bushels. Verschickt von hier wurden 47,818 Bushels Weizen, 367,473 Bushels Mais und 225,018 Bushels Hafer.

— Geo. Essigke, seit 15 Jahren Kapellmeister in West Point, N. Y., hat sich aus Amtssorgen vergiftet.

Kann noch gut werden.

Leon Alarkon bekommt einen Vorgeschmack von der Schwiegermutter.

Der Filipino Leon Alarkon beklagte sich heute bei Stadtrichter Blake im Harrison Str.-Stadtgericht, daß seine ihm vor ein paar Tagen heimlich angetraute junge Frau von ihrer Mutter, Frau A. E. Hill, 3058 Calumet Ave., gefangen gehalten würde, und ersuchte um einen Verhaftsbefehl gegen seine Schwiegermutter.

Abgewiesen, lief er beim Verlassen der Wache direkt in die Arme der Schwiegermama, Frau Hill stand plötzlich vor ihm. Nach kurzem Wortwechsel packte die kräftige Dame den schlanken, dunkelhäutigen Schwiegersohn, warf ihn zu Boden und schüttelte erbarmungslos seinen Kopf, bis ein Detektive dazwischentrat und Beide in's Büro des Inspektors Wheeler führte.

„Warum lassen Sie meine Tochter nicht in Ruhe?" schnaubte Frau Hill. „Sie soll bei mir bleiben. Sie haben sie hypnotisirt. Sie ist ein gutes, hübsches Mädchen und soll die Frau eines schwarzen Kerls sein? Niemals!"

„Sie liebt mich, und Gott weiß, daß ich sie liebe," erklärte Leon mit Feuer, seine Rabenlocken durchwühlend. „Sie will mich und ich will sie haben. Sie ist großjährig. Ich bin kein Chinese. Ich bin gut erzogen und praktisch ausgebildet und kann sie und Ihre ganze Familie mit Leichtigkeit ernähren. Ich — —"

Weiter kam er nicht, denn mit funkelnden Augen sprang die Schwiegermama ihm an die Kehle und schüttelte ihn, wie ein Hund eine Ratte. Aber Leon nicht faul, erfaßte ihren Fuß und plumps, da lag sie.

Inspektor Wheeler trennte die Kampfhähne.

„Verhaften Sie diesen Mann!" schrie Frau Hill.

„Ich werde heute Abend nach Ihrem Hause kommen," versprach Alarkon, „um Ihre Tochter, meine Frau, zu sehen."

Damit ging er nach der Thür, beschleunigte aber seine Schritte bedeutend, als die Schwiegermutter ihm folgte. Durch's Fenster sah der Inspektor im nächsten Augenblick, wie Alarkon sich ungeheuer schnell durch Harrison Str. bewegte, Frau Hill auf seinen Fersen.

Beide Parteien rührig.

Halten Massenversammlungen für die Gemeinde Lake und die Ortschaft Blue Island.

Außerordentliche Vorbereitungen trifft die demokratische Kampagneleitung für eine Massenversammlung für die Gemeinde Lake, die heute Abend im Luna Park stattfinden wird. Die früheren Bürgermeister Edward F. Dunne und Carter H. Harrison und der bisherige Schatzmeister John E. Traeger werden Ansprachen halten. Für die Richterkandidaten ist ein Fischessen in Aussicht genommen, das der frühere Fischinspektor der Stadt John P. Murray, gemeinhin als „Fisch-Murray" bekannt, zubereiten wird.

Murray erfreut sich in der Gemeinde Lake eines großen Ansehens und spielt auch im politischen Leben eine gewisse Rolle. Die Versammlung ist für die Wähler der 4., 29., 30. und 31. Ward veranstaltet. Die Vertreter dieser Wards in der Parteileitung haben die Leitung der Versammlung und Festlichkeit übernommen.

Die Republikaner halten heute Abend in Blue Island eine Kampagneversammlung ab. Die Vertreter sämmtlicher Wards in der Parteileitung, andere Parteiführer und die Kandidaten werden sich in einem Sonderzuge nach der Landstädtchen begeben.

„Buhmen" McGoorty.

Der „Busineß Men's McGoorty Club" versendet eine Flugschrift, in der er eine Uebersicht über die bisherige Thätigkeit des demokratischen Kandidaten für das Kreisgericht gibt und für seine Erwählung Stimmung zu machen sucht. Besonders eingehend besprochen wird Herrn McGoortys erfolgreiches Eintreten für das Gesetz, das der Stadt das Recht gab, den Gaspreis herabzusetzen.

Die Abrechnung.

Patten und seine Anhänger gewinnen über 7 Millionen aus der Weizenschwenze.

Heute rechnet der „Weizenkönig" Patten über die Schwenze in Maiweizen ab, die er zu einem so erfolgreichen Ende geführt, daß sie ihm und seinen Anhängern etwa 7½ Millionen Dollars einbringen wird, wovon etwa die Hälfte auf Patten selbst entfällt.

Der Weizenpreis eröffnete heute zu $1.34, also um einen Cent höher, als der gestrige Schlußpreis, und die große Frage war, wie Patten sich verhalten würde—ob er sich mit dem schon gemachten Profit zufrieden geben, oder ob er die „Shorts" zwingen würde, den Weizen, den sie ihm abgeliefert haben, im offenen Markt zu kaufen, wodurch der Preis natürlich raketenartig steigen müßte.

Dies könnte dadurch verhindert werden, daß Patten sich zu privater Abrechnung bereit erklärt. Er begann seine Schwenze schon im letzten Juni, als er massenhaft Weizen auf Mailieferung kaufte, der damals auf 89⅞ Cents stand — in dieser Woche wurde er an einem Tage zu $1.35½ quotirt. Die erwartet Preistreiberei ist ausgeblieben, Patten wollte augenscheinlich die Sache nicht auf die Spitze treiben und verstand sich zu privater Abrechnung.

Tödtlicher Sturz.

Der 85jährige Dewitt Collins fiel heute aus einem Fenster seiner im zweiten Stock des Hauses Nr. 636 W. Monroe Straße gelegenen Wohnung. Er erlitt Verletzungen, die nach Verlauf einer Stunde seinen Tod herbeiführten.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark....	$23.95
Oesterreich: 100 Kronen....	20.50
Schweiz: 100 Francs........	19.45
Holland: 100 Gulden........	40.50
Dänemark: 100 Kroner......	27.00
Rußland: 100 Rubel.........	52.00

Auf dem Tempelhofer Felde.

Berlin, im Mai.

Die Entwicklung der modernen Riesenstädte ist ein fortwährender Kampf zwischen zwei feindlichen Prinzipien: dem Prinzip der Zweckmäßigkeit und dem Prinzip der Schönheit. Dieser Kampf tobt seit Jahr und Tag mit wechselnder Heftigkeit an zwei Stellen der Peripherie Berlins, im Westen und im Süden. Und hier wie dort ist es natürlich der Fiskus, der, weil er ästhetische Rücksichten nicht kennt und nur darauf bedacht ist, seinen Geldbeutel zu füllen, das böse Prinzip, das der Zweckmäßigkeit, vertritt. Der Fiskus möchte den Grunewald, den einzigen grünen Fleck, wo die Bewohner von Berlin W. und NW. Sonntags noch ein wenig halbwegs frische Luft schnappen können, parzelliren und bebauen lassen. Und der Fiskus weigert sich, der Stadt Berlin zu dem Preise, den sie ihm bietet, jenen Theil des Tempelhofer Feldes zu verkaufen, der die wohllautende amtliche Bezeichnung „Aufmarschgelände" führt und den die Stadt mit Parkanlagen und mit Arbeiter-Cottages bedecken möchte.

Der Grunewald und das Tempelhofer Feld besitzen sehr wenig Aehnlichkeit miteinander. Der Grunewald mit seinen dunklen, ernsten Bäumen, seinen verträumten Seen und den vielen Landhäusern, die in ihn hineingebaut sind, ist, zumal jetzt im Frühjahre, wirklich wunderhübsch. Das Tempelhofer Feld aber ist grundhäßlich. Von einer trostlos armseligen Häßlichkeit, an der auch der phantasievollste Maler nicht die Spur eines landschaftlichen Reizes entdecken könnte. Rechts und links der breiten Chaussee, die von Berlin nach dem Dorf Tempelhof führt, wächst wenigstens noch einiges kümmerliches Gras, die übrige, weite Fläche jedoch, die sich bis an das Weichbild von Rixdorf und Britz erstreckt, ist nichts als eine öde Sandwüste. Dafür blickt das Tempelhofer Feld auf eine lange Geschichte zurück, welcher es sich nicht zu schämen braucht. Mit ein bischen Uebertreibung könnte man sogar beinahe behaupten, daß die Größe Preußens, ja, daß die Einigung Deutschlands auf diesem kümmerlichen Rasen und in diesem tiefen Sande, wenn nicht geschaffen, so doch vorbereitet wurde.

Tempelhof ist jetzt ein recht stattlicher Ort von weit mehr als zehntausend Einwohnern, ist mit dem nahen Berlin auf vielfache, mehr oder weniger bequeme Art verbunden und wird in nicht allzu langer Zeit, allem Widerstande der Rückschrittler zum Trotz, an „Groß-Berlin" angegliedert sein. Einst gehörte es den Tempelherren und später den Johannitern, die eine Komthurei errichteten und einen Ordensmeister in ihr ansiedelten. Doch von dieser ritterlichen Vergangenheit ist nichts übrig geblieben und das heutige Tempelhof unterscheidet sich im Stil und Aussehen nach keiner Richtung von den anderen Vororten Berlins. Die Berühmtheit Tempelhofs ist sehr viel jüngeren Datums, und es verdankt sie nur dem Tempelhofer Felde, das wie eine neutrale Zone zwischen dem Dorfe und der großen Nachbarstadt liegt. Denn das Tempelhofer Feld ist schon fast 200 Jahre der Paradeplatz der Berliner Truppen. Friedrich Wilhelm I. war es, der seinen Ruhm begründete. Auf dem jetzigen Königsplatze hielt der „Soldatenkönig" die sogenannten „Spezialrevuen" ab, auf dem Tempelhofer Felde aber die „Hauptrevue". Sie nahm schon beim ersten Morgengrauen ihren Anfang. Der König stieg Nachts um 2 Uhr am Schloß zu Pferde und traf als erster mit seinem Gefolge auf dem Felde ein. Erst ließ er die anrückenden Truppen an sich vorbeidefiliren. Dann ritt er die Front der Aufstellungen ab und nachher folgten allerhand taktische Evolutionen, denen der König auf einem Stuhle sitzend zusah, während die kleinen Prinzen sich mit dünnen, von Pagen gereichten Butterschnitten stärkten. Unter diesen kleinen Prinzen war einer, den die Geschichte später den „Großen" genannt hat. Auf dem Tempelhofer Felde tummelte Friedrich der Große selbst seine Soldaten, bevor er sie zum Kriege nach Schlesien führte, und unter ihm erlebte das Tempelhofer Feld sogar ein paar Stunden lang so etwas wie eine richtige Schlacht, — als nämlich im Jahre 1760 die Russen und Oesterreicher vor Berlin erschienen und der Herzog von Württemberg sich ihnen hier entgegenstellte. Früher, vor hundert Jahren, biwakirten die Truppen vor der Parade auf dem Tempelhofer Felde. Dann [illegible] stand ein buntes Lagerleben. König Friedrich Wilhelm III. und die jugendholde Königin Luise kamen heraus, und die militärfreundlichen Berliner — und Berlinerinnen folgten so hohem Beispiel mit Begeisterung. War der Hof dann fort und sank die Abenddämmerung nieder, so ging es wohl recht feuchtfröhlich und ausgelassen zu. Jena und Auerstädt zerstörten den stolzen Wahn ewiger Unbesiegbarkeit und am Tage, nachdem der Kaiser Napoleon im Berliner Lustgarten seine Garden gemustert hatte, besichtigte der Marschall Augereau sein Korps auf der Ebene von Tempelhof. Aber vom Tempelhofer Felde aus trat auch Ferdinand von Schill am 28. April 1809 seinen kühnen Reiterzug durch Deutschland an, der mit seinem Heldentode endigte.

Zu fridericianischer Zeit war eine Revue vor dem obersten Kriegsherrn für Offiziere und Gemeine eine ernste Sache. Dem scharfen Auge des großen Königs entging auch das kleinste Detail nicht und Lob oder Strafe wurde auf der Stelle ertheilt. Heute sind die Paraden auf dem Tempelhofer Felde glänzende militärische Schauspiele, bei denen der Einzelne in der Masse verschwindet. Sie sind imponirende Demonstrationen eines durch seine Waffen mächtig und stark gewordenen Reiches. Zweimal im Jahre finden sie statt, in den letzten Tagen des Mai und in den ersten Tagen des September. Die Frühjahrsparade ist, trotzdem an ihr die Potsdamer Garnison mit dem historischen ersten Garde-Regiment, den blinkenden Gardes du Corps und den krebsrothen Leibgarde-Husaren („Garde-Leibpandwren" lautet ihr Spitzname) nicht theilnehmen, beim „Publikum" beliebter als die Herbstparade. Denn man kann mit Fug und Recht von einem Berliner „Paradepublikum" sprechen. Es besteht nicht nur aus den zahllosen echten Berlinern aller Stände und Klassen bis zu den Müssiggängern und Bummlern herab, und aus den Kindern, die neuerdings — sehr zum Leidwesen vieler Eltern — an Paradetagen schulfrei sind, es ist, wenigstens zu einem kleinen Theile, ein kosmopolitisches, elegantes Premierenpublikum. Es scheint, daß es namentlich für die reichen Amerikaner allmählich Mode wird, einen Besuch der Berliner Frühjahrsparade in das Programm ihrer Rundreise durch den alten Kontinent aufzunehmen. Sie sitzen da auf den hohen Tribünen, wo der Platz ungefähr ebenso viel kostet wie im Parkett des Opernhauses, und gucken aus riesigen Ferngläsern neuester Konstruktion behaglich auf das farbenreiche Bild herab, das sich zu ihren Füßen entrollt. Sogar richtige Programme sind zu haben, auf denen die Namen der agirenden Personen, ganz wie beim Theater, aufgeführt sind, so daß man z. B. liest: „Garde-Pionier-Bataillon. Kommandeur . . . Herr Major X." oder „3. Garde-Feldartillerie-Regiment . . . Herr Oberstleutnant von Y." Die Absperrung ist bedeutend strenger durchgeführt als früher und von der Tribüne aus ist es selbst mit dem schärfsten Glase kaum möglich, die Personen zu erkennen, die sich hinter dem Kaiser zu einer großen, gold- und silberstrotzenden Gruppe vereinigen. Als vor einigen Jahren der Fürst Nikita von Montenegro im weißen Nationalkostüm als Gast des Kaisers der Parade zuschaute, war es lustig, wahrzunehmen, wie die Yankees sich den behäbigen Herrscher der schwarzen Berge gegenseitig — als die Kaiserin zeigten und sich erfreut über das gesunde und kräftige Aussehen der hohen Frau äußerten.

— 400 Mitglieder der Detroiter Handelskammer sind heute in Milwaukee Gäste der Geschäftswelt. Sie machen die Reise auf dem Dampfer „City of Cleveland."

Ein Tonic für warmes Wetter.

PE-RU-NA THE GREAT TONIC

Die American Immigration Company von Chippewa Falls, Wis., ernannte mich als ihren Verkaufsagenten in Chicago für ihre Farmländereien in Sawyer County, Wisc. Ich besichtigte dieses Land persönlich und sage unparteiisch, daß [illegible] Ansiedlungszwecke [illegible] Staaten giebt. Es sind 150,000 Acker, fast alle in einem Stück. Es ist reicher schwarzer Boden mit Lehm-Untergrund, oder lehmiger Boden. Das Holz hauptsächlich Linden, Birken, Eichen, Eisenholz und Ahorn. Die neue Ortschaft, Round Lake, gelegen an einen der schönsten Seen in Wisconsin, ist ausgelegt, und die Soo-Verlängerung, in den nächsten paar Monaten, führt nach Round Lake und durch dieses prachtvolle Stück Land. Ansiedler können ihre Produkte auf den Markt bringen, wie auch des Stück Nutz- und Brennholz, und erhalten hohe Preise. Land wird verkauft von $3.00 bis $20 per Acker, je nach Lage und Holzbestand. Zahlungsbedingungen ¼ bis ½ Baar, der Rest in 10 gleichen jährlichen Zahlungen oder in monatlichen Zahlungen, wie Ihr wünscht. Wir haben hinreichend Vorkehrungen getroffen um irgend eine Anzahl Landsucher zu bedienen und bezahlen das Fahrgeld von Chicago nach Round Lake und zurück für Käufer.

Wegen freier Pamphlete und Karten sprecht vor oder schreibt an

Will A. Webster
Verkaufs-Agent
188 Ost Madison Str.
Zimmer 507 C. Chicago, Ill.

Extra-Exkursion
am 1. Juni
nach der deutschen Kolonie in Baldwin County, Alabama, bei der Golfküste.
Elberta Wasser; Elberta Land; Elberta Klima; Elberta Pfirsiche, u. alle and. Südfrüchte, Obst u. Nüsse.
Das Land für Tabak- und Rübenbau.
Das beste Land, das billigste Land, 3 Ernten jährlich,—Großes Hotel, Stores, Kirchen, Schulen, Apotheke, Klubhaus u. s. w.
$25.00 per Acker oder 40 Acker für $665 baar, auf Abzahlung unter leichten Bedingungen.
Ein Paradies für Leidende — warm im Winter; kühl im Sommer.
Freie Reise für Käufer.
L. v. d. LECK & CO.,
Kemper Bldg.,
Ecke North Ave. und Halsted Str.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Eine Frage!

In aller Bescheidenheit; in völliger Würdigung der ungeheuren Arbeitslast, die der Gesetzgebung in Springfield aufgebürdet wurde durch die Einreichung der vielen, vielen Hunderte Bills; in der Erkenntniß, daß es ihr auch ohne den langen Kampf um die Bundessenatorwürde nicht möglich gewesen wäre, auch nur der Hälfte oder den vierten Theil die eingehende Aufmerksamkeit zukommen zu lassen, die eigentlich jede wichtigere Gesetzesvorlage verdient; und in voller Kenntniß der Antwort, die folgen muß — eine Frage: Was ist aus der Fieldstack'schen Bill geworden, die bestimmte, daß Mitglieder der Steuerrevisionsbehörde hinfort nicht mehr sollten in Privatgeschäften thätig oder betheiligt sein dürfen? Das war doch eine so schöne Bill, und was damals, als Herr Fieldstack sie im Hause einbrachte, über sie und ihren Anlaß gesagt wurde, war doch so interessant!

Und die Vorlage schien so gerecht, daß nicht einmal die zunächst davon Betroffenen etwas dagegen zu sagen hatten. Von Herrn Roy West hörte man damals kein Sterbenswörtchen, ebenso wenig ließ Herr Meacham etwas von sich verlauten, und wenn Gouverneur Deneen, Herrn Wests Freund und politischer Kompagnon, sozusagen, etwas dagegen sagte, so wurde es nicht bekannt. Die Herren West und Meacham waren aber doch, nächst Herrn Upham, die Nächsten dazu, denn sie sind Steuerrevisoren und wie Herr Upham nebenbei auch noch privatgeschäftlich thätig. Herr Upham aber, gegen den sich damals die Klagen hauptsächlich richteten, bezw. dessen Theilhaberschaft an der so phänomenal erfolgreichen City Fuel Co. den Anstoß zu der Bill gegeben hatte oder haben sollte — Herr Upham selbst erklärte damals, die Bill sei gut, oder doch ihr Grundgedanke; er halte es für ganz richtig, den Steuerrevisoren jede privatgeschäftliche Thätigkeit oder Theilhaberschaft in Privatgeschäften, Korporationen u. s. w. zu verbieten, denn ein nicht ganz und gar gewissenhafter Mann könne den großen Einfluß, den ihm das Amt gebe, allerdings arg mißbrauchen. Nur würde man es schwer finden, unter solchem Gesetze tüchtige Männer für das Amt zu finden, außer der Gehalt würde bedeutend erhöht.

Ein besseres Zeugniß für die Bill ist doch kaum denkbar und Thatsache ist, daß die große Masse der Bürger und Steuerzahler sich über die Bill freute und ihre Annahme wünschte. Als Herr Fieldstack als Ausschuß-Vorsitzender die Bill an das Haus einberichtete mit der Empfehlung zur Annahme, da freute sich das Publikum besonders, denn da glaubte es, nun wird „Butter", aber — nichts wurde daraus! Kein Sterbenswörtchen hat man seither über die Bill gehört! Was wurde daraus?

Die Bill ist natürlich todt, todt und begraben, darüber kann kein Zweifel bestehen; aber da wirft sich sogleich eine neue Frage auf, wie kam das, wie konnte es kommen, daß einer so guten, gerechten und von der Masse der Bürger so völlig gebilligten Bill ein so unrühmliches Ende wurde?

Kennzeichnend.

Die sogenannte Anti Lokal Option-Bill, Werdells Hausbill No. 659, die den Städten das Recht geben sollte, unabhängig von den „Townships" über die „Lokal Option"-Frage abzustimmen, scheint im Senate begraben worden zu sein. Das ist natürlich zu beklagen. Es wäre schön gewesen, wenn sie Gesetz geworden wäre. Aber die Enttäuschung ihrer Freunde wird nicht sehr groß sein. Denn die Hoffnung, daß sie auch im Senat werde zur Annahme kommen, war wohl niemals sehr groß. Und wenn sie jetzt todt ist, so hat sie in ihrem kurzem Leben doch Gutes gewirkt. Sie hat durch ihren Sieg im Hause erkennen lassen, daß einmüthige, zielbewußte Arbeit auch in dieser Frage Erfolge bringt und muß die Hoffnung und Zuversicht und damit die Kraft der liberalen Elemente gestärkt haben. Sie hat ihnen auch dadurch geholfen und sich selbst eine baldige fröhliche Auferstehung und den endlichen Sieg in Aussicht gestellt, daß sie durch ihren Lebenslauf und ihr Ende deutlich zu erkennen gab, wo der Liberalismus zunächst den Hebel anzusetzen hat. Und sie that noch mehr. Wenn sie in's Grab sank, so so nahm sie sich einen Feind zur Gesellschaft mit, und wenn sie sich damit keine Märtyrerkrone erwarb, so warf sie damit doch ein so helles Licht auf das Wesen der ihr feindlichen Elemente und den Weg, den sie gehen, daß so Manchem die Augen aufgehen sollten.

Es will scheinen, als sei es ein guter Gedanke von Seiten Senator Jandus gewesen, die „Anti Lokal-Option"-Bill mit der Anti-Zigaretten-Bill zusammenzukoppeln, indem er sie, die beide von den betreffenden Ausschüssen zurückgehalten wurden, zur Abstimmung vor den Senat zu bringen suchte. Das konnte unter den Umständen nur geschehen durch eine Suspendirung der Regeln, die wiederum nur durch eine Zweidrittel-Mehrheit angeordnet werden kann. Die dahingehende Resolution betreffs der „Anti-Lokal Option"-Bill wurde prompt abgelehnt, wobei alle Freunde der Anti-Zigaretten-Bill als Zwangsreformer, die sie ja sind, gegen die Resolution stimmten. Sofort folgte die zweite Resolution, welche die Einberichtung der Anti-Zigaretten-Bill verlangte, und wohl oder übel mußte auch diese Resolution niedergestimmt werden. Denn einer so ungeheuerlichen Ungerechtigkeit, einer Bill ein Recht zuzusprechen, was man einen Athemzug früher einer anderen abgesprochen hatte, konnte man sich doch nicht gut schuldig machen. So nahm die Hausbill No. 659 in ihrem Falle wenigstens die „Anti-Zigaretten-Bill" mit sich, und damit hat sie ein helles Streiflicht auf das Wesen der beiden sich feindlichen Strömungen geworfen.

Es wurde damit durch die That gezeigt, daß der Liberalismus sich nicht nur für Wirthe und Brauer in's Zeug legt, und persönliche Freiheit nicht nur Trinkfreiheit bedeutet, wie die Gegner behaupten, sondern daß er gegen Zwangsgesetze jeglicher Art ist; und es wurde dadurch ferner darauf aufmerksam gemacht oder betont, denn gewußt hat das wohl schon so ziemlich jedes Kind, daß das Verlangen nach einem Anti-Zigarettengesetz von denselben Leuten ausgeht, die hinter der ungerechten „Lokal Option" stehen, bezw. daß die Zwangsreformer, die sich erst nur gegen den Getränkehandel richteten, sich schon ein zweites Opfer auserkoren, daß sie schon einen Schritt weiter gingen auf ihrem Wege, und immer weiter gehen werden, wenn man sie läßt.

Es wurde deutlich gezeigt, daß es sich hier nicht um einen Kampf um den „Saluhn" und die Trinkfreiheit, oder um die Trinkfreiheit und die Sonntagsfreiheit, oder auch um das „Bier", den freien Sonntag und die Zigarette handelt; sondern daß sich hier zwei grundverschiedene und grundlegende Lebensanschauungen gegenüberstehen — man möchte sagen, zwei Urmächte: wahre Freiheitsliebe und Herrschsucht, Volksfreiheit und Tyrannei, oder natürliche Entwicklung und Zwang. Auf der einen Seite der Glaube, daß die Gesellschaft nur sittlich vervollkommnet werden kann durch die sittliche Hebung der Individuen, und daß der Einzelne sich am besten und kräftigsten entwickeln kann, wenn er möglichst frei und unbehindert ist, — kurz, der Gedanke, der in der Bill of Rights, dem Evangelium der wahren Demokratie zum Ausdruck kommt. Auf der anderen Seite der Glaube, daß die Gesellschaft ihre Bestandtheile in die Höhe bringen könne und müsse und der Einzelne — oder der „Andere" — durch Gesetze zur Tugend gezwungen und vor sich selbst geschützt werden muß, d. h. der Glaube, der zu allen Zeiten die Quelle oder doch der Vorwand für alle Unterdrückung und Tyrannei war.

Anno '90 und Anno '09.

Ob der Tarif in einem Jahre von grader oder ungrader Zahl „revidirt" wird, ob in einer Sondertagung des Kongresses oder in einer regelmäßigen Tagung, sollte eigentlich keinen Unterschied machen. Es macht aber einen Unterschied, oder man hält wenigstens dafür, daß es einen macht. Bis auf den heutigen Tag kann man von republikanischen Staatsmännern die Behauptung hören, daß der McKinleytarif die demokratische Partei nicht ans Ruder gebracht haben würde, wenn seine Annahme nicht zur unrechten Zeit erfolgt wäre. Der ist nämlich in dem gradzahligen Jahre 1890 angenommen worden, in regelmäßiger Tagung. Zu solcher Tagung tritt bekanntlich jeder neue Kongreß erst dreizehn Monate nach seiner Erwählung zusammen, woraus sich ergibt, daß schon kurz nach Beendigung der ersten Tagung die Wahl des nächsten Kongresses erfolgt, dessen Amtszeit dann erst beginnt, nachdem der alte noch seine zweite Tagung gehalten hat.

Der im November 1888 erwählte 51. Kongreß hat gemäß der bestehenden Einrichtung seine erste Tagung am 2. Dezember 1889 begonnen, die als eine der längsten in der ganzen Kongreßgeschichte dasteht. Ehe er das neue Zollgesetz unter Dach und Fach gebracht hatte, waren Dreiviertel des Jahres 1890 herum. Am 1. Oktober vertagte sich der Kongreß, am selben Tage unterzeichnete Präsident Harrison das Gesetz, sechs Tage später trat es in Kraft. Und nach nur weiteren vier Wochen fand die Kongreßneuwahl statt, in welcher die Republikaner eine schier beispiellose Niederlage erlitten, auf die dann zwei Jahre später der demokratische „Landrutsch" gefolgt ist, wodurch Cleveland zum zweiten Mal Präsident geworden ist und sogar so „unerschütterlich" republikanische Staaten wie Illinois und Wiskonsin zeitweilig auf die demokratische Seite geschoben wurden.

Im Abgeordnetenhause des 51. Kongresses hatten 166 Republikaner und 159 Demokraten gesessen. Im Hause des 52. Kongresses fanden sich 236 Demokraten und nur 88 Republikaner. Und wenn an diesem Umschlage der McKinleytarif nicht ganz allein die Schuld hatte, so hatte er doch unstreitig die hauptsächliche Schuld. Das liebe Volk war damals ganz ebenso über den Löffel barbiert worden, wie es jetzt mit dem Payne-Aldrich'schen Machwerk barbiert wird. Zollermäßigungen waren verlangt, waren versprochen, waren erwartet worden — Alles wie jetzt. Doch statt nach unten waren die alten Zollsätze nach oben revidirt worden, die Lebensbedürfnisse des Volkes mit weiterer Vertheuerung bedroht, oder wo keine Vertheuerung drohte, war wenigstens (abgesehen von nicht der Rede werthen, meist nur scheinbaren Ausnahmen) keine Herabsetzung erfolgt — auch Alles wie jetzt.

So begab sich's, daß der republikanischen Partei die besagten Wahlhiebe zutheil wurden, zunächst ein überwältigend demokratischer Kongreß und dann ein demokratischer Präsident erwählt wurde. Aber, sagten damals die republikanischen Parteiführer, und sagen's zum Theil noch heute: das wäre nun und nimmer geschehen, wenn nicht auf den 90er Tarif so rasch die 90er Neuwahl gefolgt wäre. Dadurch sei es dem Volke unmöglich gewesen, sich vor Abgabe seines Wahlurtheils näher bekannt zu machen mit dem neuen Gesetze. Dadurch sei es gekommen, daß sich das Volk täuschen lassen durch die „falschen" Behauptungen und Beschuldigungen der bösen Demokraten, zu deren Widerlegung den republikanischen Rednern und Zeitungen nicht genügend Zeit gegeben war. Wenn der hochzöllnerische Tarif, ehe ihm das Urtheil gesprochen wurde, erst längere Zeit in Kraft gewesen wäre und seine Schönheiten und Segnungen hätten zur Geltung kommen können, so hätte er sich als Prosperitätsbringer erwiesen, und es wäre das Volksurtheil nicht zur Verurtheilung geworden.

* * *

Ob Die, die das sagten, es wirklich so ganz geglaubt haben, mag füglich dahingestellt bleiben. Thatsache ist auf alle Fälle, daß die republikanische Partei seither sorglich darauf Bedacht genommen hat, nicht wieder in eine gleiche Lage zu gerathen. Als die Partei nach den vier Jahren demokratischer Herrschaft wieder an's Ruder gelangt war und sich anschickte, den inzwischen angenommenen demokratischen Tarif wieder durch einen republikanischen zu ersetzen, hat sie die Arbeit in einer Sondertagung vollzogen. Am 15. März 1897 begann diese Tagung, und am 24. Juli — reichlich fünfzehn Monate vor der nächsten Kongreßwahl — trat der Dingleytarif in Kraft. Nach dem selben Plane ist man diesmal verfahren. Auch die gegenwärtige Tagung hat am 15. März begonnen, und es soll der neue Tarif nicht später als damals fertig sein, womöglich noch früher als damals. Je länger die Zeit bis zur Wahl, desto mehr werde das Volk vergessen, was jetzt dem neuen Gesetze von seinen Gegnern Böses nachgesagt wird, und werde dem entsprechend die bestehende Unzufriedenheit sich legen. Je länger die Zeit, desto besser auch die Aussicht, bis zur nächsten Wahl die öffentliche Aufmerksamkeit auf andere Dinge zu lenken.

Es sind dies Erwägungen, die sich nicht grundlos nennen lassen, und so mag denn daraufhin in der Beschützung verhaßter Trusts und Monopole und der Verletzung geleisteter Versprechen gewagt werden, was andernfalls nicht gewagt werden würde. Aber es gibt zu solchem Wagniß noch einen anderen und triftigeren Grund. Als der McKinleytarif in Kraft getreten war, gab es für die Gegner der Hoch- und Raubzöllnerei, gab es für die Enttäuschten und Unzufriedenen noch eine Partei, an die sie sich halten und von der sie auf Abhilfe rechnen konnten. Die Cleveland-Demokratie, obgleich auch schon mit schutzzöllnerischen Elementen durchsetzt, war doch im Großen und Ganzen noch eine Freihandels-Demokratie. Hatte sie nicht die Abschaffung aller Zölle auf ihr Banner geschrieben, so war sie auf den Grundsatz des "tariff for revenue only" verpflichtet. Zollsteuern sollten erhoben werden, nicht um eine kleine Minderzahl reicher Leute noch reicher zu machen, sondern um Geld in die öffentliche Kasse zu bringen. Soweit die Verhältnisse es möglich machten, hat das im Jahre 1902 erwählte demokratische Haus nach diesem Grundsatze gehandelt. Heute stimmen Demokraten und Republikaner um die Wette selbst für die unverschämtesten Forderungen der Geschützten. Gibt es noch demokratische Freihändler, so haben sie nichts mehr zu sagen in ihrer Partei. Die grundsätzlichen Gegner der Hochzöllnerei sind politisch obdachlose Leute geworden. Und das ist der hauptsächliche Grund, warum man sie im Kongreß so reitermäßig zu behandeln sich erlaubt.

Der deutsche Ausfuhrhandel und Tarifverträge.

Wie sich aus den endgültigen Ziffern der deutschen Handelsstatistik für das Jahr 1908 ergibt, ist die Ausfuhr Deutschlands in diesem Zeitraum erheblich weniger zurückgegangen als die anderer Länder. Jedenfalls haben sich die Befürchtungen, die angesichts der die ganze Welt beherrschenden ungünstigen Konjunktur gehegt wurden, für den deutschen Ausfuhrhandel keineswegs erfüllt. Das vergleichsweise günstige Ergebniß ist, wie die amtlichen Zahlen erkennen lassen, in erster Linie den mit den wichtigeren europäischen Staaten abgeschlossenen Handels- und Tarifverträgen zu danken.

Während die deutsche Gesammtausfuhr (ohne den Edelmetallverkehr) von 6845,2 auf 6398,5 Millionen Mark, also um 446,7 Mark oder 6,5 v. H. gegenüber dem Vorjahre zurückging, ist die Ausfuhr nach den zehn europäischen Staaten, mit denen Deutschland Tarifverträge hat, zusammen von 2524,1 auf 2495,8 Millionen Mark, also nur um 28,3 Mill. Mark oder 1,1 v. H. gesunken. Und dieser Rückgang ist lediglich durch die Minderausfuhr nach drei von den zehn Vertragsländern hervorgerufen. In erster Linie nach der Schweiz, wohin die Ausfuhr von 446,4 Millionen Mark im Jahre 1907 auf 410,0 Millionen Mark im Jahre 1908, mithin um 45,4 Millionen Mark oder 10,1 v. H. fiel. Daneben nach Belgien (20,1 Mill. Mark) und nach Schweden (12,5 Mill. Mark). Nach den übrigen europäischen Tarifvertragsstaaten ist die deutsche Ausfuhr trotz der wirthschaftlichen Depression gestiegen, so nach Oesterreich-Ungarn von 716,6 auf 736,8 Mill. Mark, also um 20,2 Mill. Mark oder 2,8 v. H., nach dem europäischen Rußland von 420,6 auf 434,6 Mill. Mark, das heißt um 14,0 Mill. Mark oder 3,3 v. H., nach Italien von 302,9 auf 311,3 Mill. Mark, also um 8,4 Mill. Mark oder 2,7 v. H., und nach den Balkanstaaten Bulgarien, Rumänien, Serbien und Griechenland zusammen von 108,1 Mill. Mark auf 115,2 Mill. Mark, mithin um 7,1 Mill. Mark oder 6,6 v. H.

Während die deutsche Ausfuhr mithin nach der Mehrzahl der Länder, mit denen Tarifverträge abgeschlossen worden sind, zugenommen hat, ist sie nach den Ländern, mit denen Deutschland in keinem Tarifverhältniß steht, von 4321,1 Mill. Mark im Jahre 1907 auf 3902,7 Mill. Mark im Jahre 1908, also um rund 418,4 Mill. Mark oder 9,6 v. H. gegenüber dem Vorjahre zurückgegangen. So fiel die deutsche Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten im Jahre 1908 gegen das Vorjahr von 652,3 auf 507,5 Mill. Mark, das ist um 144,8 Mill. Mark oder 22,2 v. H.; nach Argentinien von 179,2 auf 147,0, also um 32,2 Mill. Mark oder 18 v. H.; nach Brasilien von 104,1 auf 84,4 — 19,7 Mill. Mark oder 19 v. H.; nach Mexiko von 58,7 auf 36,9 Mill. Mark, also um 21,8 Mill. Mark oder 37 v. H.; nach Chile von 84,8 auf 52,4, d. h. um 32,4 Mill. Mark oder 38 v. H.; nach China von 63,2 auf 50,7 Mill. Mark oder um 12,5 Mill. Mark oder 20 v. H.; nach Japan von 102,4 auf 94,6 Mill. Mark, also um 7,8 Mill. Mark — 7,6 v. H.; nach Aegypten von 39,5 auf 30,9 Mill. Mark — 21 v. H.; nach Großbritannien von 1060,4 auf 997,4 Mill. Mark — 6 v. H.;

Diese Zahlen lassen die Thatsache erkennen, daß die Zolltarifverträge, die Deutschland mit einer Reihe von Staaten des europäischen Festlandes verbinden, und deren Zahl demnächst durch den deutsch-portugiesischen Vertrag vermehrt werden wird, für den deutschen Ausfuhrhandel die ungünstige Konjunktur des Jahres 1908 wesentlich gemildert haben.

Die rothen, weißen

und anderen Körperchen Eures Blutes werden stark bereichert und gekräftigt durch Hood's Sarsaparilla.

Es vermehrt die rothen Körperchen und stärkt die weißen Körperchen und dadurch schützt und stellt es die Gesundheit wieder her.

Es heilt Skrofeln, Ekzema, Hautausschläge, Katarrh, Rheumatismus, Blutarmuth, Nervosität, das müde Gefühl, Dyspepsie, Appetitlosigkeit, allgemeine Schwäche und richtet den ganzen Körper auf.

Kauft es heute in der gewöhnlichen flüssigen Form oder in Chocolade Tablet Form genannt Sarsatabs.

Lokalbericht.

Unglücklicher Zufall.

Der Kohlenhändler Peter J. Wimsey an Leuchtgas erstickt.

In dem hinter seinem Laden Nr. 331 Wells Straße gelegenen Zimmer wurde heute der 68jährige Kohlenhändler Peter J. Wimsey an Leuchtgas erstickt aufgefunden. Das Gas entströmte einem schadhaften Gummischlauch, durch den eine Lampe mit dem Gasbrenner verbunden war. Es scheint demnach die Annahme berechtigt zu sein, daß der Greis das Opfer eines unglücklichen Zufalls wurde. Die Leiche ist nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 137½ Chicago Ave. geschafft worden.

Ein wilder Junge.

Der 3½ Jahre alte Joseph McElligott kletterte gestern auf das Geländer der hinteren Veranda seiner im dritten Stock des Hauses Nr. 2901 Wallace Str. gelegenen elterlichen Wohnung, verlor das Gleichgewicht und sauste auf die 50 Fuß tiefer gelegenen Steinfliesen. Ein Arzt, der zufällig Zeuge des Unfalles war, beförderte ihn in seinem Buggy nach dem Baptisten-Hospital, wo dem Verunglückten eine häßliche Schädelwunde mit acht Stichen zugenäht und ihm der Daumen der rechten Hand abgenommen werden mußte. Der Knabe, den seine Mutter, gramgebeugt selbst, und zwar unter Thränen, als einen „wilden Jungen" bezeichnete, wird voraussichtlich genesen.

That seine Pflicht.

Dem Fleischer Christian Hoffschneider, Nr. 750 46. Str., ging gestern am Spätnachmittag das Pferd durch. Er und seine Frau sprangen aus dem Buggy und entkamen unversehrt. Polizist James P. O'Neill aber, der an 47. Str. und Michigan Ave. dem Gaul in die Zügel fiel und ihn zum Stehen brachte, erlitt schwere Verletzungen.

— Der Dauerläufer Weston ist heute von Greeley, Kol., nach Cheyenne weitermarschirt.

— Trotz Richter Graces Aufforderung haben die Sonder-Großgeschworenen in Pine Bluff, Ark., keine Anklagen wegen des Lynchmordes an einem Neger erhoben. Der Richter war selbst Zeuge des Verbrechens.

— Aus Eifersucht schoß der Infanterist Donnelly in Fort Thomas, Ky., gegenüber von Cincinnati, gestern Abend Alice Hicks den Kopf ab, als sie mit einem anderen Verehrer, Richard Hilter, auf der Veranda vor ihrem Elternhause saß. Der Mörder entkam.

— Infolge vermuthlich verbrecherischer Weichenverstellung wurde ein Wagen eines Personenzuges der Grand Rapids und Indiana-Bahn heute früh in Sturgis, Mich., zertrümmert und der Bahnwärter Morrarity durch ein Fenster geschleudert und getödtet; sechs Fahrgäste erlitten Verletzungen.

— Am 3. Juni, seinem 91. Geburtstage, wird Fairview, die Farm bei Hopkinsville, Ky., auf der der Präsident der früheren Südstaaten, Jefferson Davis, geboren wurde, als Gedächtnißpark geweiht werden. Die Farm ist vom Verbande alter Konföderirter angekauft worden.

Heimtückischer Geselle.

Knallte hinterrücks einen im Dienst befindlichen Polizisten nieder.

Faule Ausrede.

Der verhaftete, farbige Schießbold behauptet, den Häscher für einen Einbrecher gehalten zu haben. — Klägliches Fiasko. — Des Teufels Fallstricke.

Polizist Michael Farrell von der Wache an Stanton Ave. wurde gestern Abend von dem Farbigen Jesse Jackson, Nr. 450 36. Str., hinterrücks niedergeschossen. Der Schwerverwundete befindet sich in seiner Wohnung in ärztlicher Behandlung. Jackson, der als Hausmeister in der Anlage der Schlachthausfirma Swift & Co. beschäftigt ist, wurde verhaftet. Er betheuert, den Häscher für einen Einbrecher gehalten zu haben.

„Ich gab die Schüsse ab", sagte er, „weil ich den Mann für einen Einbrecher hielt. Durch das Hämmern an die Thür wurde ich aus dem Schlafe geschreckt. Ich glaubte, daß ein Diebsgeselle sich Einlaß in's Haus verschaffen wollte."

In anderer Beleuchtung.

Ganz anders stellt Farrell, der sich übrigens in voller Uniform befand, den Sachverhalt hin. Seinen Angaben gemäß hatte er den Auftrag erhalten, die 34jährige Emma Paris, die der kaukasischen Rasse angehört und bei dem Mohren wohnt, als Zeugin zu einer auf heute anberaumten Stadtgerichtsverhandlung vorzuladen. Als er an die Thür pochte, habe Jackson ein Fenster des zweiten Stocks geöffnet und ihn nach seinem Begehr gefragt. Er habe dem Farbigen die gewünschte Auskunft gegeben, worauf dieser angeblich das Fenster zuschlug, die Treppe heruntereilte, die Thür aufriß und ihm, der ihm gerade den Rücken zukehrte, eine Kugel in den Rücken jagte.

Als er die Treppe hinunterrollte, habe Jackson die Thür zugeschlagen und sich in größter Seelenruhe wieder zu Bett begeben.

Nachbarn benachrichtigten die Polizei. Von der wurde Farrell nach dem Provident-Hospital, und, nachdem dort die Kugel herausgezogen und die Wunde verbunden worden war, nach seiner Wohnung geschafft.

Jackson befand sich im Bett, als die Schergen bei ihm vorsprachen. Er widersetzte sich seiner Verhaftung. Erst nach heftigem Kampfe, in dessen Verlauf er arg verknüppelt wurde, konnte er überwältigt und dingfest gemacht werden.

Wurde verscheucht.

Die Polizei fahndet auf einen Kerl, der heute früh versucht hat, in die von Frau Mary Kenney betriebene Herberge Nr. 9023 Houston Ave. einzubrechen. Er wurde von dem im Hause wohnhaften Apothekergehilfen Louis A. Linnsy ertappt. Der junge Mann gab drei Schüsse auf ihn ab und verscheuchte ihn. Getroffen hat er ihn nicht.

„Entgleister" Seelenhirt.

Der 37jährige W. F. McNulty, der behauptet, protestantischer Geistlicher in Binghampton, N. Y., zu sein, ist hier entgleist. Gestern Morgen war er hier eingetroffen; heute früh um zwei Uhr fand man ihn „sternhagelvoll" mit einer Beule auf dem Hinterkopf auf dem Bürgersteig an Quincy Str. und Fifth Ave. liegen. Er wurde nach dem Nothfall-Hospital geschafft. Nachdem er dort zu sich gekommen war, gab er zu, ein Gläschen über den Durst getrunken und die Beule durch den Fall erlitten zu haben. Seinen Angaben gemäß wohnt er Nr. 16 Walnut Str., Binghampton, N. Y.

Fast verblutet.

Der 55jährige Handlungsreisende Henry Belmar aus Baltimore, Ohio, stand heute früh um fünf Uhr, fast verblutet und einer Ohnmacht nahe, gegen einen Zaun gelehnt an North Ave. und Lake Shore Drive, als ihn ein Parkpolizist fand und seine Ueberführung nach dem Alexianer-Hospital veranlaßte. Dort wurde festgestellt, daß die Pulsader der linken Hand des Mannes mit einem Taschenmesser durchschnitten war. Belmar stellte in Abrede, einen Selbstmordversuch gemacht zu haben, vermochte aber nicht zu erklären, wie er zu der Wunde gekommen ist. Er hat hier seit 14 Tagen im Hause Nr. 219 Erie Straße gewohnt.

Jäh dahingerafft.

Während einer Feier in der im 18. Stock des Freimaurertempels gelegenen Logenhalle des Washington Kapitels Nr. 43 der „Royal Arch Masons" brach gestern Abend Robert E. Law, einer der bekanntesten Freimaurer des Staates, zusammen und starb nach wenigen Minuten unter den Händen eines dort anwesenden Arztes.

Als der Wittwe die Trauerbotschaft übermittelt wurde, fiel sie in Ohnmacht. Sie mußte in ärztliche Behandlung gegeben werden. Ihr Zustand wird für bedenklich gehalten.

Law war früher ein Leder-Großhändler, hatte sich aber schon vor mehreren Jahren vom Geschäfte zurückgezogen. Er war 50 Jahre alt, Freimaurer des 32. Grades, ehemaliger Pastmaster der Thomas J. Turner-Loge, A. F. & A. M., „Past-Highpriest" des Washington Kapitels und ein hervorragendes Mitglied des „Mystischen Shrine".

— Die drei in Omaha gefangenen Verdächtigen sind als die Verüber des Bahnraubes unweit jener Stadt erkannt und heute des Postraubes angeklagt worden.

— Unter einer Schneelawine am Copperfluß bei Cordova, Alaska, wurden heute N. H. Meyers und Chas. Boyle, Bootbauer, zermalmt; 400 Leute graben jetzt nach ihren Leichen.

— Der Straßenprediger James Sharp oder „Adam God" in Kansas City ist heute wegen Erschießung des Polizisten Mullane, als dieser Sharps Zuhörer zerstreute, zu 25 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden.

Soeben eingetroffen:

Sammlung interessanter Kriminal- und Detektive-Romane. Unter andern: Von Stufe zu Stufe. Im eigenen Netz gefangen. Die Falle. Verjährt. Die Tochter der Landstreicherin. Ein dunkles Geheimniß. Die schwarze Kassette, u. s. w. Ueber 30 verschiedene Bände. Jeder Band enthaltend zirka 170 Seiten. Preis 25c. 7 Bände $1.50.

A. KROCH & CO.
Größte moderne Buchhandlung des Westens.
26 Monroe Straße.
Zwischen Wabash und Michigan Avenues.

Todes-Anzeige.

SCHWABEN-VEREIN

Dem Verein zur Nachricht, daß Mitglied

Wilhelm Beck

gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt am Sonntag, den 30. Mai, Nachmittags um 2 Uhr, von 618 Diversey Boulevard nach dem Graceland-Friedhof. Die Vereinskutschen fahren um 1:30 Nachmittags von 163 North Ave. ab. Anmeldungen für einen Sitz nimmt der Unterzeichnete entgegen. Im Auftrage des Vorstands:
Julius Schmidt, Sekretär,
Tel. North 5380.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Emil Freiwald

im Alter von 21 Jahren, 3 Monaten und 6 Tagen am Sonnabend Morgen, den 29. Mai, im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 31. Mai, vom Trauerhause, 731 N. Paulina Str., um 12:30 Nachm., nach der Ev. Luth. Bethlehemskirche, von da nach dem Concordia-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:
Hermann und Wilhelmina Freiwald, Eltern.
Franz, Wilhelm, Johann, Brüder, nebst Schwägerin.

Endlich hast du überwunden
Manche schwere, harte Stunden,
Bis der Tod dein Auge brach,
Doch bist du im Himmel wach.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Wilhelmina Rosalia Schaeffer

am 28. Mai 1909 im Alter von 74 Jahren und 7 Monaten gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 1094 S. Central Park Ave., am Montag, den 31. Mai, um 1 Uhr Nachm., mit Kutschen nach Graceland. Die trauernden Hinterbliebenen:
Charles, Fred, Rudolph Schaeffer, Kate Geyer, Lizzie MacMurry, Minnie Whitcomb, Amelia Lindstrom, Eda Byler, Gussie Miggie, Kinder.

Todes-Anzeige.

Plattdütsche Gilde Humboldt Nr. 12.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Hermann Reimer

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 30. Mai, Nachmittags 3 Uhr, in Monee, Ill. Die Mitglieder sind ersucht, sich um 10:30 Sonntag Morgen im Versammlungslokal einzufinden. Der Zug geht um 11 Uhr von Kensington.
R. Wasserman, Meister.
F. Wolfgram, Schreiber.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

John Edward Brown

(Sohn des verstorbenen John Brown), im Alter von 27 Jahren am 27. Mai plötzlich gestorben ist. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 407 Seminary Ave., nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
Katherine Brown, Mutter.
Frau C. McNeill und Frau W. Jacobsen, Geschwister.
frsa

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß mein geliebter Bruder

Joseph Karl

im Alter von 26 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 30. Mai, um 10:30, vom Trauerhause, 856 33. Place, nach der Kirche zur Unbefleckten Empfängniß, dann per Zug vom 47. St. Depot nach dem St. Marien-Gottesacker. Mitglied von Sektion Maximilian Nr. 2 B. A. V. Um stille Theilnahme bitten:
Johann Karl, Bruder.
Julia Karl, Schwägerin.
frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Robert Buegel

im Alter von 63 Jahren am Freitag, den 28. Mai, plötzlich gestorben ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 31. Mai, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 296 Elybourn Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Emma Buegel, Gattin.
Anna to Baben, Tochter, nebst Schwiegersohn und Enkeln.

Todes-Anzeige.

St. Matthäus Frauen-Verein.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Augusta Fritz

gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 30. Mai, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1020 Superior Str., nach der St. Matthäus-Kirche und von da nach dem Eden-Gottesacker.
Ida Meier, Präsidentin.
Emilie Henke, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Bayrisch-Amerikanischer Verein Maximilian, Sektion 2.

Hiermit die traurige Nachricht, daß Bruder

Joseph Karl

am 28. Mai gestorben ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 856 33. Place, Sonntag, den 30. Mai, 11:30, nach der Kirche, von dort nach der 47. Str. Station und dann per Bahn nach dem St. Mary's-Friedhof.
August Kasel, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Barbara Behm geb. Bauer,

58 Jahre alt, am Donnerstag, den 27. Mai, gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 31. Mai, um 9:30 Morgens, vom Trauerhause in Wheeling, Ill., nach Buffalo Grove. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:
John Behm, Gatte.
Anton, John und Leo Behm, Söhne.
frsa

Todes-Anzeige.

Nord Chicago Wirths-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Mitglied

William Beck

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 618 Diversey Blvd., nach Graceland.
Albert Martin, Präsident.
Charles Frank, Sekretär.

—Willst du gesund werden?—
Die Ohrenkrankheiten, Nasen- und Rachenkrankheiten, Erkennung, Behandlung und Heilung. Von Dr. Jotanus. Preis 35c.
KOELLING & KLAPPENBACH
Größte u. älteste deutsche Buchhandlung im Westen.
104—106 Randolph Straße.

DETMER Piano-Geschaeft
Piano-Fabrik:
775—771 N. Claremont Ave.
(Gegenüber dem St. Elisabeth-Hospital).
Verkaufs-Räume: 131 Wabash Avenue.
(Silversmith Bldg., 2. Fl.) Tel. Randolph 1668.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Johanna Junius

am Samstag Morgen, den 29. Mai, im Alter von 84 Jahren und 25 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 1. Juni, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1812 N. Hoyne Ave., nach dem St. Lucas-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Heinrich, Franz, Karl, Ferdinand und Rudolph Junius, Söhne.
Amelia Draheim u. Bertha Fett, Töchter.
Julia und Karoline Junius, Schwiegertöchter.
Fritz Draheim und Ferdinand Fett, Schwiegersöhne, nebst Enkeln, Urenkeln und Verwandten.
samo

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser innigst geliebter Sohn und Bruder

Emil Janzen

im Alter von 27 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 31. Mai, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 202 Sheffield Ave., nach der St. Jacobi-Kirche (Garfield Ave. und Fremont Str.), und von da nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:
Emilie Janzen, Mutter.
Fred Janzen, Bruder.
Florence Janzen, Schwester.
Fond du Lac, Wisc., Zeitungen bitte zu kopiren.
frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere gute Mutter

Maria Normann

im Alter von 50 Jahren und 5 Monaten am 28. Mai, Abends, sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung Montag, den 31. Mai, 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 1374 Monticello Ave., nach der Jehovah-Kirche, Belden und Ridgeway Ave., dann nach dem St. Lukas-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
Johann Normann, Gatte.
Rosie, Willie, Frank, Minnie und Emma, Kinder.
Charlie Hänsel, Schwiegersohn.
Henrietta Normann, Schwiegertochter.
sajon

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser theurer Vater

August Jannisch

nach langem schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am 31. Mai, Vormittags 10 Uhr, vom Trauerhause, 2651 W. 50. Str., mit Kutschen nach dem Bethania-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:
Augusta Jannisch, Gattin.
Otto, Willie und Fred, Söhne.
Helen und Emma, Töchter.
Edward Freund, Schwiegersohn.
Katie Jannisch, Schwiegertochter.

Todes-Anzeige.

Allen unseren Freunden die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

Friedrich Heiden

im Alter von 63 Jahren am Donnerstag, den 27. Mai, gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 30. Mai, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 399 N. Hermitage Ave., nach dem Concordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:
John, Otto, William und Fred Heiden, Söhne.
Alwina Heiden, Frau Mohr, Frau Drake und Frau Doß, Töchter.
Bitte keine Blumen.
frsa

Todes-Anzeige.

Nord- und Nordwest-Chicago Brickmacher Kranken-Unterstützungsverein von Chicago.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

William Beck

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 30. Mai, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 618 Diversey Boulevard, nach dem Graceland-Friedhof. Die Beamten sind ersucht sich in der Vereinshalle um 1 Uhr Nachm. zu versammeln, um dem Bruder die letzte Ehre zu erweisen.
John Worlins, Präsident.
William Kuser, Sekr.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und Vater

Robert Schmiedler

am 27. Mai im Alter von 48 Jahren nach schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung Sonntag, den 30. Mai, Morgens 10 Uhr, vom Trauerhause, 177 W. North Ave., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:
Selma Schmiedler, Gattin.
Robert und Selma Schmiedler, Kinder.
Ruhe in Frieden.

Gestorben: Nikolaus Euri, 19 Jahre alt, geliebter Sohn von Frau Henry Siefert. Beerdigung vom Hause seiner Mutter, 6919 Bishop Str., Montag, den 31. Mai, um 1 Uhr Nachm., mit Kutschen nach Oakwoods. saso

Gestorben: John Heppe, geliebter Gatte von Johanna Heppe und Vater von Frau Henry Schnoor, Richard, Edmond, Frau Marlin Montgomery, Emma, Elsie, John. Starb am 28. Mai 1909, 49 Jahre alt. Beerdigung vom Trauerhause, 547 Lincoln Ave., Dalton Sta., Ill., nach Oakland.

Gestorben: John Lorenz, geliebter Vater von Frau Geo. Weber, Frau Kate Heckendorf und Frau Anna Walter. Beerdigung von seinem alten Heim in Shermerville, Ill., aus, am Montag, den 31. Mai, Nachmittags 1 Uhr. saso

Gestorben: Die Beerdigung meiner unvergeßlichen Frau findet statt am Sonntag, den 30. Mai, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1020 W. Superior Str., nach dem Eden-Friedhof. Karl Fritz.

Danksagung.

Hiermit sage ich meinen allerherzlichsten Dank der Theresia Court, J. O. O. F. (Catholic Foresters), für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes meines am 27. April verstorbenen Gatten

Christoph Reb.

Ich kann diesen Orden Jedermann bestens empfehlen. Nochmals dankend,
Frau Catharine Reb.

Danksagung.

Ich spreche hiermit dem Alemannia Frauenverein für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes für meine verstorbene Schwester

Matilda Hearighty

meinen herzlichsten Dank aus.
Frau Hertzman.

Danksagung.

Ich spreche hiermit der Plattdeutschen Groß-Gilde meinen innigsten Dank aus für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes meines verstorbenen Gatten Leopold Rach.
Emilia Rach und Familie.

CHAS. BURMEISTER & SON,
Leichenbestatter,
301 und 303 Larrabee Strasse
Telephon North 183.
Aufträge von allen Theilen der Stadt prompt besorgt.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. Office: Oak Park Tel. Forest Park 757. Stadt-Office 678 W. Chicago Ave. Tel. Humboldt 751.
Philipp Maas, Sekr. Jacob Schmid, Präs.

WATRY — N. WATRY & CO., 99—101 E. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ,
Geld
120 Randolph Str.
zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen, Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6840 Central.

RIVERVIEW EXPOSITION MAY 12TH TO SEPT. 19TH

Western, Belmont, Clybourn Ave. und Roscoe Blvd.—Eintritt 10c.
Jede Minute Fahrgelegenheit auf 8 Linien. Stundenbeförderung von 73,000 direkt bis Riverview Park. Offen 10 Uhr Vormittags.

Heute, Sonntag und Montag auf der Bahn: Motor Cycle Derby Races. Heath, Bach, Fortman, Hornlein und Cartsen in 5-, 10- und 15-Meilen-Wettfahrten!!

Wir feiern
Gräberschmückungs-Tag
Morgen und Montag.
50 freie Belustigungen! 50
Großes patriotisches Programm der
Navassar Damen-Kapelle.
Sonntag, den 6. Juni: Dänischer Nationaltag.
Gouv. Deneen Redner.

FOREST PARK

Drei große Gala-Feiertage in Chicagos größtem Vergnügungs-Park — heute, morgen und Montag, fortwährende Feier des
Gräberschmückungstag
Spezielle Vorstellungen in der sensationellen „Fire Show", im Vaudeville-Theater und 20 anderen großen Schaustellungen. Einführung der komischen Mausefalle und der fliegenden Pferde. Eine Masse von aufregenden Fahrten, einschließlich des Steeplechase und der elektrischen dritten Schiene Grand Canyon-Bahn — die einzigen in Chicago. Antinarelli und seine große Kapelle von 50 in Frei-Konzerten im Eichen-Hain. Die größte je dagewesene Illumination.

FOREST PARK

Sans Souci Park
50 — Marco Vessella's Kapelle — 50
Aufregende Fahrten—Klassische Shows.
Sans Souci-Theater: Abends, Mittwoch, Samstag und Sonntag Matinees.
VIRGINIA HARNED in IRIS
Nächste Woche, beginnend Montag Matinee: Miß Harned in „Anna Karenina". — Abends 25c, 50c, 75c. Matinees 25c und 50c. sason

Kaiser-Garten
(früher Anbachs) Addison und Halsted Str.
Erstklassiges Familien-Resort.
Restaurant
Elegante Räumlichkeiten, Klub-Zimmer, Damen-Café, Konzert-Halle u. s. w.—Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Konzert.—Distl's Orchester.—Sonntags bürgerlicher Mittagstisch. mifrsa

Kopp's Garden
Lincoln, Lawrence und Western Ave.
Jetzt offen!
Berühmtes Wiener Orchester.
Nachmittags und Abends. Warme und kalte Speisen. Prima und Burgbräu an Zapf.

Siemsen's Palm-Garten
149—151 E. North Avenue.
Täglich Abends 8 Uhr. Sonntag Mat. 2:30.
Großes deutsch-engl. Vaudeville-Programm:
Der Possen-Schlager:
Karlchens erste Liebe.
Montag, den 31. Mai: Extra-Matinee- Anfang 2:30 Uhr.

The Relic House,
900 N. Clark Str.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis.........................Eigenthümer.
Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Prof. Mangold Orchester
bidosa

DIETRICH'S RATHSKELLER!
East North Ave., Ecke Dayton Str.
Samstag, Sonnt. u. Montag (Decoration Day) Großes Konzert und Eröffnung des Sommergartens. Auftret. v. Hugo u. Sophie Gottschall, und Hans und Lotte Putz in Soli, Duetten und humoristischen Szenen. — Samstag Anfang 8 Uhr. Sonntag und Montag 3 Uhr Nachm. — Bei ungünstiger Witterung finden die Konzerte im Rathskeller statt. Ausgezeichnete Speisen und Getränke. Zu zahlreichem Besuch ladet ein F. Dietrich, Eigenthümer.

VOLKS-GARTEN.
198—200 Ost North Ave.—Henry Fischer, Mgr.
Altdeutscher Familien-Resort.
Konzert jeden Abend, Sonntag Matinee 2:30, ausgeführt von einer echt deutschen Künstler-Truppe. Zum Schluß die lustige Posse: „Max und Moritz".. — Montag, 31. Mai (Gräberschmückungstag, Extra-Matinee 2:30 Uhr. — Eintritt frei.

Im weißen Röß'l
242 Ost North Ave.
findet man während der Pfingstfeiertage eine ausgewählte Küche vor, wozu
Münchener Hofbräu und Pilsener Bier
an Zapf, sowie selbst zubereiteter Maiwein. Tiroler Sänger werden zur Gemüthlichkeit beitragen.

Viertes jährliches Piknik
veranstaltet von der
Dr. Herzl Hungarian Sick Benefit Society
(zum Besten des Friedhofs)
im Mayfair Park, Montrose Ave., am Sonntag, den 13. Juni 1909. — Musik von der besten ungarischen Kapelle. Tickets 25 Cents. — Nehmt Elston Ave. Cars bis zum Grove. mi30,jn5

Geistiges Konzert
— im —
Spiritualisten-Tempel Licht und Wahrheit
370 Wabansia Ave., nahe Robey Str.,
am Sonntag, 30. Mai, Abends 7½ Uhr. Musik von Schülern der Prof. Kahn'schen Musikschule und unter Mitwirkung mehrerer Medien und des Gesangsquartetts Harmonie. Eintritt 15c.

Achtung, Wirthe!
Am Sonntag, den 30. Mai, Morgens 10 Uhr, findet die Versteigerung zu dem am 20. Juni in Gardners Park stattfindenden Baierisch-Amerikanischen Volksfest statt, und sind Steigerer ersucht punkt 10 Uhr in Van Meeteren's Saloon 113. Straße und Michigan Ave., zu erscheinen.
Das Komite:
Anton Peter, Sekretär.
mai20,22,27,29

Am Hofe des Rumänen-Königs.

Aus den Niederschriften der Königin Carmen Sylva.

Die Feier des 70. Geburtstages des Königs Karl von Rumänien dürfte nachstehenden Skizzen, die aus den Manuskripten Carmen Sylvas stammen, einen besonderen Reiz, den Reiz des Aktuellen verleihen. Die königliche Dichterin hat sie vor einiger Zeit einem italienischen Journalisten zur Veröffentlichung überlassen, und wir entnehmen sie einer im „Corriere della Sera" erschienenen Uebersetzung. Carmen Sylva erzählt von den Tischgesprächen, die im Speisesaale des Bergschlosses Pelesch geführt werden. Das Schloß, das König Karl von dem Wiener Baumeister Doderer erbauen ließ, ist unfern des Klosters Sinaia, im Prahovathal, am schroffen Abhange des Buitschetschaebirges gelegen. — „Ich habe keinen Sinn für die Freuden der Tafel," schreibt die Königin, und ich esse nicht viel; gewöhnlich nur irgend eine Frucht und etwas Brot.... Mit uns am Tische sitzen hübsche Mädchen in Nationaltracht, unter ihnen die Kronprinzessin und die Kinder. Am Abend leisten uns die Kinder nicht Gesellschaft, denn sie sind schon zu Bett gebracht, aber wir haben bis zur Essensstunde gute Musik gemacht und haben jetzt keinen anderen Wunsch, als von den Sorgen und Beschäftigungen eines langen Tages auszuruhen; lang ist der Tag besonders für mich, denn ich beginne oft schon um 3 Uhr Morgens zu arbeiten. Ich kenne daher keine angenehmere Erholung als die heitere Tischunterhaltung, zu welcher die musikkundigen Mädchen mit allerlei Späßen und Witzworten reichlich beitragen, mit einem munteren Geplauder, das manchmal sogar dem ernsten Gesicht des Königs ein Lächeln entlockt. Eines Abend wurde die Frage aufgeworfen, was jeder von uns wohl thun würde, wenn er Milliarden besäße; mit Millionen ist man heutzutage nicht mehr reich. Der Kronprinz erwiderte, daß es sein eifrigstes Bestreben sein würde, Rumänien von all den bösen Krankheiten, die es heimsuchen, besonders von der Pellagra und von der Tuberkulose zu befreien; die Kronprinzessin, daß sie unendlich viele Gärten mit den seltensten, duftigsten und prächtigsten Blumen anlegen lassen, und daß sie unendlich viele Pferde kaufen würde, bis ihre Leidenschaft für die Pferde gestillt wäre; ein Flügeladjutant, daß er moderne Dörfer mit bequemen und gesunden Häuschen aufbauen würde, damit die Bauern endlich die Vortheile der Hygiene und der Behaglichkeit kennen lernten; ein französischer Maler, daß er eine Arena aus weißem Marmor im Stile der römischen Zirkusse bauen ließe, um dem Volke zu zeigen, was und welcher Art die antiken Schaustellungen waren.

Ich sagte, daß ich eine Kathedrale und eine Kunsthochschule bauen lassen würde, nicht nur, um tüchtige Musiker heranzubilden, mit denen man im Tempel die prächtigsten Musikfeste feiern könnte, sondern auch um Architekten, Maler und Bildhauer auszubilden, und zwar so bedeutende, daß man fortan nach Rumänien kommen müßte, wenn man die hervorragendsten Meister in jedem Zweige der Kunst von Angesicht zu Angesicht sehen wollte. Der König schwieg und hörte zu. Ein Diplomat lächelte verschmitzt und ließ mit einem sarkastischen Worte auf all unsere Phantasiepläne eine kalte Douche niedergehen, indem er mit dem denkbar größten Phlegma sagte: „Ich würde die Milliarden für mich behalten! Ein allgemeiner Heiterkeitsausbruch folgte diesen Worten; dann begann die Unterhaltung von Neuem, aber diesmal in einem ironischen und kritischen Tone, da jeder zu beweisen suchte, daß der Vorschlag des anderen absurd sei . . . Ich muß immer wieder an diese Tischgespräche denken, an das Hin und Her der Rede, das unter einer scheinbar leichtfertigen Form die ernstesten Fragen behandelte. Und nicht nur an dieses muß ich denken, sondern auch daran, daß jeden Tag neue Gäste an unserem Tische sitzen und neue Interessen erörtert werden. Wir sind nur selten weniger als dreiundzwanzig oder vierundzwanzig; man kann sich denken, was für ein Kaleidoskop von Gedanken und Gesichtern das ist.

Und jetzt könnte ich ein ganz anderes Bild malen und erzählen, welcher Art dreizehn Jahre lang unser Leben in dem Kloster zu Sinaia war, als wir nicht einmal einen Speisesaal hatten und im dunklen Korridor des Klosters essen mußten, bis die Mönche uns ihr Refektorium abgetreten hatten. Natürlich hatte ich auch keinen Salon. Unser Schlafzimmer war durch einen weißen Vorhang in zwei Zimmer getheilt, und in der ersten Hälfte des Raumes stand ein Pianino, das unser ganzes Orchester bildete, und das uns doch so viele glückliche Stunden bereitete! Unser Speisetisch war, wie gesagt, im Korridor aufgestellt. Da es hier keine Fenster gab, waren wir, um wenigstens ein bißchen Licht zu bekommen, gezwungen, die nach dem Garten führende Thür zu öffnen, auch in den kalten Monaten. Und nichts weiter als vier weißgetünchte Wände und ein paar Stühle von Tannenholz und am Abend als „Illumination" nichts als einige Gartenleuchter. Und trotzdem, wie viel schöner war das Einst als das Jetzt! Der ganze Luxus und die ganze Pracht des neuen Schlosses dünken mich armselig im Vergleich zu der bäuerischen Einfachheit des alten Klosters! Die Mauern dehnten und weiteten sich um uns, und wir sahen den wunderbarsten, künstlerischen Schmuck. Wir waren damals jung, jung und begeistert für unsere Ideen, für unser Leben, das reich war an Opfern. Hindernisse und Mängel hatten nur die Wirkung, daß sie uns noch zufriedener, noch duldsamer machten. Dreizehn Jahre haben wir das Kloster bewohnt, und es waren sicher nicht die schlechtesten Jahre meines Lebens. Heute haben sie auch das alte Klosterkastell verschönert, so daß ich es gar nicht mehr wieder erkenne. Schade! Sie hätten es so lassen sollen, wie es damals war, als noch mein Kind unermüdlich hin- und herschwirrte, wie wenn es Flügel hätte, das ganze große und prächtige Schloß wird für mich niemals das werden, was das bescheidene, was das arme Kloster war, in dem ich mich so unendlich reich fühlte! Was wären erst unsere Tischgespräche gewesen, wenn unsere Kinder sie belebt hätten! Man wünscht dieses Glück so sehr und es scheint so schwer erreichbar; was muß man aber erst empfinden, wenn man dieses Glück bereits hat, und wenn es einem wieder geraubt wird? Die anderen wissen nicht, daß Reichthum, Macht und eine Krone nicht im Stande sind, einen so herben Schmerz zum Schweigen zu bringen, und sie können nicht begreifen, wie ich mich immer wieder zurücksehnen kann nach den weißen Zellen des Klosters und nach den schnellen Füßchen, die mir diesen Ort zum Paradiese machten . . . ."

Pik-Nik und Sommernachtsfest
veranstaltet von der
Star of Illinois Lodge Nr. 835,
K. & L. of H.
Sonntag, den 6. Juni 1909, in Hoerdts Grove, Clybourn Ave., Ecke Western und Belmont Ave. Tickets 25c @ Person.

BASKET-SOCIAL
abgehalten vom
Damen-Klub des Nord-Chicago Liederkranz
am Samstag Abend, den 5. Juni, in der Nord Chicago Halle, Clybourn und North Ave. Eintritt für Herrn 75c, für Damen 25c. Bier und Limonade frei.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Verlangt: Schneider, für alle vorkommenden Arbeiten; muß pressen können; außerhalb der Stadt; stetige Stellung. Nachzufragen Sonntag, von 10 bis 2 Uhr: 272 West 12. Str. sason

Verlangt: Junge, für allgemeine Arbeiten in einer Bäckerei; gute Gelegenheit, das Geschäft zu erlernen. 3011 South Park Ave.

Verlangt: Erstklassiger Bäcker, an Cakes und Brot; $18 die Woche im Anfang; sechstägige Arbeitszeit; Tagarbeit. Clayton's Bäckerei, 466 N. Clark Str.

Verlangt: Verkäufer für Baustellen in Chicago Heights, der großen Fabrikstadt; hohe Kommission; Nebenverdienst Sonntags von $20 bis $50; freie Fahrt. 244 Bissell Str. sason

Verlangt: Mann, geschickt mit Tools, muß gewillt sein neue 4 Zimmer Cottage zu kaufen. $100 baar, Rest $15 den Monat. Adr.: W. 815 Abendpost.

Verlangt: Junger gebildeter Deutscher für Office-Arbeit. W. 811 Abendpost.

Verlangt: Maschinist und Heizer, erfahren, $15 Anfangs. Adr. P. 676 Abendpost.

Verlangt: Porter, muß am Tisch aufwarten, $7. 22 N. State Str.

Verlangt: Rug Weber, guter Lohn. Nachzufragen Sonntag von 9 bis 12 Mittags. 802 W. 63. Str.

Verlangt: Porter. 819 S. Halsted Str., Ecke 21. Straße.

Verlangt: Ein Wurstmacher. 561 N. Western Ave.

Verlangt: Erste Top Taschenmacher, Aermel- und Futtermacher an Männer-Röcken. 47 Brigham Str., Nordwestseite.

Verlangt: Ein Schreinergehilfe sofort. 290 W. Washington, 1. Floor.

Verlangt: Aerzte-Instrumentmacher und Reparateure. Frank S. Betz Co., Hammond, Ind.

Verlangt: Deutscher Mann, der das Bleichen und Färberei gut versteht. J. Regrescou, 162 State Str., 5. Floor. Vorzusprechen Dienstag.

Verlangt: Drei erster Klasse Holz Pattern-Macher. Vorzusprechen zwischen 8 und 12 Vormittags, Montag, 31. Mai. A. J. Rumely, Palmer House.

Verlangt: Farm Hand für Nachts zu arbeiten. Ledige vorgezogen. Vorzusprechen: 524 Chicago Opera House.

Verlangt: Ein außergewöhnlich feiner Kunstglas-Zeichner, mit Erfahrung an guter Hausarbeit; gutes Gehalt und feine, feste Stelle; derselbe muß das Kunstglas-Departement selbständig leiten können. Adr.: O. 905, Abendpost. dosason

Verlangt: Metal Spinners. An neuen Maschinen zu arbeiten. Bester Lohn. Wir wünschen Experten in Stahl, Männer die Voranschläge machen und auch fertig ausführen können. Royal Enameling and Stamping Works, Des Plaines, Jll. dosa

Verlangt: Verkäufer für Baustellen in neu angelegtem Town, nahe Stahldistrikt Gary. Hohe Kommission; Nebeneinkommen Sonntags von $20—$50 Verdienst. Freie Fahrt. Adr.: L. 524, Abendpost. mai11—29dido sa

Verlangt: Guter deutscher Barbier, stetig. 428 Sedgwick Straße. frsa

Verlangt: Männer in Materialwaarenhaus zu arbeiten. Knickerbocker Ice Co., 1420 Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Porter, der etwas vom Bartenden versteht, kann sich melden, 27 Ost Erie, Ecke Kingsbury Straße. dofrsa

Verlangt: Einige Anstreicher. Nachzufragen Abends 2810 Wallace Straße. dofrsa

Verlangt: Junger Mann als Porter, auch Bartenden. 44 S. 48. Ave. dofrsa

Verlangt: Präserven-Koch, der Erfahrung im Kochen von feinen Jellies, Präserven, Apfelbutter, Mince Meat usw. hat. Adr.: A. M. 403, Abendpost. 27mai,1wX

Verlangt: Bushelman, um im Cleaning und Dyeing Store zu arbeiten, muß Erfahrung haben und englisch sprechen; nur guter Mann. 1637 W. 12. Straße. frsa

Verlangt: Laufjunge in Schneidershop. 924 Southport Ave. frsa

Verlangt: Ein deutscher Butcher für Grocery und Market. John Müller, 13355 Indiana Avenue, Riverdale, Jll. frsaso

Verlangt: Agenten, für Uhl's Pleasant Plaster, gegen harte Hühneraugen; 6 Stück 10c, per Post. 5937 S. Halsted Str. 8mai,1wX

Verlangt: Bushelman und Presser. 1028 E. 51. Straße. frsa

Verlangt: Bartenders, Bar-Porters, Lunchmen, Waiters etc. Gute Stellungen täglich zu bekommen. Morrell, 48 Clark Str. 25mailw

Verlangt: Ein Schneider; muß bügeln können. Kohn Bros., 47. Str. und Vincennes Ave. frsa

Verlangt: Guter zuverlässiger Mann für Porter- und Janitor-Arbeit. 453 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave., Saloon.

Verlangt: Lediger Mann mittleren Alters für Pferde zu besorgen und sich beim Haus nützlich zu machen; gutes Heim. Vorzusprechen Sonntag Vormittag oder Montag, 258 W. North Ave.

Verlangt: Junger Butcher. Kommt fertig zur Arbeit. 1307 West North Ave.

Verlangt: Deutscher lediger Mann für Porterarbeit. Schmitz, 1218 Lincoln Ave.

Verlangt: Junge, das Bäckerhandwerk zu erlernen. Schoenberger, 493 W. Chicago Ave.

Verlangt: Ein guter Blacksmith-Helfer, an Wagen-Arbeit. 206 Larrabee Str.

Verlangt: Guter Schneider. 445 Sedgwick Str.

Verlangt: Ein Wagenmacher. 1481—83 Clybourn Avenue. G. Hasse.

Verlangt: Frisch eingewanderter deutscher Junge, die Bäckerei zu erlernen. Vorzusprechen 4462 Wentworth Avenue.

Verlangt: Erster Klasse Cabinetmaker als Vormann in Cabinet-Shop. Anzufragen Dienstag Morgen bei A. Kellar, 440 N. State Str.

Verlangt: Drei Architekt Zeichner, solche die Kenntnisse von Dekorativ-Arbeit besitzen, bevorzugt. Anzufragen 440 N. State Str.

Verlangt: Junger Butcher. 18 N. Sangamon Str. sason

Verlangt: Junger Mann, in einer Bäckerei zu helfen. Nachzufragen nach 4 Uhr Nachm. 284 S. Centre Ave.

Verlangt: Agenten und Canvassers, Gehalt $12 per Woche. 549 S. Western Ave. saso

Verlangt: Carpenter für Jobbing. Nachzufragen um 5 Uhr. 598 N. Clark Str., Kirch.

Verlangt: Carpenter. 1804 Nord Hoyne Ave.

Verlangt: Ein Junge an Cakes. Nach 6 Uhr vorzusprechen, 51 Willow Str.

Verlangt: Starker Junge an Brot, muß schon in Bäckerei gearbeitet haben. 451 N. Clark Str.

Verlangt: Alleinstehender Mann zum Asphalt fahren, muß hier in Kost und Logis sein. 443 West Erie Straße.

Verlangt: Starker Junge mit Erfahrung an Brot und Cakes. 727 Lincoln Ave.

Verlangt: Guter Junge in der Bäckerei zu helfen. 2324 Wentworth Avenue.

Verlangt: Junge an Brot zu helfen. 301 Augusta Straße.

Verlangt: Mann, in Boarding-Stall; muß Wagen zu waschen verstehen. 2338 Evanston Ave.

Verlangt: Junge Männer, an Cabinet Bench-Arbeit. Webster Ave. und Wood Str.

Verlangt: Porter. 2538 Wentworth Ave.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein verheiratheter Mann und Frau ohne Kinder und ein lediger Mann für Farmarbeit. Nachzufragen 6551 Green Str., Flat 1.

Verlangt: Ein verheiratheter Mann mit nicht mehr denn ein Kind, der willens ist ein Pferd und Garten zu besorgen und andere nöthige Arbeiten beim Haus herum zu machen, in Austausch für eine schön gelegene Wohnung von 3 Zimmern in Evanston. Halte Pferd nur 5 Monate. Genügend Arbeit ist zu finden. F. H. Brammer, 70 La Salle Str., Zimmer 35. 25mailw

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann sucht in einem großen Store mitzuhelfen. 4953 Justine Str.

Gesucht: Ein deutscher frisch eingewanderter Mann, 25 Jahre alt, sucht Stelle im Saloon. — 4953 Justine Straße.

Gesucht: Ein junger Mann wünscht Bäckerei zu erlernen, hat etwas Erfahrung. 4953 Justine Str.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle als Butcher oder Saloonporter. 2223 50. Place.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle Pferde zu besorgen, hat Erfahrung. Jul. Huck, 4345 State Str., hinten unten.

Gesucht: Guter Carpenter sucht Arbeit. 28 Burling Str., F. Weiszt.

Gesucht: Erfahrener Mann, 28 Jahre alt, sucht irgend welche dauernde Beschäftigung. Karp, 538 Orleans Straße.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Porter oder irgend welches Geschäft, scheut keine Arbeit. Vorzusprechen 412 W. 43. Str., hinten, oben.

Gesucht: Frisch eingewanderter Barbier, 17 Jahre alt, sucht Stelle als Barbier. Bajchka, 729 W. 22. Straße.

Gesucht: Frisch eingewanderter Mann sucht Stelle bei Pferden, hat Erfahrung. 750 W. 21. Straße.

Gesucht: Aelterer, verheiratheter Mann, der gut painten und mit leichtem Fuhrwerk umgehen kann, sucht feste Stellung. 698 N. Park Ave.

Gesucht: Ein Junge sucht in Bäckerei bei Tag oder irgend welche Arbeit. Minch, 928 N. Washtenaw Avenue.

Gesucht: Geschickter Arbeiter sucht Stelle in Fabrik; kann mit Werkzeugen umgehen. Adr.: P. 689, Abendpost.

Gesucht: Vier Männer, je 30 Jahre alt, suchen allgemeine Arbeit; auch auf Fruchtfarm. Nick Greschner, 544 West Erie Str.

Gesucht: Bäcker, gute zweite Hand an Brot und Cakes, versteht Ofenarbeit, sucht stetigen Platz. Löhmer, 180 East Ohio Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle im Saloon als Porter und an der Bar mithelfen. 313 W. School Str. B.

Gesucht: Junger Mann, 28 Jahre alt, verheirathet, gewesener Offiziersbursche, im Reiten, fahren sowie in der Pferdepflege durchaus kundig, versteht sämmtliche Hausarbeit sowie Dampfheizung, sucht Stellung in gutem Hause. Adr.: P. 682, Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, 25 Jahre alt, sucht Arbeit im Saloon oder Hotel; kann auch Bar tenden und am Tisch aufwarten. Adr.: P. 678 Abendpost. saso

Gesucht: Arbeiter, Ungarn, wünschen Arbeit. Zu erfragen: 683 Grand Ave. G. Weinberger. 29mailwX

Gesucht: Selbstständiger Bäcker, erstklassig an Brot und Rolls, sucht Arbeit. Mildt, 70 E. 24. Str.

Gesucht: Eine gute dritte Hand an Cakes sucht stetigen Platz, sieht mehr auf ein gutes Heim, als Lohn. Gehe auch aus der Stadt. Adr.: Z. 776 Abendpost.

Verlangt: Erfahrener Cakebäcker, der mehr auf leichte und kurze Arbeitszeit als hohen Lohn sieht, sucht Arbeit. Adr.: Baker, 189 Rice Str. saso

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher Barbier sucht stetigen Platz. 113 Cornelia Str. frsa

Gesucht: Guter Tischler sucht stetige Arbeit für Bau oder Möbelfabrik. Adr.: O. 922 Abendpost. frsaso

Gesucht: Junger Mann möchte Tinsmith oder Carpenterhandwerk erlernen. 3407 Indiana Ave. frsa

Gesucht: Guter Kellner sucht Stellung. Adr.: O. 932 Abendpost. frsa

Gesucht: Mann mittleren Alters wünscht die Brotbäckerei zu erlernen. Adr.: O. 929 Abendpost. frsa

Farmer, wenn Ihr Arbeiter braucht, bitte meldet oder schreibt 599 Milwaukee Ave. 1mai,1m,X

Gesucht: Zuverlässiger Brotbäcker wünscht einen stetigen Platz. 3856 Dearborn Str. dofrsa

Gesucht: Bartender, anständiger, durchaus zuverlässiger Mann, sucht Stellung. Z., 168 Fremont Straße. midofrsaso

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Ein junges Mädchen für Bäckerstore.— 655 West Lake Str.

Verlangt: Edgebasters, Aermelmacherinnen, sowie Finishers an Coats. 245 W. Jackson Blvd. modimi

Verlangt: Näherin, die das Kleidermachen versteht und Erfahrung an allgemeinen Arbeiten in einer Schneiderwerkstätte hat. G. Solomon, 190 Webster Ave., Ecke Clifton Ave. sason

Verlangt: 2 Mädchen im Alter von 20 bis 30 Jahren in Kranz's Retail Candy Geschäft. Gehalt je nach Erfahrung von $7 per Woche aufwärts. John Kranz, 80 State Str. sason

Verlangt polnisches, litthauisches Mädchen in Bäckerei aufzuwarten. 92 Canalport Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für Abschreiben und Adressenschreiben. Office, 2509 Archer Ave., 2. Floor, Ecke Halsted Str. frsa

Verlangt: Erfahrene Maschinen- und Hand-Mädchen an Westen, guter Lohn; stetige Arbeit. 609 N. Lincoln Str., Ecke Potomac Ave. frsa

Verlangt: Erfahrene Hilfe an Waists und Skirts, sofort. 3856 Grand Blvd., Zimmer 5. dofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Sofort 50 Maschinen-Mädchen; auch Finishers und Examiners für Skirts und Cloaks; erfahrene Skirt- und Rock-Näherinnen werden bei der Woche angestellt, wenn gewünscht. Wir sind die einzigen, die das ganze Jahr beschäftigt sind. Genügende Gelegenheit für gute Arbeiterinnen; Lehrlinge, 16 Jahre alt oder älter, ausgeschlossen. Ind. Skirt Factory, 2163 West 12. Str. frsasonnmo

Verlangt: Mädchen um Strümpfe zu stricken an Lamb's Maschine. South Side Knitting Works, 5017 Ashland Ave. sason

Verlangt: Deutsche und englische Stenographin, die in einem feinen Kaufmannsgeschäft sich emporzuarbeiten gesonnen ist. Adr.: O. K. 50, Abendpost.

Verlangt: Mädchen mit der Hand zu nähen an Röcken. 858 W. 20. Str.

Verlangt: Büglerin an Damenkleidern in Färberei. William John, 691 W. Chicago Ave. saso

Verlangt: Stenographistin, einige Stunden jeden Tag. Nachzufragen Sonntag oder Montag Vorm. 1104 Heyworth Bldg. saso

Hausarbeit.

Verlangt: Eine gute, süddeutsche Köchin, sofort. 242 East North Ave. sason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 272 E. North Avenue, Flat D.

Verlangt: Alleinstehende Frau bei Wittwer mit gutem Heim. Wm. Schroeder, 1310 Harding Ave. samo

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim für richtige Person. 1513 George Straße, nahe Halsted Str. 29mailwX

Verlangt: Eine ältere Frau, für Hausarbeit; muß englisch sprechen. Vorzusprechen: 3716 Butler Str. Nehmt Centre Ave.-Car bis 37. Str.

Verlangt: Frau, zum Schrubben und Waschen; kurze Stunden. Berghoff, Ecke Clark und Madison Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; gutes Heim. Berrstein, 388 Harrison Str. sason

Verlangt: Ein gutes starkes deutsches Mädchen (frisch eingewandertes vorgezogen) um mit einem anderen deutschen Mädchen zusammen bei Hausarbeit behilflich zu sein. Adr.: Mrs. J. B. Ditto, Riverside. saso

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau für Kind aufzupassen und bei Hausarbeit mitzuhelfen. 390 W. Fullerton Ave., Paint Store.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, muß waschen und bügeln und etwas kochen können. Schowalter, 1448 Edgecomb Place, Nordseite. sason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1108 Belmont Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — Lohn $5, keine Wäsche. Hotel Linden, 75 E. Van Buren Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 424 S. Winchester Ave., 2. Floor. sasomo

Verlangt: Deutsches Mädchen, das englisch spricht, für allgemeine Hausarbeit. Zwei in Familie, kleines Flat, mäßiger Lohn und gutes Heim. 5154 Indiana Ave., 2. Flat. M. Ullmann. sason

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Hausreinigung fertig. 1471 Wellington Straße.

Verlangt: Gute Haushälterin mittleren Alters. Deutsch-Oesterreicherin bevorzugt. Hinterhaus, 215 Dayton Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß zuhause schlafen. 410 Orchard Str.

Verlangt: Mädchen, um bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 592 Cleveland Ave.

Verlangt: Zwei Mädchen zum Aufwarten und zwei für allgemeine Hausarbeit. Ontario Str., Ecke Franklin, im Saloon und Restaurant.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 397 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Frau zum waschen und reinigen. Mrs. Filber, 86 Fowler Straße.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 426 N. Ashland Avenue, Store.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in der Familie. 4930 Grand Blvd., 2. Floor.

Verlangt: Ein gutes, erfahrenes Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und gute Bezahlung. 5430 Michigan Ave. sasonmo

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit: Köchinnen, $6 bis $7; Kindermädchen, $5 bis $6. 372 Garfield Ave.

Verlangt: Deutsch sprechende Haushälterin, zur Stütze und Aufwartung einer invaliden Frau; gutes Heim für die rechte Person. Sofort nachzufragen: 900 Turner Ave. sason

Verlangt: Ein deutsches erfahrenes Mädchen, als zweites Mädchen; muß stark sein und englisch sprechen können; Empfehlungen erforderlich. 1725 Graceland Ave

Verlangt: Erfahrene Köchin; kleine Familie; keine Wäsche; Lohn $7.00. 4218 Grand Boul. sason

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 414 S. Paulina Str., 2. Flat.

Verlangt: Aeltere Frau, bei zwei Leuten; gutes Heim. 2518 N. Eberly Ave.

Verlangt: Anständige deutsche Frau, die eine Wöchnerin pflegen und ein 14 Monate altes Kind versorgen kann; eine, die etwas Hausarbeit versteht und kochen kann; keine Wäsche; für etwa zwei bis drei Wochen; gutes Heim. Nachzufragen Sonntag: 935 Wabansia Ave., 2. Floor.

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit, auch etwas im Bäckerstore zu helfen, keine Wäsche, $3.00, Board und Room; kann sich aufarbeiten. Zu erfragen 1678 W. 12. Str.

Verlangt: Haushälterin von 20 bis 35 Jahren für eines Arztes fünf Zimmer Residenz und Office, Deutsch-Amerikanerin oder Deutsche, die fließend englisch spricht, das Telephon bedienen und das ganze Hauswesen besorgen kann. Anzufragen Sonntag nach 3 Uhr Nachmittag, 3505 Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Gute Köchin für Saloon. 124 S. Halsted Straße.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. Anzufragen 3815 Forest Avenue. sason

Verlangt: Gutes arbeitswilliges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 318 W. Harrison Str.

Verlangt: Ein Kindermädchen, 14 bis 15 Jahre, für ein Kind. 1100 Clybourn Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Guter Lohn. 1749 Oakdale Ave., nahe Clark Str.

Verlangt: Gutes starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 4029 Armour Ave. saso

Verlangt: Köchin im Saloon. Nachzufragen 1787 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, über 16 Jahre alt. 431 W. 59. Str. sason

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, nett und schnell, kleines Haus, drei in Familie, Lohn $6. Nachzufragen 706 Hinman Ave., Evanston, oder 172 Lake Str., Chicago. E. F. Smith.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleines Flat, alle Bequemlichkeiten, guter Lohn. Woley, 1639 Sheridan Road. 29mailw

Gesucht: Mädchen für Hausarbeit, kleines Flat, nur 2 in der Familie. $5 die Woche. Mrs. Winter, 5732 Drexel Ave.

Verlangt: Frau oder Mädchen, das einfach kochen kann. Anzufragen 2026 West 38. Str. dosaso

Verlangt: Deutsches Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1929 Melrose Straße. Mrs. A. G. Dupier. dofrsa

Verlangt: Gute deutsch-böhmische Köchin für Restaurant. 523 Blue Island Ave. dofrsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 674 Winthrop Ave. dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen bei Hausarbeit zu helfen und ein Kind aufzupassen. Nachzufragen Vormittags. Bach, 994 E. 54. Str. sasomo

Verlangt: Ordentliches anständiges Mädchen für Hausarbeit. 1104 Winona Ave., nahe Evanston Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen das Englisch spricht, für Hausarbeit in kleiner Familie. Mrs. J. Regrescou, 2240 Jackson Boulevard. Vorzusprechen Dienstag.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 830 Wilson Ave., Ravenswood.

Verlangt: Frau zum Waschen und Bügeln, Montags. 175 Humboldt Blvd.

Verlangt: Perfekte Wiener Köchin. Nachzufragen zwischen 9 und 11. 98 Randolph Str., 1. Floor.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 4905 Michigan Ave., Flat 1. frsa

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 586 N. Clark Str. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephone: North 2291. 1aug*

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Rabe, 5003 Ashland Ave. 24mailw

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ordentliches Mädchen für leichte Hausarbeit. Gute Behandlung. 2500 Archer Ave., 2. Floor, Ecke Halsted Str. frsa

Verlangt: Jüngeres Mädchen für leichte Hausarbeit und Kind aufzupassen. 691 W. Division Str., nahe Humboldt Park, 1 Treppe. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, muß kochen verstehen, ziehe Mädchen vor, das beim Nähen mithelfen kann; guter Lohn. Dreymaker, 583 N. Wood Straße. frsa

Verlangt: Deutsch-ungarisches, slawisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 436 W. Division Str., oberes Flat. frsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Referenzen. 682 W. Madison Str., oben. J. Frant. frsa

Verlangt: Nettes, sauberes deutsches Mädchen, das amerikanisch spricht, für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Muß gutes, tüchtiges Mädchen, gute Köchin und Wäscherin sein. Guter Lohn und gutes Heim für das richtige Mädchen. Anzufragen 418 South East Avenue, Oak Park, Jll. frsaso

Verlangt: Anständiges Mädchen für kleine Familie, muß waschen und bügeln können; guter Lohn und gutes Heim. H. Schmoll, 341 Orchard Str. frsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1395 Rokeby Str., nahe Grace Str., 3 Stock. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von zwei Erwachsenen, La Grange. Anzufragen Zimmer 1307, 100 Washington Straße, Chicago. frsa

Verlangt: Frau oder Mädchen zum Kochen in deutschem Restaurant, einfaches Kochen. Anzufragen 2026 West 38. Straße. frsaso

Verlangt: Waschfrau. 1312 Armitage Avenue. frsa

Verlangt: Starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 712 Grace Str., zwischen Paulina und Marshfield Ave. 24mailwX

Verlangt: Junges Mädchen, um bei Hausarbeit behilflich zu sein. 2164 Southport Ave., Edgewater. 25mailwX

Verlangt: Ein deutsches Mädchen, braucht nicht englisch sprechen zu können. Lohn $5 die Woche. Frau J. J. Murdock, Lake Bluff, Jll. 26mai,1wX

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2 in der Familie. Kein Waschen. Lohn $6. Muß englisch sprechen können. 4049 Grand Boulevard, 1. Flat, südlich. dfrsso

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für leichte Hausarbeit. Store, 380 W. Division Str. dofrsa

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle für Hausarbeit, scheut keine andere Arbeit. J. H., 2515 W. 51. Str. saso

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen, deutsch-ungarisch, 17 Jahre alt, sucht Stelle für Hausarbeit. 1738 — 49. Place.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze, nimmt auch Wäsche ins Haus. 174 E. North Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stelle für Hausarbeit, kann auch kochen. Bitte selbst vorzusprechen. 1258 N. Marshfield Ave., nahe Clybourn Ave.

Gesucht: Zuverlässige, nette Person sucht Stelle in kleiner Familie, einfaches Kochen. Adr.: 1103 Lincoln Ave., Flat 1.

Gesucht: Erfahrenes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, gutes Heim bevorzugt vor hohem Lohn. 616 N. Park Ave.

Gesucht: Eine deutsche Köchin, die alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht eine Haushälterin-Stelle. Vorzusprechen Sonntag: 444 Melrose Str., 1. Flat, Groß Park.

Waschen und Reinmachen wird billig besorgt. — Rosa Pagel, 84 Coblentz Str.

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 149 Burling Str., vorne, oben.

Gesucht: Gebildete Frau mit Kind, 5 Jahre alt, möchte Platz als Haushälterin in besserer Familie, gute Köchin und erfahren in aller Hausarbeit. — 2029 N. Ashland Ave., 2. Flat.

Gesucht: Haushälterin sucht stetige Stelle; sieht nicht auf hohen Lohn. 372 Garfield Ave.

Gesucht: Junge deutsche Frau, mit Kind, sucht Stelle als Haushälterin in Wittwer-Familie. Bitte, brieflich: Drug Store, 1568 N. Western Ave. sason

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Zu erfragen 369 Larrabee Str., Candy-Store.

Gesucht: Haushälterin, gute Köchin, sucht Stelle, geht auch außerhalb. 140 Larrabee Str. sasonmo

Gesucht: Ein frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte vorzusprechen 2891 Grand Ave.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht Stelle als Kindermädchen und bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 2891 Grand Ave., Cragin. Bitte persönlich vorzusprechen.

Gesucht: Ein erfahrenes deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte vorzusprechen: 2891 Grand Ave.

Gesucht: Eine Haushälterin sucht Stelle, geht auch aufs Land. Adr.: W. 818 Abendpost. frsa

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Weißer kleiner Seidenpudel, 28. Mai, Nachmittags. Wiederbringer erhält Belohnung. — 49 Center Straße.

Verloren: Hündin 16 Jahre, goldhaariger Pudel, Wiederbringer erhält gute Belohnung. 1798 Nord Marshfield Ave., Ecke Lincoln Ave. und School Straße.

Verloren: Ein Packet, Größe einer Zigarrenbox, in braunem Papier, zwischen 9 und 9:30 Freitag Morgen an der Lincoln Ave. Car. Liberale Vergütung für Zurückbringer. Herman Hennig, 76 La Salle Str.

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brauchen Sie finanzielle Unterstützung?
Wenn dies der Fall ist, sprechen Sie vor in unserer Office und wir werden Ihnen unsere Methoden erklären im Geldvorstrecken auf Ihre Möbel oder Piano, ohne daß dieselben Ihnen genommen werden.
Zu den allerniedrigsten Raten.
Keine unangenehme Ausfragerei. Alle Geschäfte prompt und im striktesten Vertrauen besorgt.
Wenn Sie es eilig haben, gehen Sie nach dem nächsten Telephon und rufen Sie auf Central 5059 und wir werden Ihnen unseren Agenten zur Besprechung zuschicken.
Federal Loan Co.,
Zimmer 802. 134 Monroe Str.
6mai*X

— Geld zu verleihen —
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Receipts u. s. w.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office und der Agent wird sofort vorsprechen und alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe $................................
Auf Sicherheit von................................
Wann vorzusprechen ....
A. French & Company,
55 Dearborn Str., Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building.
*X

Niedrige Raten auf Möbel- u. Piano-Darleihen; $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
69 Dearborn Str., T. Fredrick Keller, Mgr., Z. 44.
1fb*X

Privatanleihen auf Möbel und Pianos in zehn monatlichen Zahlungen: Kapital und alle Kosten sind mit eingerechnet: Rabatt, wenn früher bezahlt. $20 zahlt $3.25; $50 zahlt $7.00; $80 zahlt $10.75; $30 zahlt $4.50; $60 zahlt $8.25; $90 zahlt $12.00; $40 zahlt $5.75; $70 zahlt $9.75; $100 zahlt $13.25. Otto C. Boelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 3dzX*

Dampfer-Linien.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Goodrich Boote, $1.50 nach Muskegon und Grand Haven; $2.00 nach Grand Rapids, 7:45 Abends, jeden Tag. $1.00 nach Milwaukee, 7 Uhr Abends, täglich; Samstags und Sonntags, 8:15 Abends. Dock am Fuß der Michigan Avenue; Stadt Ticket-Office, 101 Adams Str.; Phone: Randolph 4076. 8maidmo

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Alte Bäckerei mit Ofen-Einrichtung, 1. Floor, hinterm Store, 406 Armitage Ave. sason

Zu vermiethen: Sehr schönes, neues, helles 6-Zimmer Flat; Ofenheizung; heißes Wasser geliefert. 1144 N. Kedzie Ave., nahe Palmers Place.

Zu vermiethen: Vier- und 5-Zimmer Flat. 8 Winnebago Ave., nahe Milwaukee Ave.

Zu vermiethen: 6 Zimmer Flat, mit Badzimmer unten, an gute Leute. 205 Sheffield Ave.

Zu vermiethen: 4 helle Zimmer. 234 E. Irving Park Blvd., nahe Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Neu dekorirte helle 6 Zimmer Wohnung, Ecke Diversey und Lincoln Ave. Nachzufragen in der Apotheke.

Zu vermiethen: Elegante 6 Zimmer Wohnung, modern, $17.00. 538 Wellington Str., Ecke West Ravenswood Park.

Zu vermiethen: Store, mit Wohnung; passend für irgend ein Geschäft. 796 Southport Ave., Ecke Belmont Ave.

Freie Wohnung für Janitor-Arbeit. Adr.: W. 813 Abendpost.

Zu vermiethen: 2 oder 3 Zimmer für leichten Haushalt in gesunder Lage. Gas Range. 1121 Wentworth Ave. Chicago Heights.

Zu vermiethen: 8 Zimmer Flat, 853 Nord Clark Str., gegenüber Lincoln Park, $22.00; ferner 3-Zimmer Flat, $8.00. Anzufragen im Store, 853 Nord Clark Straße.

Zu vermiethen: Schöne, mit den neuesten Einrichtungen versehene 5 Zimmer Wohnungen. Ofen-Gebrauch. 125 Catalpa Court. Luft und Licht von allen Seiten, 2 Blocks von der Hoch- und Straßenbahn. Preis $20 bis $25. sason

Zu vermiethen: Doktor-Offices im American Theatre-Gebäude, 579—583 Lincoln Ave., nahe Car Barns; mäßige Miethspreise; Dampfheizung, elektrisches Licht und durchweg modern.

Zu vermiethen: Prachtvolle 6 Zimmer Wohnung, modern. Nachzufragen. 241 E. North Ave.

Zu vermiethen: 360 W. Congreß Str., 6 und 7 Zimmer Flats, alle modernen Einrichtungen. $27.50 und $30. Seht Janitor.

Zu vermiethen: Drei hintere Zimmer mit großer Sommer-Küche, billig, an gute Leute. Apotheke, 555 Wells Str., nahe Lincoln Park.

Zu vermiethen: 4 Zimmer bei deutschen Leuten, für 2 Personen, $8. Eigenthümer: 3747 Armour Ave.

Zu vermiethen: Store mit Wohnung, gutgehendes Geschäft. 1474 Clybourn Ave., nahe Belmont Avenue. frsa

Zu vermiethen: 2 helle Zimmer. $5.00. 148 Clybourn Ave. frsaso

Zu vermiethen: Schönes helles sechs Zimmer Flat, Ofengebrauch. Miethe $23 per Monat. 1355 N. Mozart Straße. frsa

Zu vermiethen: State Hotel, 100 bei 40 Fuß, Zement-Basement, Ecke State und Harrison Str.

Zu vermiethen: 5 und 6 Zimmer Wohnungen, modern. 755 Tripp Avenue, südlich von North Ave. frsason

Zu vermiethen: 5 und 6 Zimmer Wohnungen, modern. 755 Tripp Avenue, südlich von North Ave. frsason

Zu vermiethen: 3. Flat, 5 große Zimmer, hell ringsum, Oefen werden geliefert, zwei Storerooms. Anzufragen 2358 Nord Paulina Str., 1. Flat.

Zu vermiethen: 6 Zimmer Flat, $14. 1249 Nord Ashland Avenue. dofrsa

Zu vermiethen: Prachtvolle 4- und 5-Zimmer-Wohnungen (Ofengebrauch). Vorzüglich gelegen, Nr. 117—125 Catalpa Court (Logan Square). Alles modern, Luft und Licht von allen Seiten, 1½ Blocks von der Hoch- und Straßenbahn; Preis $18 bis $23 das Flat. Janitordienst. Sofort zu beziehen. Näheres am Platze oder bei Rudolf Seifert, 103 Washington Straße. Sep*X

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu vermiethen: Ein schönes Schlafzimmer an anständiges Mädchen in kinderloser Familie. 73 West Huron Straße.

Zu vermiethen: Schönes Schlafzimmer. 322 Mohawk Straße. sason

Zwei oder drei möblirte Zimmer, Badezimmer mit Wirtschaftssachen für Haushalt zu führen an anständige Leute billig zu vermiethen. 812 Nord Wood Str., Ecke North Ave. Woelle.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, billig. 220 Bissell Str.

Zu vermiethen: Freundlich möblirte Zimmer bei alleinstehender Wittwe. 335 Wells Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 668 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: Ein Zimmer, mit oder ohne Kost, an zwei Männer. 855 N. Clybourn Ave., 3. Flat.

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer an ein oder zwei Herren. 580 Wells Str., mittleres Flat.

Zu vermiethen: Mädchen findet Zimmer mit Board. 946 N. Halsted Str., vorne, eine Treppe. sason

Deutsche Frau sucht Boarder. 784 Nord Halsted Straße.

Zu vermiethen: Helles, großes Front-Bettzimmer, passend für zwei Personen. 915 Byron Str. sasondi

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, an einen Herrn; keine anderen Roomers. 1142 East Barry Ave., 1. Flat. saso

Zu vermiethen: Helles möblirtes Zimmer ohne Board. 1021 N. Halsted Str. sason

Zu vermiethen: Schön möblirte Zimmer an Nordwestseite bei Wiener Familie. 38 Nord Halsted Straße, 2. Stock, Flat L. sason

Roomers verlangt. 473 Wells Str., mittlerer Floor.

Zu vermiethen: Frontzimmer. 1082 Milwaukee Avenue.

Wiener Familie wünscht anständige Boarders oder Roomers. 743 N. May Str., oben. sason

Hübsch möblirtes Zimmer für anständigen jungen Mann. 370 31. Str. dritter Floor, hinten.

Zu vermiethen: Großes helles Zimmer, passend für 2, alle Bequemlichkeiten, Kost, wenn gewünscht, billig. 365 Ontario Str.

Herr findet schönes Zimmer mit allen Bequemlichkeiten, gutes Heim. 1314 Byron Str., 3. Flat.

Zu vermiethen: Frontzimmer oder kleines, wenn gewünscht Board und Wäsche. 275 Ost North Ave.

Zu vermiethen: Helle möblirte Zimmer, mit oder ohne Haushaltung. 573 E. Division Str. midosa

Verlangt: Ein oder zwei Boarders, wenn gewünscht auch Kost. 49 Tell Court. frsa

Billige freundliche Zimmer, $1¼ wöchentlich. 2509 Archer Ave., Ecke Halsted Str. fsa

Bessere Boarders gewünscht bei Wiener Familie. 1576 E. Ravenswood Park. frsa

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, $1.25 und aufwärts. 174 Ost Ontario Str. 26mi,1wX

Zu vermiethen: Frontzimmer, gegenüber dem Lincoln Park, passend für einen oder zwei Herren; mit laufendem heißen Wasser und Kleider-Closet; Privatfamilie. Nachzufragen: 749 Wells Str., Store. Telephon: Lincoln 1940. midofrsa

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer; $1.00 die Woche. 79 Larrabee Str. 26mai,1w

Vermiethe schön möblirtes Zimmer mit allen Bequemlichkeiten, billig. 18 Wisconsin Str., Lincoln Park. 25mailwX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Eine respektable Dame möchte 2 helle, unmöblirte Zimmer mit Gas in der Gegend von Milwaukee Ave. und Paulina Straße. Apotheke, Milwaukee und Western Ave. saso

Zu miethen gesucht: 6 Zimmer Cottage oder 6 bis 7 Zimmer Flat mit Attic an Südseite. 5208 S. Paulina Str., Flat 2.

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1510—12 Milwaukee Ave. Nimmt die Stelle von Schindeln ein, zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephone: Humboldt 1828. 3jl,*X

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt ein besseres und billigeres Dach bekommen, als Schindeln oder Gravel von der Elaborated Ready Roofing Comp., 4423 LaSalle Str. Nordseite-Office: 1061 E. Belmont Ave. Telephone: Yards 700. Gegen Baar oder auf monatliche Abzahlung. 11my*X

Automobiles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Automobil zu verkaufen.
Ein feines Automobil für 5 Personen, im allerbesten Zustande, für $390 Baar. L. E. Czabelski, 1156 W. North Ave. Phone: Humboldt 2660. fr—mo

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „An Englishman's Home."
Colonial. — „The Merry Widow."
Grand Opera House. — „A Gentleman from Mississippi."
Garrick. — „The Blue Mouse."
Illinois. — „The Traveling Salesman."
People's. — „The Mascot."
Chicago Opera House. — „Mary Jane's Pa."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Riverview Exposition. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Sans Souci-Park. — Allerlei Attraktionen.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Praktischer und gründlicher englischer Sprachunterricht für Eingewanderte wird bekanntlich am besten ertheilt im N. W. Chicago Business College. Unsere Schule besteht schon seit fast 20 Jahren und ist die einzige Sprachschule, in der man in 4 Monaten richtig Englisch lernen kann. Wir bitten dringend, unsere auf deutscher Ehrlichkeit, Gelehrsamkeit und Gründlichkeit fest begründetes Institut nicht mit anderen Schulen zu verwechseln, welche durch große Reklame „Dumme und Unerfahrene" in ihr Netz ziehen dadurch, daß sie denselben gute Stellungen versprechen, welche die Betreffenden jedoch niemals erhalten, und auf die Manche schon 2 Jahre warten. Wir haben kein Stellenvermittlungsbureau, Expreßgeschäft, auch kein Heirathsbureau, sondern eine Sprachschule, und zwar die beste und älteste in Chicago. Tags und Abends. Sonntags von 9—10. R. Jenssen, Prinzipal, 1085 Milwaukee Ave.

„National School", 192 W. Division Str., Ecke Milwaukee (3 Schulen). Englischer, deutscher u. polnischer Privat- und Klassen-Unterricht. Stets geöffn.

Wo kann man am schnellsten, billigsten und leichtesten Englisch lernen? Bekanntlich im Illinois College, gegründet 1872. Amerikanische, Staatlich geprüfte Lehrer und Lehrerinnen (mit Diplom) benutzen die Allerbesten Methoden der Welt. Auch gute Stellungen. 200 East North Ave., 6 Häuser von Ecke Halsted Str. sadi

Privat-Sprachschule für Eingewanderte, 591 La Salle Ave. Leichte u. schnelle Methode zur Erlernung der engl. Sprache. Preise mäßig. Ottilie Koehnke. mai1—2jnsami

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Intelligenter Junge, 16—18 Jahre alt, der alle Fächer der Juwelierkunst zu erlernen wünscht. Lehrgeld und Empfehlungen erforderlich. Kann schon nach einem Monat Geld verdienen. — Näheres Zimmer 1104 — 42 E. Madison Str. — Sonntag oder Montag Morgen von 9—11.

Paperhanging, Haus-Painting, wird billigst übernommen. Arnold, 261 W. Chicago Ave.

Eine kinderliebende Dame wünscht ein Kind in Pflege oder an Mutterstelle anzunehmen. Adressen erbeten unter W. 881 Abendpost. saison

Personen, die Augenzeugen des Unfalles am 29 April 1909, Abends 6:30, an Clybourn und Fullerton Ave. waren, als beim Zusammenstoß eines Lastwagens mit einem Straßenbahnwagen ein Mann zu Schaden kam, sind ersucht, ihre Namen und Adressen an Charles Bertleff, 1542 Nord Robey Straße zu senden. samodi

Ein guter Drucker findet eine seltene Gelegenheit, als Partner in einer seit 15 Jahren bestehenden kleinen Druckerei einzutreten; dieselbe hat 3 Pressen und Gas Engine. Gute Zeugnisse werden verlangt. Adr.: Z. 791, Abendpost. sason

Max Kern wolle seine Militärpapiere usw. an Prairie Ave. abholen, da ich fortziehe. L. M.

Männer und Frauen, bringt Eure wunden Füße zu uns. Unsere Schuhe werden ihnen zusagen. — Peterson's, 151 Fifth Ave. 29mailm,sadido

Window Shades gut gemacht, billigste Preise; prompte Bedienung. Chicago Window Shade Works, 563 Wells Str., nahe North Ave. Tel. Lincoln 1637. 2mjsasodido*

Testamente, Vollmachten für In- und Ausland, Beglaubigungen und sonstige Notariats-Geschäfte. Prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave. Abends und Sonntags 330 Mohawk Str. dosadi*

Rezepte mit besond. Aufmerksamkeit angefertigt in Seyfarths Apotheke, spitze Ecke, Clybourn u. Fullerton. 4maidiodosalm

Wenn Ihr zu plastern, Schornsteine oder Brick-Arbeit habt, schreibt Köhler, 1136 Wellington Str., früher 442 Thomas Str., Phone 713 Lake View. 25apdosamo*

Pflaster-, Brick-, Zement- und Schornstein-Arbeit billig ausgeführt. 719 N. Halsted Str. mmidosa

—Zumpfs California Weinstube,—
—311 Milwaukee Ave., hat soeben—
—eine große Sendung der besten—
California Weine bekommen, wovon sich
—alle Weintrinker überzeugen sollten.—
—Auch Zimmer 1.00 per Woche aufw.—
——Achtungsvoll, Sam Zumpf.—
frsa

Lebensversicherungen sind Alterskassen. Versichert Euer Leben so lange Ihr könnt. Beste Gesellschaft. Absolute Zuverlässigkeit, niedrigste Raten. Adr.: Z. 795, Abendpost. 27mai,1wX

Korrespondenzen, Uebersetzungen, schriftliche Arbeiten jeder Art, deutsch und englisch, auch Lebens-Versicherung, prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abends und Sonntags: 330 Mohawk Straße. frsamomi*

Häusliche und geschäftliche Differenzen prompt geschlichtet; kompetente Anwälte, mäßige Gebühren, Theilzahlungen. Deutsches Rechts-Büro, 505 Atwood Gebäude, Nordwestecke Clark und Madison Straße. 22mailm

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 207—9, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen, Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6sp*

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
230—232—234—236—238 West Madison Straße,
Ecke Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume
230—232—234—236—238 West Madison Straße.
Telephone: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen.
X*

Hört!—Gute wollene getragene Herrenkleider, von den ersten feinsten Herrschaften, zu ganz billigen Preisen. Anzüge für Männer und Jünglinge, zirka 300 Stück hochfeine Herren-Jackets, groß und klein, in allen Farben, von 50c an, Hosen, Westen, Sommer-Ueberzieher, Filzhüte, Alles in kolossaler Auswahl. Die Kleider sind sogut wie neu, und nur ein klein wenig benutzt.—Neue Anzüge und neue Hosen ebenfalls billig zu verkaufen. Deutsches Geschäft. Sonntags bis Mittags geöffnet. 289 Noble Str., nahe Erie Str., Schacht's Store. 20maidosadilm

Zu verkaufen: Allerlei Gemüse-, Tomaten- und Sellerie-pflanzen. Anzufragen 1697 N. Sacramento Ave., oder 1220 N. Rockwell, im Treibhaus.

American Store Fixture Co.,
98—100—106 S. Halsted Str. Ecke Monroe
Store-Fixtures, neu und gebraucht, für alle Geschäftszweige.
——Unsere Spezialität ist——
Meat Market-, Grocery-, Restaurant- und Bäckerei-Einrichtungen.
Alle Fixtures abgeliefert und frei aufgestellt. 6maidosadi*

—Store Fixtures - Käufer.—
Wenn Sie irgendwelche Store-Fixtures gebrauchen, kommen Sie zu mir, ehe Sie kaufen, ich spare Ihnen von 25 bis 50 Prozent. Fixtures für allerhand Geschäfte. Neue und gebrauchte.
—— Baar oder leichte Abzahlungen. ——
Adolf Bender,
217—219 Milwaukee Ave., nahe Halsted Str.
Telephone: Monroe 2177. 25ja,momisaso*

Billig zu verkaufen: Drehbank, Motor, sämmtliche Ausstattung und Werkzeug, ferner 6 Zimmer Haus, großer Garten nebst Weinlaube und vielen Obstbäumen und großer Stall. Gute Gelegenheit, Platz 5 Minuten vom Depot. Carl Ehrler, Maschinist, Rolla, Mo. mai22—13jnsason

Zu verkaufen: Plattform-Waage. 68 Julian Str., 2. Floor, hinten.

Zu verkaufen: Blacksmith Werkzeug und Eisen. 2495 Milwaukee Ave. Schulz.

Verkaufe Grocery Fixtures, Counters, Shelves, Cash Register und Computing-Waage. 507 N. Hermitage Ave. frsa

Zu verkaufen: Tomatenpflanzen in 4 Sorten, beim Dutzend oder beim Tausend. 810 N. Harding Avenue. 24mailw

Zu verkaufen: „Merry-go-round" und ein Wagen; billig wegen Krankheit. Guter Geldeinbringer. 457 N. Central Park Ave. 24mailwX

Nähmaschinen Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu verkaufen: Domestic Nähmaschine, Gas Range, Holzbettstelle, fast neu. 354 Cleveland Ave., Flat 2.

Zu verkaufen: Gute Nähmaschine. 653 N. Lincoln Straße.

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alexander Furniture & Carpet Co.,
2010 und 2012 Wabash Ave., nahe 20. Str.

Wenn man Möbel oder Hauseinrichtungs-Sachen kauft, will man so viel wie möglich für sein Geld haben. Wir gehören zu den allergrößten Käufern von Muster-Waaren von den Fabrikanten in der Stadt. Zu beachten, wir verkaufen Waaren gegen Baar oder auf leichte Abzahlungen und verlangen kein Geld, wenn Ihr krank oder arbeitslos seid. Unsere Preise sind die niedrigsten in der Stadt, wie Ihr Euch von den nachstehenden überzeugen könnt.

Wir haben Eisen-Bettstellen von 75 Cents;

Eisen Bett-Springs von	$1.00 aufwärts
Dressers mit Spiegel von	$5.00 "
Brussel Rugs von	.25 "
Kopfkissen von	.25 "
Matratzen von	$1.25 "
Parlor Suits, 3 Stück, von	$8.50 "
Küchentische von	.50 "
Küchenstühle von	.25 "

Sprecht vor und fragt nach unseren Bedingungen, ehe Ihr anderswo kauft.

Alexander Furniture & Carpet Co., 2010 und 2012 Wabash Ave., nahe 20. Str. 9mj,3mX

Zu verkaufen: Bett. 127 Hudson Ave., hinten, oben.

Zu verkaufen: Möbel, stückweise; oder mit der Wohnung zusammen zu übernehmen; gute Lage, Kostgänger zu halten. 817 N. Robey Str. samodi

Zu verkaufen: Vollständige Einrichtung, fast neu, wegen Todesfall. Gute Gelegenheit für junges Ehepaar. 924 Osgood Str., Flat 2

Zu verkaufen: Baby Go-Cart. 25 Maud Avenue.

Verkaufe Hausgeräthschaften, auch einzeln, mit billiger Wohnung, Sonntag, Montag Vormittag, 406 Cleveland Ave. Naschitz.

Zu verkaufen: Neues Sofabett, Tische Stühle, eisernes Bett, billig wegen Abreise. 2800 Lowe Ave., unten.

Zu verkaufen: 4 Zimmer Einrichtung, passend für eingewandertes Ehepaar, billig wegen Abreise. 2800 Lowe Ave., unten.

Massives schwarzes Walnuß Schlafzimmer-Set. 3081 Magnolia Ave.

Zu verkaufen: Möbel, billig. 924 N. Halsted Str. frsa

Muß sofort verschleudern: Prachtvolle Möbel. Privatresidenz, 14 Zimmer. Stückweise oder zusammen. Teppiche, Parlor-Set, Leder-Set, Gemälde, Piano etc. Kommt sofort. 643 E. Fullerton Ave. 27mailwX

Muß verkaufen bestimmt diese Woche: Elegante Möbel von 6 Zimmer, 2 Monat gebraucht. Leder-Parlor-Set, Leder-Couch, 2 Teppiche, Parlortisch, Eisbox, Betten, Dresser, Chiffonier, Sideboard, Ofen, Bilder, Tische, Stühle, Nähmaschine, Uhren, Küchengeschirr, usw.; spottbillig, gehe nach Deutschland. Seltenheit. 267 Dayton Str. 24mailw

Zu verkaufen: Möbel wie neu, Bilder werth $10 für $2, Parlor Set werth $85 für $30, Rugs werth $40 für $8, Spiegel, Gardinen, Nähmaschine, Piano, Bettstellen, Stühle, Lederschaukelstühle, Couch, Tische, Pedestals, Uhr usw., grauer Männer-Anzug. — 629 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 25mailw

Zu verkaufen: Verkaufe Bettzimmer-Set, 3 Stück, $12.00; Eisschrank $3.00, Rug billig. 944 Seminary Ave. di—sa

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu verkaufen: Piano, Schreibtisch, Spiegel, vollständiges Bett, Oel-Kochofen, Waschtische und andere Sachen, billig. 224 Cass Str., Flat F.

Zu verkaufen: Großer Graphophone, noch neu, 30 Records, viele deutsch, $15. 3122 Emerald Ave.

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, rangirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jan,sasondido*

Muß sofort verschleudern: Prachtvolles Mahagony Upright Piano. 643 E. Fullerton Ave. 27mailwX

Habe neues $550 Upright Piano, Mahagoni, verschleudere zu irgend einem Preis für baar diese Woche. Brown, 53 Racine Ave. Cottage. 25mailw

Zu verkaufen: $60 kaufen Bradford Upright Piano, Ebenholz-Gehäuse, in guter Verfassung. 401 Milwaukee Ave. 25mailw

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 2 Farmerwagen und andere Farmergeräthschaften, billig. 1650 N. Springfield Ave., nahe Diversey (Farm.)

Zu verkaufen: 2 Ponies, 3 Doppel- und 5 Expreßgeschirre, auch Buggy-Geschirr. 49 Center Str.

Zu verkaufen: Ein gutes Pferd und Top Wagen, billig. 5645 Paulina Str. saso

Zu verkaufen: Expreß-Pferd und schneller Traber. 765 Southport Ave.

Zu verkaufen: Billig, gutes Arbeitspferd, 1300 Pfund. 397 Larrabee Str.

Verkaufe flottes Pferd mit feinem Doktor Buggy, leichter Wagen, billig. 372½ Clybourn Ave., Store.

$85 für gesundes 1100 Pfd. Delivery Pferd — $90 für 6 Jahre altes Pferd. 360 Sedgwick Str.

Zu verkaufen: Fünf junge Bulldoggen, 9 Wochen alt. 914 Wolfram Str.

Zu verkaufen: Pferd, 1400 Pfund. 726 Southport Avenue.

Zu verkaufen: Schönes Pferd, 8 Jahre alt, braun, Rubbertire Buggy, kleiner Wagen und Geschirr, billig, in Weyrauch's Store, Park Ridge, Ill.

Zu kaufen gesucht: Gute Bruthennen, 10 bis 12 Stück. John Proß, Route 1, Melrose Park, Ill.

Verkaufe billig: Leichten Stationswagen, Spider Pheaton, Geschäfts Trap und Geschirr. Residenz, 3636 Prairie Ave. sason

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Stamm Seifert, gute Vorsänger, niedrige Preise. 85 Johnston Ave. nahe California und Milwaukee Ave. Janke, Züchter. mai15—jn5sa

Echte Andreasberger Roller, importirt aus St. Andreasberg, sowie alle Sorten deutsche Singvögel, besser und billiger als anderswo. The Aquarium, 1038 Milwaukee Ave., nahe Lincoln Str. 14dxsa*

Wir haben die besten Sänger! Kanarienvögel aus Deutschland importirt, $1.95, $3.00, $4.00. 10 Tage auf Probe. Chinesische Nachtigallen, Zeisige, weiße Reisvögel etc., Papageien 90 Tage auf Probe. Hunde, Kaninchen, Fische, Käfige, Aquariums, import. Samen etc. The Aquarium, 1038 Milwaukee Ave. nahe Wood. 15maisasomi*

Harzer Kanarien, Andreasberger, sowie Stieglitze, Hänflinge, Zeisige, Stamm- und Zuchtweibchen, sowie alle Arten Haushunde, Wholesale und Retail. Atlantic & Pacific Vogel Store, 236½ E. Madison Straße. 6fbsasonmomi*

Zu verkaufen: Gutes Pferd, 8 Jahre alt, guter Läufer, Geschirr und offener Butcherwagen. 178 28. Place, Ecke Butler Str. frsa

Zu verkaufen: Ein neuer Zweispänner Expreßwagen, billig. 1040 W. 63. Str. frsa

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
115 Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 270 North Ave.,
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.
ap10*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn u. Monroe Str. 11jul*

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 17mailmX

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends: 1644 Briar Place, nahe N. Halsted. 7febX*

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar).

Heirathsgesuch: Wittwer in mittleren Jahren, ohne Kinder, nicht ganz arm, kein Trinker, kein Raucher, keine schlechten Gewohnheiten, rein, fleißig, sparsam, gesund und lustig, wünscht die Bekanntschaft einer guten Frau zu machen zwecks Heirath. Keine zu feine Dame. Nur die welche bei mir vorsprechen wollen mögen schreiben. Adr.: W. 214 Abendpost.

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

——Delikatessen - Laden - Käufer——
——Seltene Gelegenheit!——
Wegen Unfalls muß ich sofort meinen alt etablirten stets gut zahlenden Delikatessenstore in bester Lage der Nordseite verkaufen; durchaus Baarkundschaft, seine Fixtures, großer Waarenvorrath, alles vollständig, billige Miethe mit schönen Wohnzimmern; vollständig $600 werth, nehme $275, wenn bis 12 Uhr Sonntag Mittag genommen; dies ist eine seltene Gelegenheit und einer der bestzahlenden Plätze an der Nordseite. Sprecht sofort vor, auch am Sonntag Vormittag in
395 Lincoln Avenue, ein Block nördlich von Fullerton Avenue.

——Store-Käufer—Achtung!——
$350 kaufen, wenn bis Montag Mittag genommen, meine gutzahlende Corner Grocery, Delikatessen, Candy und Zigarren Store. Beste Gegend an der Nordseite. Feine Fixtures. Großes Waarenlager. Billige Miethe mit Wohnzimmer.—Dieses ist eine seltene Gelegenheit, eine Goldgrube für die richtigen Leute. Verschleudere, um schnell zu verkaufen. Zum Theil auf Abzahlung wenn gewünscht. Nachzufragen Sonntag und Montag Morgen von 9 bis 12 Uhr.
858 School Str., Ecke Perry, nahe Belmont Ave.

Verlangt: Guter, thätiger, ehrlicher Mann, welcher gute Empfehlungen hat, um uns in dem Verkauf unserer Ländereien auf Kommission zu vertreten. Erfahrung unnöthig. Farmer, Kaufleute oder andere gute, thätige Männer mögen vorsprechen. Wir sind Eigenthümer von 250,000 Acres feinster Prairie-Ländereien in Minnesota und Nord Dakota, schuldenfrei, zu richtigen Preisen und leichten Bedingungen. Adr.: Hackney Land Co., Inc., 551 Germania Life Bldg., St. Paul, Minn.

——Butcher, aufgemerkt!——
Nehme $150, werth $500, wenn sofort genommen, für bestzahlenden Meatmarket an der Südseite, gelegen im Gerald Gebäude 26. und State Str.; das größte Flatgebäude auf der Südseite. Muß verkaufen wegen Familienangelegenheiten. Kommt sofort noch 195 Ost 26. Straße, nahe State.

Vorschriftsmäßige Storetrade-Bäckerei zu verkaufen, $20—$25 Tageseinnahme. 323 W. Fullerton Avenue.

$250 kaufen Lunchroom, verbunden mit kleiner Grocery und Zigarren und Tabak, Candies, gutes Lager, gut für Böhmen. Mit 5 Zimmer Wohnung, billige Miethe. Solbrig, 2538 W. 47. Str., nahe Western Ave. samo

Zu verkaufen: Gute Eck-Grocery, billig mit 4 feinen Wohnzimmern, feine Fixtures, gutes Lager, gute Gegend. 1164 N. Western Ave.

Delikatessen, leichte Grocery, Eisbox mit 4 Löcher, guter Waarenvorrath, 4 gute Zimmer, $20 Miethe; sehr gute Gelegenheit für Ehepaar. Offen Sonntag und Montag. 452 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Eck - Saloon, abhängig von der Brauerei, wegen Krankheit. Auskunft bei Best Brewing Co.

Sofort zu verkaufen: Wegen Abreise, 7-Zimmer Wohnung, vollständig eingerichtet; gutes Boardinghaus; Alles besetzt; Einkommen $50 die Woche. 448 Cleveland Ave.

Zu verkaufen: Gute Milchroute. 227 Larrabee Str. sason

Sofort zu verkaufen: 7 Zimmer Flat, 4 Zimmer fein möblirt, mit stetigen Roomers, billig. 302 E. North Ave., Flat 1.

Zu verkaufen: Gutgehendes Delikatessen-Geschäft mit schöner Wohnung. 1233 N. Halsted Straße.

Gutgehender Schuhrepairshop billig zu verkaufen, billige Miethe. 1806 Lincoln Ave. saso

Gute deutsche Zeitung zu verkaufen
Eine im guten Rufe, mit guter Abonnentenzahl stehende deutsche Zeitung in Wisconsin, ist wegen besonderen Gründen zu verkaufen. Offerten bitte unter A. B. 12 Abendpost zu richten. 29mailmX

Zu verkaufen: Ein gutgehender Saloon, wegen Abreise nach der Heimath. Nachzufragen: 416 S. Halsted Str. sason

Zu kaufen gesucht: Bäckerei an der Südseite. — Adressire mit Preisangabe P. 688, Abendpost.

Zu verkaufen: Erster Klasse Grocery, vollständiges Waarenlager, moderne Wohnzimmer, gute Gelegenheit für thätigen Mann. Anzufragen: M. Hauprich, per Adresse Franklin McVeagh. saso

Schnell Ihr Käufer! Verkaufe unter den günstigsten Bedingungen sofort billigst, durch Todesfall, gute vorschriftsmäßige Bäckereien, Butcher-Stores, Groceries und Saloons. Berger, 2509 Archer Ave., Ecke Halsted Straße. sasomo

Zu verkaufen: Bäckerei, Middleby-Ofen, sanitärer Shop, Miethe $25, für $250 sofort zu übernehmen. Krankheitshalber. 836 N. Park Ave.

Zu verkaufen: Prachtvoll eingerichtetes Privat-Hotel, 28 helle Zimmer, schönste Gegend der Nordseite, gutes Geschäft, immer alles besetzt. — Keine Agenten. Adr. W. 857 Abendpost.

$450 oder beste Offerte nehmen Confectionery und Notion Store. 1817 N. Kedzie Ave.

Zu verkaufen: Billig, wegen Krankheit, Candy, Zigarren, leichter Grocery Store, billige Miethe, Wohnzimmer hinten. 769 Clybourn Ave.

Verkaufe Grocery-, Delikatessen-Store, 20 Jahre am Platz, beste Lage der Nordseite, großes Waarenlager, billige Miethe. Gehe sofort nach Deutschland. Muß Sonntag bis 12 Uhr verkauft sein für jeden Preis. Kommt, sehts an, 295 Hudson Avenue.

Zu verkaufen: Meatmarket, billig wegen Auswanderung. Nachzufragen 422 Humboldt Ave., 1. Flat. sason

Zu verkaufen: Kleine Home Bakery und Delikatessen Store für $100. Muß sofort verkauft werden. Adr.: O. 909 Abendpost.

Zu verkaufen: Mit gutem Erfolg betriebene Bäckerei, der Ordinanz entsprechend, Nordseite. Adr.: Z. 798 Abendpost.

Aufgepaßt! Verkaufe billigst gegen baar eventl. bei An- resp. Abzahlungen, wegen Todesfall und besonderer Umstände: Gute Bäckereien, Saloons, Butcher, Grocery, Restaurant und Zigarren-Geschäfte, vollbesetzte Roominghäuser u. Flats, feinen Sign u. Paintstore, suche Partner, Partnerinnen für obige Geschäfte. F. Berger, Licensed Broker, 2509 Archer Av. 9maididosalm

Wer ein Geschäft irgend welcher Art kaufen oder verkaufen oder gegen Grundeigenthum vertauschen will, auch Partner oder Partnerinnen sucht, spreche Vormittags bei vor. Rentable Geschäfte, sowie zahlungsfähige Käufer immer auf der Liste. 335 Wells Str. 20mai,dosadi,1m

Zu verkaufen: Altetablirter Patternshop, gute Kundschaft. Kleine Ausgaben. Guter Verkaufsgrund. Bargain. Adr.: O. 928 Abendpost. frsason

Zu verkaufen: Krankheitshalber gutgehender Blacksmith- und Wagen-Shop. Nachzufragen 44 E. Melrose Straße. frsa

Zu verkaufen: Besseres 13-Zimmer vollbesetztes Roominghaus; feines Badezimmer und großes, helles Basement; Geh-Entfernung; nur $45 Miethe; Lease; Preis $400. Keine Agenten. 419 Oak Str. frsa

Gutgehender Grocery-Store billig zu verkaufen. 59 Clybourn Avenue. frsason

Verkaufe billig, wegen Todesfall, Grundeigenthum Grocery, auch zu vermiethen. 2744 Princeton Ave. 28mailwX

Zu verkaufen: Billig, mein Eck-Saloon. 553 West 14. Straße. 28mailwX

Zu verkaufen: Bestgehender Barber-Shop im Zentrum; billig für Baar. Adr.: P. 680 Abendpost. frsaso

Zu verkaufen: Gutgehendes Grocery-Geschäft mit Pferd und Wagen. 815 N. Robey Str. fr—di

Zu verkaufen: Bäckerei, kein Basement-Shop. — 152 Colorado Ave. frsa

Verkaufe sehr billig, Butchershop und Grocery, Baargeschäft, guter Platz für den rechten Mann. — 507 N. Hermitage Ave. frsa

Zu verkaufen: Milchgeschäft, Einrichtung mit Milchwagen, fast neu, auch einzeln. 956 37. Place nahe Halsted Str. 27mailwX

Zu verkaufen: Grocery und Market, seit 15 Jahren etablirt; theile; habe Käufer für Market; handelt schnell. Kunst, 546 Western Ave. 27mai,1wX

Zu verkaufen: Saloon, der beste auf der Westseite: Nachzufragen: Blatz Brewery Co., Ecke Union und Erie Str. dofrsa

Ein nett eingerichtetes Schneider-Geschäft ist wegen Abreise sofort billig zu verkaufen. Adr.: Z. 788 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Ein erster Klasse Eck-Saloon, Hammond, Ind., preiswerth. Nachzufragen: 402 State Str., Hammond, Ind. dofrsa

Verkaufe meine Grocery und Market (Eck Store) billig. (Fixtures leased). Keine Konkurrenz. 900 Colorado Ave. midofrsaso

Außerordentlich gute Lage für Bäckerei oder Juwelenladen, Keine Konkurrenz. 5857 State Str. midofrsason

Jungem, tüchtigem deutschem Korrespondenten mit besten Referenzen oder $5000 Bankssicherheit wird Gelegenheit geboten, $20 wöchentlich zu verdienen und Sprache und Geschäft zu erlernen. Adr.: O. 910 Abendpost. midofrsason

Zu verkaufen: Bäckerei, kein Basement-Shop. — 471 Wells Straße. 25mailwX

Zu verkaufen: Rooming-Haus, 13 Zimmer, feine Möbel, immer bewohnt, für $500. Straßenbahn und Hochbahn: ⅛ Block. 3515 Wabash Ave. 25mailwX

Zu verkaufen: Barbiergeschäft mit Wohnung. Billige Miethe. Billiger Preis. 1809 W. Chicago Av. 25mai,1wX

Bargain für guten Bäcker! Beste Store-Trade Bäckerei an der Nordseite; wöchentliche Einnahme über $400. Käufer kann sich überzeugen. O. 8. 99 Abendpost. 25mailwX

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Partner in Prezelbäckerei. Gebt Einzelheiten an; bin willens zu untersuchen, wenn Geschäft ein zahlendes. Resp. Brewer, 411 Grand Ave., Phone Monroe 281.

Partner mit $3000 bis $5000 bei absolut guter Sicherheit, für höchsten hochlohnenden Gewinn garantirende Patente sucht Berger, 2509 Archer Ave., Ecke Halsted Str. fr—mo

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

——Geld——
Auf Chicago Grundeigenthum zu verleihen. Günstige Bedingungen, niedrige Zinsen und geringe Unkosten
J. H. Kraemer & Son,
84 und 86 La Salle Str.
15apdosamodi3m

Wittwe mit Haus wünscht gegen Sicherheit $200 von Privatmann zu leihen. Adr.: P. 605 Abendpost. sason

Zu verkaufen: Erste Hypothek von $1300; 6 Proz.; ist noch 18 Monate giltig; gute Sicherheit. Adr.: P. 685, Abendpost.

Zu leihen gesucht: $1200 von Privatmann, auf neues Haus, dreifache Sicherheit. Adr.: P. 652 Abendpost. dimisa

Geld zu verleihen, von Privatmann, ohne Kommission, auf NordwestseiteGrundeigenthum; niedrige Zinsen. Hermann Fick, 1093 Hayes Str., Logan Square. 28mai,1wX

5%— Geld zu verleihen —5½%
—auf Chicago bebautes Grundeigenthum—
Baudarlehen besorgt.
——Vorauszahlungs - Privilegien.——
G. H. Coney & Co.,
Tel.: Central 6325. 181 La Salle Str.
24mai*X

Zu verkaufen: Beste erste 6proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur.
Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee Str.
Abends 7—9, Sonntags 10—12.
15mai,tX*

Geld in Summen von $50 bis $300 auf zweite Hypothek zu verleihen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. Abends 270 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 25mai,X*

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abends bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 997 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 12ja*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Rudolph Henry & Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14of*X

E. G. Pauling, 133 LaSalle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon Main 250. 1mai*X

John P. Foerster & Co., 151 LaSalle Str., Bank Floor, verleihen Geld auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu den üblichen Raten.
Wir offeriren Hypotheken in verschiedenen Beträgen zum Verkauf zu Pari und aufgelaufenen Zinsen. 17jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission, keine Advokatengebühren, keine Verzögerung; Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten, verbessert und unbebaut. 20 Phones, Randolph 300 — H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum u. zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Mortgages in beliebigen Summen auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3ju*X

Alle Personen, welche Geld auf Chicago Grundeigenthum zu niedrigen Raten borgen wollen, sollten vorsprechen bei Greenebaum Sons, Nordostecke Clark und Randolph Str. 22ap*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Perilla heilt Krätze innerhalb 24 Stunden. — Apotheke, 117 Wells Straße.

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jan,sa*

Frostbeulen, eingewachsene Nägel, Warzen, Hühneraugen, schmerzlos entfernt. Uhl, 5937 S. Halsted Str. 28mai,1wX

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 912 Milwaukee Ave. Telephon: Monroe 94. 23mailmtX

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Verschleudere gutes modernes 12-Flat Gebäude, jährliche Miethe $2700; Preis $15,500, Rhodes Ave. nahe Washington Park. Torpe, 147 E. North Ave. 29mailwX

Haus ohne Lot, 63 Willow Straße, zu verkaufen; muß von der Lot entfernt werden; Preis nur $500. Aug. Torpe, 147 E. North Ave. sasomo

Zu verkaufen: Für $2500, eines der besten zwei 6-Zimmer Flats, mit den neuesten, modernsten Verbesserungen versehen; Gebäude ist östlich von Evanston Ave. nördlich von Addison Str.; eine sehr gute Kapitalanlage, die 8 Proz. Netto, nach Abzug aller Ausgaben, einbringt; muß verkaufen. Adr.: P. 678, Abendpost.

Zu verkaufen: Lot an Oakley Ave., nahe Robey Str., $350. Schöne 32 Fuß Lot an Roscoe Boul., nahe Oakley Ave., nur $800.

Lotten, 29 bei 124, an N. Robey, nahe Byron Str., nur 4 Blocks von Hochbahnstation und 1 Block von Lincoln Ave., $1200; alle Verbesserungen bezahlt. August Peters, 1516 Lincoln Ave., nahe Grace.

Zweistöck. Frame-Wohnhaus, Brick-Basement, 5 und 6-Zimmer Flats, hohes Basement und schöner Trockenboden, Lot 29 bei 125, an Addison Str., nahe Hoyne Ave.; preiswerth zu verkaufen:
August Peters, 1516 Lincoln Ave., nahe Grace.

Gute Geschäfts-Ecke, für Bäckerei, Grocery und Meat Market passend; Nordost-Ecke Seeley und Cornelia Ave.; Preis $1300.
August Peters, 1516 Lincoln Ave., nahe Grace.

Zu verkaufen: 402 E. Superior Str., 10 Zimmer Brickhaus, arrangirt in 2 Flats, 4 und 6 Zimmer. 2 Badezimmer, Porches, nahe Geschäftszentrum und See. $6000. Theil Baar, Rest 5 Proz.

Zu verkaufen: Nur $2500, hübsche große 5 Zimmer Cottage, Bad, Gas, hohes Basement, nahe N. Clark Str. und Hollywood Ave., Asphalt Straße, nur $500 baar und Rest auf leichte Abzahlung.
John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Belmont. sason

Zu verkaufen: Nur $6000 jedes, nehmt die Auswahl von drei 2stöckigen Brick Flatgebäuden, neueste und modernste Verbesserungen; Seht nach Nrs. 2016—18—20 N. Ashland Ave., nahe Addison Ave. Offen zur Besichtigung von 1 bis 5 Uhr Nachm. am Sonntag. Bequem zur N. W. Hochbahnstation. Leichte Zahlungen. Fertig am oder vor dem 10. Juni 09.
John Heim, alleiniger Agent,
1713 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. saso

Zu verkaufen oder zu vertauschen: $11,000, hübsches 3—7 Zimmer Flatgebäude, 45 Fuß Front, mit Front an Lincoln Ave., nahe Wells Str. oder Lincoln Park. Miethe $110 per Monat oder nehme Cottage oder 2 Flatgebäude zum Theil in Tausch. Nord- oder Nordwestseite. Einzelheiten bei
John Heim, alleiniger Agent,
1713 N. Ashland Ave., nahe Lincoln Ave. sason

Zu verkaufen: Haus, Lot von Riverview Park Notion und Zigarren-Store. 45 E. Roscoe Blvd.

Zu verkaufen: Neues, zweistöck. Brick-Flatgebäude; modern; billig. 754 East Waveland Ave.

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon, nebst Grundeigenthum; Lot 50 bei 125; zweistöck. Framehaus; eigene Lizens. 234 East Wellington Str., Ecke Hamilton.

Zu verkaufen: Sieben-Zimmer Frame-Cottage, mit Brick-Basement, Wasserheizung; Lot 37½ bei 112 Fuß; Nr. 3087 Oakley Ave., nahe Foster Ave.; Haus in vorzüglichem Zustande; Hartholz-Fußböden; Zement-Boden im Basement; Preis nur $3500; auf monatliche Abzahlung, mit geringer Anzahlung. J. H. Kraemer, Eigenthümer, 84 La Salle Str., Zimmer 402.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus und Lot. $2150. 132 Vedder Straße.

Zu verkaufen: Bargain! Ein 2stöckiges Haus und schöne Cottage hinten. Marshfield nahe Diversey Blvd. Eigenthümer, 1913 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: An Hamilton Ave., nahe Roscoe Boul., schönes Frame Eigenthum mit 2 hellen und bequemen Wohnungen, Basement und Trockenboden. Preis $2500. Kann mit $500 Anzahlung gekauft werden. Geo. J. Schmidt & Son, 222 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Nahe Orchard Str. und Webster Ave., Brickhaus mit drei Wohnungen, jede mit Badezimmer etc., $5250.
Schmidt, 222 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: 673 Lincoln Ave., zweistöck. Frame Store- und Flatgebäude; $420 Miethe; Preis nur $3500; 25 Fuß Lot. William Loebbe, 644 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 2-stöckiges und Basement Brickgebäude, Steinfront, Zementfloor und Seitenweg, Hartholz-Fußböden, Oak Trim, offenes Plumbing, Furnaceheizung, an N. Artesian Ave., ½ Block nördlich von Montrose Ave., 2 Blocks von Western Ave. Hochbahnstation der Ravenswood Linie. Eigenthümer am Platze, oder sprecht vor in 673 N. Kedzie Ave. Tel.: Humboldt 1552. 25mailwX

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Bargains in modernen Cottages, nahe guten Fahrgelegenheiten:

Acht Zimmer Cottage, leichte Bedingungen, $500 baar, zu	$2100
4-Zimmer Cottage, hohe Attic und Basement	$2400
5-Zim. Cottage, leichte Beding'n, $200 baar	$2500
8-Zimmer Residenz, Ashland Avenue	$2800
6-Zimmer Residenz, Furnaceheizung	$2800
8-Zimmer Residenz, Doppelfront	$3300
9-Zimmer Residenz, Furnaceheizung, 50 Fuß Lot, leichte Bedingungen, $400 baar	$3400
6-Zimmer Cottage, Furnace, leichte Bedingungen, $500 baar, Grace Str.	$3500
8-Zimmer Residenz, Furnaceheizung, 40 Fuß Lot, zu	$4500
Neue 6-Zimmer Cottage, hohe Attic und Basement, zu	$3700

Frank Beck, 346 E. Irving Park Blvd.

Bargains in modernen 2-Flat Gebäuden:—

2-Flat Frame, 5 u. 6 Zimmer, Hermitage Ave.	$3800
2½-Flat Frame, 5—6—7 Zimmer, Warner Ave.	$3900
2-Flat Frame, 5 und 6 Zimmer, Osgood Str.	$4000
2-Flat Frame, je 5 Zimmer, 29 Fuß Lot, Eberly Ave., zu	$4500
2-Flat Frame, 4 und 5 Zimmer, 30 Fuß Lot, Hamilton Ave., zu	$4500
2-Flat Brick, Steinfront, je 6 Zimmer, Marshfield Ave., zu	$6300
2-Flat Brick, 6 und 7 Zimmer, Furnaceheizung, Byron Str., zu	$6750
2-Flat Frame, je 8 Zimmer, 30 Fuß Lot, Wilson Ave., zu	$7750

Frank Beck, 346 E. Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Lotten, 30 bei 125 Fuß, in der Nähe von öffentlicher Schule u. katholischer und lutherischer Schule und Kirche, sowie der Northwestern (Ravenswood) Hochbahn und Lincoln Ave. und Robey Str. elektrischen Straßenbahnen. Eine günstige Gelegenheit für angehende Käufer. Gegen Baar oder leichte Abzahlungen. Schulkinder brauchen keine Bahngeleise zu überschreiten. Häuser auf Bestellung gebaut. Nachzufragen bei Julius & Fichter, 851 Lincoln Ave. 6mjsa*

——Bargain!——
2846 Nord Campbell Ave., 2-stöckiges Gebäude, 30 Fuß Lot, neu, nahe Northwestern-Hochbahn und Lincoln Ave., Oak Trim, allerneuestes Console; Brick-Basement, 2 Blocks von Western Ave. Station; muß verkauft werden auf leichte Bedingungen. Huberty & Loheinrich, 2308 Lincoln Ave.
Tel.: Edgewater 477. 22maisa*

Zu verkaufen:
Neues zweistöckiges Gebäude, Brick-Basement, Oak Trim, feine Consoles — Nahe Northwestern-Hochbahn — östlich von Lincoln Ave.; nehme Lot als Theil-Anzahlung — Preis $4250.
Huberty & Loheinrich,
2308 Lincoln Avenue.
Telephon: Edgewater 477. 1maisa*

Winnemac Ave., nahe Western, 5-Zimmer Cottage mit großem Stall; alles modern. Preis $2900, $800 Baar, Rest leichte Zahlungen.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. 12maimisa*

Zu verkaufen: $1000 Baar, Rest wie Miethe. Besehr 921 Edgewater Place, nahe Perry Str., North Edgewater. Beinahe neue 7-Zimmer Residenz; Brick Basement. Mahagony Finish; Ahorn-Böden; große Front-Porch; ausgezeichnete Fahrgelegenheit. Ein „Snap" zu $4000.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. 12maimisa*

Verkaufe wegen Abreise nach Deutschland, zwei vorzüglich gebaute Framehäuser. Gas, Bad, Mantels; bringen über 12 Prozent. Eigenthümer 76 Diversey Court, Lake View.
15,19,22,23,26,29mai

Zu verkaufen: An Howe Str., nahe Garfield Ave., 9-Zimmer Brickhaus, mit bester Plumbing, Furnace usw., Stall für zwei Pferde; nur $3750.
Geo. J. Schmidt & Son, 222 Lincoln Ave. dosa

——Zu verkaufen: Folgende Bargains:——

166 Bissel Str., Brick Cottage	$3000
767 Clybourn Ave., Brick Store Gebäude	$4200
258 Southport Ave., Brick Storegebäude	$2800
293 Lincoln Ave.	Großer Bargain
132 Dayton Str., Flatgebäude	$3000
30 Maud Ave., Brickgebäude	$4500

Aug. Torpe, 147 North Ave. midosa

$500 erste Anzahlung kaufen gutes Flatgebäude, 151 Southport Ave., Rest zu leichten Bedingungen; Preis $2200. August Torpe, 147 North Ave. midosa

Zu verkaufen: Gutes, zweistöck. Flatgebäude, zwei 6 Zimmer, Sedgwick Str., nahe North Ave., wegen Erbschaftsvertheilung; $4000. 147 North Ave. midosa

Zu verkaufen: Spottbillig, gute Cottage, an Orchard Str., nahe Center Str., $2100, mit 4 großen Zimmern; hohes Basement. 147 North Ave. midosa

Muß verkauft werden: Wegen Erbschaftsvertheilung, modernes 2-stöck. Frame u. Brick Basement Flatgebäude, 2—6 Zimmer Flats, nahe Diversey Blvd. u. Clark, $4500. A. Torpe, 147 North Ave. midosa

Zu verkaufen: Moderne Cottage, 6 Zimmer, Brick-Basement, Furnaceheizung. 1876 N. Irving Ave. frsa

Zu verkaufen: Mein zweistöckiges 5- und 6-Zimmer Brick Flatgebäude, Farragut Ave., nahe Nord Paulina Straße, größter Bargain in der Stadt. Robert Christiansen, 3212 N. Clark Str. 27mai2wX

Wittwe ist gezwungen, ihre 7 Zimmer Cottage in Ravenswood, nahe Park, zu verkaufen. Mrs. Lillian Davis, 14 W. Pensacola Ave., nahe Western Avenue. 25mai*X

Bargain! — Bargain! — Gutes zweistöck. Brickgebäude mit Basement, zwei 6 Zimmer Wohnungen, Badezimmer u. s. w., nahe Center Str. Hochbahnstation. Nur. $4500.
Josetti, 220 Ost North Ave. di—sa

Sehr billig! Gutes Brickgebäude, drei moderne 6 Zimmer Wohnungen, nahe Center Str.-Hochbahnstation; nur $6000.
Josetti, 220 Ost North Ave. di—sa

Spottbillig! Nur $2300 kaufen Frame-Gebäude, mit 2 modernen Wohnungen. Otto Str., nahe Robey Straße.
Josetti, 220 Ost North Ave. di—sa

Zu verkaufen: Cottage, 6 Zimmer, 3 Zimmer in der Länge, alle Straßenverbesserungen, $1900. $500 baar, $10 monatlich. Zelosky, 457 E. Belmont Ave. 24mai2w

Prachtvolle, neu eingerichtete 5-Zimmer Cottage, Lot 50 bei 125, großer Stall hinten, 2563 N. Eberly Ave., nahe Irving Park Boul., $2600, werth $3500. August Torpe, 147 North Ave. 26mai,1wX

Zu verkaufen: Cottage, 7 Zimmer, $1500; neue Cottage, vier Zimmer, mit ein Viertel Acker Land, $1500. 2 Flat Gebäude, 4 Zimmer jedes Flat, modern, mit Basement, $3200. — Prächtiges 2-Flatgebäude, bringt $38 Miethe den Monat.
W. Metzger, 1451 N. Ashland Ave.

Gutes Brickgebäude, 3—4 Zimmer Flats, nebst 5 Zimmer Cottage hinten, nahe Fremont und Clay Str., Preis $4500. Jährl. Miethe $580. August Torpe, 147 North Ave. midofrsa

Zu verkaufen: Extra-Bargain (Nachbarschaft von Marianna und Racine), 2—6 und 1—4 Zimmer Flatgebäude, Frame, neueste Verbesserungen, Preis $3800, Miethe $480, $1000 Baar. Nachzufragen 832 Milwaukee Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: 3stöckiges Flatgebäude in gutem Zustande an N. Marshfield Ave. gelegen. Näheres beim Eigenthümer, 260 Dayton Str. 29ma,2,5jn

Zu verkaufen: 23 Lincoln Place, Brick- und Frame-Cottage; leicht in Flats umzuwandeln; 50 Fuß Lot; Eigenthümer nicht hier ansässig; will für $4600 verkaufen. Nachzufragen in der Office des Agenten.

Zu verkaufen: An Wellington Str., Eigenthum in vier 4 und 5 Zimmer Wohnungen; monatliche Miethe $52; Preis nur $4400.
Geo. J. Schmidt & Son, 222 Lincoln Ave.

Nordwestseite.

Zu verkaufen: 3 Flat Frame, moderne Plumbing, Miethe $492; Preis $3600. 908 N. Washtenaw Ave., Eigenthümer. frsa

Zu verkaufen: Bargain, nur $200 Anzahlung, Rest monatlich, kaufen 6-Zimmer Brick Cottage auf großer Lot. 30 bei 125 Fuß. 309 N. Trumbull Ave. Kommt heute heraus und seht sie an. Nehmt Chicago Ave. Car bis Trumbull Ave. und geht einen Block südlich. Ward T. Huston, 189 LaSalle Str. dofrsa

Billige Lotten, $175, $5 Anzahlung u. $5 den Monat. Preise werden innerhalb zwei Wochen erhöht. 28×127 Lot. 3130 MilwaukeeAv. Täglich u. Sonntags offen. mai27,dofrsa2w

——Logan Square Häuser——
Monticello Ave., 8 Zimmer Brick-Residenz, Lot 50x125. Eigenthümer verläßt die Stadt wegen seiner Gesundheit. Preis $3800. — 2-Flat Gebäude, 6 und 7 Zimmer, an Monticello Ave., Furnaceheizung, Oak Trim. Eine gute Offerte erhält es.
Raymond G. Kimbell & Co.,
1029 W. Fullerton Ave. dofrsa

Verkaufe Haus, 15 Zimmer, für $1500. Bringt $22 Miethe. 4750 Fairfield Ave., nahe Western Ave. 25mai,1m,X*

Zu verkaufen: 1359—1361 N. California Ave., zweistöckiges Brick-Flatgebäude, 6-6 Zimmer, Hartholz, Gas und elektrisches Licht, Ofenheizung, Lotten 30 bei 125 Fuß. Muß verkauft werden die nächsten 30 Tage. Chas. B. Ott, 2053 Milwaukee Ave. dimidofrsason

Günstiger Gelegenheitsverkauf: Zu verkaufen, 5-Zimmer moderne Frame Cottage, hohes Basement, Konkret-Fundament, 1872 W. Division Str., nahe 44. Ave. Preis $2500. Anzahlung $500; Restbetrag $15 und Zinsen per Monat. Bobeng, 1731 W. North Ave., alleiniger Agent. 24mailw

Zu verkaufen: 1098 N. Albany Ave., zweistöck. Framehaus, $2400; Miethe $312 jährlich. Eigenthümer: 273 West Chicago Ave. dosa

Hier ist ein Bargain! Nur $500 Baar nöthig!—Feine zweistöckige Brick- und Framegebäude, vier 4 Zimmer Flats, Gas, Toilet darin, Straße gepflastert mit Asphalt, nahe Huron und Oakley Av. Miethe $410. Preis $3900. Tesfil Stan, 694 Milwaukee Ave. frsa

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Nordwestseite.

Haentze sen.,
Schuhknecht & Co.'s

——Neue Irving Park Subdivision——
In der Nähe von der neuen Irving Park (Carl Schurz) Hochschule; 5 Minuten zu den Eisenbahnstationen Irving Park und Grayland, 2 Minuten zur Milwaukee Ave. Straßenbahn. Bauplätze 30, 33, 35, 40, 45 und mehr, nach Belieben breit, mit allen Verbesserungen, Sewer, Gas, elektrisches Licht, Zement-Seitenwege, Schattenbäume, von $500 und aufwärts. 15 neue Häuser unter Konstruktion, 5, 6 und 7 Zimmer Residenzen mit Furnace und elektrischem Licht und alle modernen Verbesserungen. Von $3100 aufwärts, mit kleiner Anzahlung und leichten monatlichen Abzahlungen wie Miethe. Eure Miethe bezahlt Euer Haus.
——Kommt und seht dieselben jetzt——
Ferner haben wir etliche 6 Zimmer Cottages mit 50 Fuß Front, zu $2200, $2500, $2550, $2700; eine 8 Zimmer Residenz, 50 Fuß Lot und feinem Garten $3300; 2-Flatgebäude, mit 5- und 6-Zimmer Flats; alle in guter Lage, nahe Straßenbahn, und leichter Abzahlung. — Erste Hypotheken auf gute neue Häuser zu $1000 u. $1800 mit voller doppelter Sicherheit.
Haentze sr., Schuhknecht & Co.,
3065 Milwaukee Ave., Ecke 41. Court.

Zu verkaufen: Gutes Lokal für Delikatessen-Store. 406 Armitage Avenue. sason

Zu verkaufen: Framehaus, neu, zweistöckig, muß sofort verkauft werden. Vorzusprechen 2606 Milwaukee Avenue.

Logan Square Bargain: Muß verkaufen, 7 Zimmer moderne Residenz, Furnace Heizung, 40 Fuß Lot, 1533 N. Drake Ave. Leichte Zahlungen. Hanson & Decker, 891 W. Division Str. sason

Zu verkaufen: Ein schönes, zweistöck. Flatgebäude, von je sechs großen, hellen Zimmern, so gut wie neu; 30 Fuß Lot; an Mozart Str., nahe Humboldt Boul., Logan Square; $6200. Adr.: W. 817, Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Gutes 2-stöck. Gebäude auf zwei Lotten. Adr.: H. G., 494 N. Springfield Ave. sadi

Zu verkaufen: Cottage, Stall und ein Acker gutes Land. 1 Block von Irving Park Blvd. Carlinie. — 286 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: 1 Acre, 12 Stadt-Lotten, nahe Dunning. Zu erfragen: 1809 N. Oakley Ave. saso

Zu verkaufen: N. Sawyer Ave., Logan Square, feines 2stöckiges und Basement Brick, eleganter Finish, Lot 30 bei 133 Fuß, Heißwasser Heizung. — Preis $8000. Ein Bargain. Hypothek $4000 zu 5%.
208 N. Sawyer Ave., nahe Franklin Blvd., feine 2stöckige 6 und 6 Zimmer, modern, bester offerirter Bargain, Bedingungen: $1000 baar. Offen Sonntag Nachmittag 2 bis 4.
Potomac Ave., 3stöck. Steinfront und Porch drei 7-Zimmer Flats, Furnace, Lot 29 bei 134, Miethe $912 per Jahr. Preis $9000. $3500 Baar. In gutem Zustand.
Haddon Ave., nahe Humboldt Park, 3stöck. Preß Brick, ein 6- und zwei 7-Zimmer Flats, Lot 35 bei 125. Oak Trim. Miethe 864 das Jahr. Preis $8500. Nachzufragen: Fred Schultz.
Krause Savings Bank, 997 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Lot, 214 bei 124½, Sewer, Wasser und Gas, an Grace Str. und 49. Ave.; ganz oder theilweise; zwei Straßenbahn-Linien. W. F. Wandtke, 759 N. Rockwell Str.

Zu verkaufen: $3900, zweistöckiges Brickgebäude, ein Block von Logan Square Station, in gutem Zustand. J. P. Immel, 1500 N. Humboldt Str.

Zu verkaufen: Ecke 190x125, $1050 baar, Warwick und 50. Ave., 4 Blocks vom Irving Park Blvd., Stadtwasser. A. J. Bright, 940 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: 2-stöckiges Haus und Lot, 30x127; Konkret-Fundament; nur $4400. 860 W. Diversey Ave., Ecke Drake Ave.

Muß verkaufen: Elegantes modernes 2stöck. Brick-Gebäude, ein 8- und ein 6-Zimmer Flat, nahe Logan Square Station, Lot 37½ bei 136½. Kommt Sonntag. 1350 N. Sawyer Ave. sason

Zu verkaufen, sehr billig!
Muß verkaufen, eine 6 Zimmer moderne Cottage, weil ich das Land verlasse. Schöne Yard mit Sommerhaus. Fünf Blocks westlich von Humboldt Park. 743 Hirsch Str. sason

Achtung! Zweistöckiges Haus sehr billig zu verkaufen, mit Badezimmer und Gas, schönes Hühnerhaus und großer Stall. 927 N. Washtenaw Ave. sason

Großer Bargain in Baustellen.
Zu verkaufen, 10 Acres, um Nachlaß zu regeln, in 2 quadratische Blocks getheilt; kann in 80 Lotten aufgetheilt werden, 30×125. Eine Straße hat Sewer und Wasser; angrenzende Straßen haben Sewer, Wasser und Gas. Benachbartes Eigenthum bebaut. Ein Block von Straßenbahnlinie. Häuser und Flats würden sich schnell verkaufen. Jede vernünftige Offerte angenommen. (3539).
Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Ave. sason

Bestes $4000 Haus in Irving Park.
Dieses 10 Zimmer Haus ist ein echter Bargain. Es hat Brick Fundament, 7 Fuß Basement, zementirt, modernes Bad, 5 Schlafzimmer, Oak Trim, Hartholz-Fußböden, Gute Furnace, Patent Fenster, große helle Zimmer; Lot 50 bei 155, an gepflasterter Straße; bequem zur Eisenbahnstation und Straßenbahn. Miethe $360. Drei Jahre alt; in bestem Zustand. Gut gelegen, mit herrlicher Umgebung. Preis $4000; $1500 baar, Rest Hypothek. (3508).
Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Ave. sason

Zu verkaufen: Neue 6 Zimmer Häuser auf leichte Abzahlungen—6 Zimmer modernes Haus, Concrete Fundament, Zement Basement, Hartholz-Fußböden, modernes Bad, Gas, Zement Seitenwege, Südfront, Eisenbahn- und Straßenbahn-Verbindung, große Front Porch, gute Lage. Preis $3000; $300 baar, $10 per Monat.
Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Ave. sason

Zu verkaufen: 1½stöckige Frame Residenz, 8 helle Zimmer und Bad, nahe Schule und Hochbahn, breite Lot, $2800; 2stöck. und Basement Steinfront, 3 Flats, $6000. Herman R. Melms, 2138 Milwaukee Ave. 29mai,sa*

Zu verkaufen: 883 N. Mozart Str., 50 bei 125, und 2stöck. Frame, $600 Baar nöthig. Ein Bargain. Krause Savings Bank, 997 Milwaukee Ave.
3stöck. Brick, Kedzie Ave., nahe Park, Eigenthümer geht nach Europa, zu $7600;
2stöck. Frame, nahe nahe North Ave., vier 4-Zimmer Flats, große Attic, $1000 Baar. Auswärtiger Eigenthümer sagt $3500 kaufen es.
Schulze & Co., 1150 W. North Ave.

Bargain! Besichtigt 285 N. Lawndale Avenue. $2300. Brickgebäude, Schulstore und Flats einschließend Stock und Fixtures, Miethe $30. Eigenthümer am Platze, oder
Pretzel, 893 W. Division Str.

(Humboldt Park Bargains!).—
$5200. 2-stöckiges modernes Brick, Miethe $50.
$8500. 3-stöckiges modernes Brick, Miethe $87.
$1900. 1½-stöckige moderne 9 Zimmer Residenz.
Pretzel, 893 W. Division Str.

Zu verkaufen: West Irving Park Halb Acres, so groß wie 5 Stadt-Lotten, 125 bei 126, für $625, zu Bedingungen von $100 Baar und $10 der Monat. Größter jemals offerirter Bargain und sichere Geldanlage. Zweigoffice: Milwaukee Ave. und Irving Park Boulevard. Täglich und Sonntag offen.
Koester & Zander, 69 Dearborn Str.

Zu verkaufen: West Irving Park Flatgebäude nahe Milwaukee Ave. und Irving Park Blvd., 2 Flats, 5 Zimmer jedes, Bad, heißes und kaltes Wasser, Hartholz-Fußböden, Zement-Seitenwege, Gas Fixtures etc., große Lot. Preis $3600; $500 Baar. — Zweigoffice: Milwaukee Ave. u. Irving Park Blvd.
Koester & Zander, 69 Dearborn Str.

Wenn Sie Lotten oder ein Heim kaufen wollen wenden Sie sich an
Haentze & Wheeler,
2806 Milwaukee Avenue, Ecke Belmont.
Das größte deutsch-amerikanische Grundeigenthums-Geschäft der Nordwestseite. — Größte Auswahl; leichte Bedingungen; reelle Behandlung; Geld zu verleihen; Hypotheken zu verkaufen; Feuer-Versicherung. Wir bauen nach Belieben und verkaufen auf leichte Abzahlung. 13mjsason*

Zu verkaufen: Sehr schöne Ecke, 2-Flat Brickhaus, 4—4 Zimmer und Basement, Steinfundament, Wasserheizung für 1. Flat, 12 große Bäume ums Haus, $3500. Nahe Hochbahn, Straßenbahnen und Park. 1002 Le Moyne Str., Ecke Central Park Ave. Eigenthümer im 1. Flat. 22maisadosa

Logan Square, modernes Brickgebäude, mit drei 6 und drei 4 Zimmern, N. Spaulding Ave., nahe Hochbahnstation, $9700. Torpe, 147 North Ave. midosa

Zu verkaufen: 6 Zimmer moderne Cottage, feines Basement und Attic. Harding nahe North Ave. Eigenthümer gab mir den Auftrag zu verkaufen ohne Rücksicht auf den Preis. Kommt, versäumt diesen Bargain nicht. Schaefers, 1286 North Ave. frsason

Zu verkaufen oder vertauschen: 755 Tripp Ave., südlich von North Ave., neues dreistöckiges Gebäude, 6, 6 und 5 Zimmer Wohnungen, Hartholz, Consoles, Chinaclosets, Badezimmer etc., 30 Fuß Baustelle, Miethe $604; Preis $5850. Nehme Abschlagszahlungen. Offen jeden Tag. R. J. Terwilliger & Co., Ecke Division und Ashland Ave. frsaso

Westseite.

Muß diese Woche verkauft werden. Nur $400 Anzahlung kauft mein 8-Zimmer Stukko-Zement Wohnhaus, 50 Fuß Lot, Nr. 1504 S. Franklin Ave.; Preis $2400. Der größte je offerirte Bargain. Nachzufragen beim Eigenthümer daselbst. Nehmt 12. Str.-Car bis Franklin Ave., und geht dann südlich. misa

Besichtigt mein zwei-Flat Steinfrontgebäude, 534 Central Park Ave., nahe 12. Str., 5 und 6 Zimmer; durchweg Eichen Finish und -Fußböden; elektrisches Licht; Sideboard und Consoles in jedem Flat; feine Furnaces; Zement-Basement; Lot 30 bei 125. Verkaufe zu mäßigem Preis und guten Bedingungen an wirklichen Käufer. Nachzufragen beim Eigenthümer im 2. Flat. dosa

Zu verkaufen: Bargain! Zweistöckiges Brickhaus, Steinfront, Dampfheizung, Lot 25x164. Zweistöckiges Haus hinten, Douglas Park. 1554 W. 16. Straße, beim Eigenthümer. mai28,29,30jn5,6,8

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Westseite.

Etwas für jüdische Spekulatoren. Ich verkaufe mein Brickhaus, 649 Harrison Str., drei Flats, zu sehr mäßigem Preise oder tausche es irgend mir bewilligt. Ist ein Platz [illegible]. Nachzufragen beim Eigenthümer daselbst. dosa

Südseite.

$2200 kaufen zwei 4-Zimmer Flatgebäude, in guter Ordnung. 4937 Fifth Ave. Anzufragen 1. Flat.

Zu verkaufen: Spottbillig, 3-Flat-Steinfrontgebäude: 2946 Grenshaw Str., nahe 40. Str.; neu und modern. Paul Schulte, 81 E. Clark Str.

Zu verkaufen: Billig: 2stöckiges Framehaus. 1218 West 51. Str. sason

Südwestseite.

Zu verkaufen: Große Lotten, in Hathaway & Erskine's Subdivision, mit städtischem Wasser und Cinder-Wegen, und katholischer Kirche wird daselbst gebaut; dies ist ein schöner Platz, um sich einen Plänen [illegible]. Agent ist daselbst Sonntag anwesend.
Eigenthum an 38. Str., eine Eck-Lot, 50 bei 125, mit Gebäude, gute Gelegenheit zur Gründung eines Geschäfts, besonders eines Saloons; würde Farm in Tausch nehmen. Sprecht vor bei Julius Knierim, 5354 S. Western Ave., Chicago, Ill.

Vorstädte.

Freie Exkursion.
Sonntag und Gräberschmückungstag, und jeden Tag nach
Villa Park Acres.
Zwischen Elmhurst und Lombard an der Aurora, Elgin & Chicago Elektrischen. Versäumt nicht diesen Verkauf; das Heim des Californischen Bungalow, mit geebneten Straßen, Seitenwegen, Bäumen und Sträuchern.
Hunderte von Entwürfen von $1500 und aufwärts; Acres $350 und aufwärts; leichte Bedingungen.
Extra speziell, eine 2½ Acre-Lot. $500
Extra speziell, eine 3½ Acre Lot. . 750
Freie Tickets in der Chicago Office. Villa Park Office täglich offen, einschließlich Sonntags, 10 Vorm. bis 5 Uhr Nachmittags.
Ballard, Pottinger & Co.,
Phone Central 4499 204 Dearborn St.

Positiv der größte Bargain, der offerirt wird. $500 Anzahlung kaufen Nr. 19 S. 20. Ave., in Maywood, nahe St. Charles Ave. und Melrose Park Bahnstation, eleganter 5-Zimmer Frame-Wohnhaus, auf Stein-Fundament; neu tapezirt und angestrichen; 40 Fuß Lot mit allen Sorten Frucht- und Schattenbäumen; Hartholz-Fußböden und Finish; Hühnerhaus; Preis nur $3000. Eigenthümer muß verkaufen; thatsächlich $1000 darunter. Besichtigt es daselbst. Nachzufragen daselbst. misa
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

Wichtig für Saloonkeeper! Zu verkaufen oder vermiethen: Ein neu gebautes feines Brickgebäude, mit drei 7 Zimmer Flats und 1 Storeroom 24x52 gebaut für Saloonzwecke, Saloon gut für immer. Nur 4 Minuten zu drei großen Fabriken, wo 3000 bis 4000 Männer arbeiten, nahe der größten Trainingschule in der Ver. Staaten, mit 5000 Mann; garantire für 8 bis 10 Barrels Bier den Tag, an State Str. elektrischen Cars. Nur 35 Cents von Chicago. Kommt und seht selber. Bereits gar kein Kapital nothwendig. Schreibt sofort an Box N. 185 North Chicago, Jll. frsa

Zu verkaufen: 4 Zimmer Cottage, neu, hohes Basement, 4 Lots und großer Stall, schöner Garten, Alles bepflanzt, und Schweine, Hühner, Gänse, nerzucht, nur $2200. Macht Offerte. Eigenthümer verkauft es weg. Nordwestecke Süd Union Ave. und 16. Str., South Oak Park. frsason

Oak Park Lotten, $650, werth $900; mit Wasser, Sewer, Gas, Zement-Wege, Bäume und Asphalt-Straße. Nachzufragen: Paul Schulte, 81 E. Clark Str. Wohnung: 947 Wesley Ave., Oak Park Ave., Hochbahnstation.

Farmländereien.

Zu verkaufen: 40 Acres, billig, nahe Lake, gut für Sommer-Resort, Hartholzbestand. Augustin, Bravo, Michigan, R. R. 1.

Große Bargains! — 50,000 Acker Michigan und Wisconsin Land, zu $10 bis $15 per Acker. Will Zeit oder Property in Tausch. Schreibt. Adressirt: P. 697, Abendpost. 2mai,samomi,1ms

Zu verkaufen: Nur $3750, schuldenfrei, hübsche 8 Acker mit großem 9-Zimmer Wohnhaus, Stall, passend für Hühnerfarm, an Milwaukee Ave., Wheeling, Ill., ungefähr 22 Meilen vom Chicago Courthaus. Kuh, 2 Pferde, 3 Schweine, Wagen und Buggy, 2 Maschinen, ungefähr 70 Hühner, alle Geräthschaften eingeschlossen, $1500 Baar nehmen es, Rest kann als Hypothek bleiben, ebenso als Theilzahlung Chicago Eigenthum. John Heim, alleiniger Agent, 1713 N. Ashland Ave., nahe Lincoln Ave. sason

Zu verkaufen: Gute 40 Acres Farm, schöner Obstgarten, neues 5 Zimmer Haus und andere Gebäulichkeiten, sämmtliche Inventar und Ernte, 68 Meilen vom Chicago, nahe Station, billig, $2800. — Michael Mahler, Walkerton, Indiana.

St. Joseph's Kolonie.
St. Louis County, Minnesota. Diejenigen, die Lust haben, ein billiges und gutes Heim in der schönen Gegend zu gründen, finden Gelegenheit hierzu [illegible] Sonntag, den 30. Mai, zwischen 2 und 6 Uhr, bei K. Erlinger, 19 Joseph Court, zwischen Ost Division und Elm Str., 2. Floor.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 160 Acker Wisconsin Bild- und Gerölleboden, gute Gebäude, Pferde, Vieh, Maschinen, Geschirre etc. Billig. $10 Anzahlung, 50c die Woche nimmt 40 Acker Kartoffelland. Brodfuehrer, 84 La Salle Str. sasomo

Hartholzland und Farmen.
Zu verkaufen: Farmen und Hartholzland in Eagle County, Wisconsin. Deutsche Ansiedelungen. Vollständig eingerichtete Farmen. Wahlland zu billigen Bedingungen. Auf Verlangen sendern wir Preisliste und Karte. Koehler Land Company, Medford, Wis. Box 141. 2mai—19jn,sadido

Zu verkaufen: Hübsche 40 Acres Farm, gute Gebäude, Bienen, [illegible], 20 Acres unter Wald, Wiesen, schwarzer Boden, [illegible], nahe Station; preis $1100, Anzahlung $500. J. Wor. R. 1, Grand Haven, Michigan. mai20,23,29

Ich habe mehrere feine Farmen zu verkaufen. — Antwortet in Englisch.
F. J. Brayman, Holland, Michigan. 1maisason

Bargain-Verkauf: Dairy Farm, nahe Woodstock, Jlls. 120 Acker verbessert, zu $70. R. R. 2, Nr. 3, Box 10. misa

Zu verkaufen: 203 Acres Farm, werth $100 per Acre, verschleudere für $75. nahe Michigan City. Darauf steht ein hübsches 7-Zimmer Haus, großer Stall, Blackmith-Shop, Corn Crib, großer Obstgarten, guter Brunnen und fließender Bach. Nehme schuldenfreies Stadt-Grundeigenthum in Tausch. Conklin & Co., 1619 Lincoln Avenue. dosa

Ich kaufe, verkaufe und vertausche Indiana, Michigan und Wisconsin Farmen. Brodfuehrer, 84 LaSalle Str., Zimmer 509. 17dj,dosasodi

Direkt am neuen Eisenbahn, sieben Meilen von Grand Rapids, Wis., ist eine 117 Acker Farm zu verkaufen; 80 Acker Roggen, 12 Acker Roggen, 12 Acker Klee und Timothy, mit schöner Wiese, Alles eingezäunt mit Draht; 4-Zimmer Wohnhaus, [illegible] Stall, [illegible] oben; Kühe, Schweine, Hühner und Schweinestall, alle in gutem Zustande; [illegible] Pferde, 6 Kühe, 1 Yearling, 5 Schweine, Hühner, Wagen, Buggy, 2 Pflüge, Eggen, Kultivator, Erntemaschine, Kartoffel-Pflanzer [illegible], guter Cream Separator [illegible], Ziegen, Ham[illegible], holz, Corn, Hafer, Kartoffel [illegible] Potatolieferungen; [illegible] sofort zu verkaufen. [illegible] gleich übernommen, $3000 [illegible]. Nur wirkliche Käufer [illegible]. Adr.: Z. 794 Abendpost.

Deutsche Kolonie Elberta
Baldwin County, Alabama.
Das Land für Tabak- und Rübenbau.
Elberta Wasser; Elberta Klima;
Elberta Pfirsiche; Elberta Kartoffel und sonstige Land-Erzeugnisse.
Alle preiswerth.
Das beste Land und das billigste Land. Ein Paradies für Leidende.
Warm im Winter, kühl im Sommer. Exkursion am 1. Juni.
L. v. d. Leck & Co.,
164 Ost North Avenue, Zimmer 5.
mai22—31X

Zu verkaufen: 10 Acker Hühner- und Gemüsefarm, 20 Minuten von South Bend, gutes Gebäude. Laufendes Wasser. Wegen Abreise billig. Eigenthümer, 1813 Larrabee Str.

Großer Trakt Wiskonsin Central Railroad Land, gerade auf den Markt gebracht. Große Auswahl besserter Farmen; Tausch in Betracht gezogen. Besucht sich auch Abends und Sonntags Office. Bauch, 263 Ost North Ave., Chicago. frsa

Verschiedenes.

$200 Anzahlung kauft hübsches 2 Flat Brick-Gebäude, modern. Brodfuehrer, 84 La Salle Str. sasomo

Zu verkaufen oder gegen eine Brick-Cottage zu vertauschen: Ziemlich neues 2stöckiges Framegebäude mit 2 Wohnungen, [illegible] Ofenheizung, [illegible]. Adr.: W. 812 Abendpost.

Lokalbericht.

Fachleute.

Werden die Verwaltung der öffentlichen Bibliothek untersuchen.

Die Pasteurisirung der Milch.

Dr. Maximilian Herzog bekämpft sie als unzweckmäßig und verwerflich. — Die Ruhezone der Hospitäler. — Die Maschinisten im Schuldienst.

Wie seinerzeit berichtet, hat die Verwaltungsbehörde der öffentlichen Bibliothek beschlossen, vor Neubesetzung des Bibliothekarsposten die Verwaltungsmethoden, welche jetzt im Betriebe der Bibliothek gelten, von einer Kommission hervorragender Fachleute untersuchen zu lassen, welche der Behörde dann Verbesserungs-Vorschläge machen sollen. Die Zusammensetzung der Kommission vorzunehmen, sind die Rektoren Judson und Harris von der Chicagoer, bezw. der Northwestern Universität, und Direktor Putnam von der Kongreßbibliothek in Washington ersucht worden. Diese Herren haben dem Verlangen entsprochen und für die Mitgliedschaft in der Kommission die nachgenannten Herren empfohlen: Prof. Thomas F. Holgate von der Northwestern Universität; Harry A. Wheeler, Sekretär der „Chicago Association of Commerce" und Präsident des „Industrial Club", D. D. C. Hodges, Direktor der öffentlichen Bibliothek in Cincinnati; J. J. Wyer jr., Direktor der Staats-Bibliothek in Albany, N. Y. Die Bibliotheksbehörde hat gestern Abend diese Empfehlungen angenommen, und die fünf Empfohlenen werden von der auf sie gefallenen Wahl ohne Verzug benachrichtigt werden. Es wird von ihnen erwartet, daß sie sich der Untersuchungsarbeit unentgeltlich unterziehen und sich mit der Erstattung etwaiger Baarauslagen begnügen, die ihnen aus der Sache erwachsen mögen. Die Bibliotheksbehörde wird der Kommission einen Sekretär aus der Reihe der städtischen Zivildienst-Anwärter stellen.

Die Pasteurisirung der Milch.

Der Stadtrathsausschuß für Sanitärwesen hat gestern über die Frage verhandelt, ob der auf Betreiben von Gesundheitskommissär Evans für Milch von nicht auf Tuberkeln untersuchten Kühen eingeführte Pasteurisirungszwang wieder abgeschafft werden soll. Zahlreiche Milchhändler hatten sich zu der Verhandlung eingefunden, so daß diese im Sitzungssaale des Stadtraths stattfinden mußte. Ald. Hey von der 23. Ward verfocht die Sache der Milchhändler. Er behauptete unter anderem, daß das Gesundheitsamt die Proben pasteurisirter Milch, welche es hat analysiren lassen, um die Zweckmäßigkeit des Verfahrens darzuthun, direkt den Pasteurisirungsmaschinen entnommen habe und nicht aus auf der Runde befindlichen Milchwagen. Dr. Evans erklärte diese Angabe für unwahr, und zwar mit einer Schroffheit, durch welche die guten Beziehungen, welche zwischen ihm und dem genannten Stadtvater bisher geherrscht haben, für die Dauer gestört sein dürften. Nicht so leicht wie mit Ald. Hey wurde er mit Dr. Max. Herzog fertig, der sich aus eigenem Antriebe zu der Verhandlung eingefunden hatte, um seinen Standpunkt zu vertreten, daß pasteurisirte Milch, sofern das Pasteurisirungsverfahren gründlich vorgenommen worden sei, kein zweckmäßiges Nährmittel für Kinder sei, da sie keine knochenbildenden Salze mehr enthalte. Die Folge sei, daß ein großer Prozentsatz der so genährten Kinder von der sog. englischen Krankheit befallen werde und entweder verkümmere, oder wegsterbe. Es sei statistisch nachgewiesen, daß in New York von 25,000 Kindern, die mit pasteurisirter Milch genährt worden waren, 75 Prozent von der englischen Krankheit befallen worden seien. Er, Dr. Herzog, habe keine geschäftliche Interessengemeinschaft mit den Milchhändlern, aber als Mensch und Fachmann erhebe er Einsprache gegen den Kindermord; man sorge dafür, daß die Milchkühe auf Tuberkeln untersucht, und daß die kranken Rinder ausgeschaltet werden. Die Zulassung pasteurisirter Milch sei ein oberfauler Kompromiß, der die verderblichsten Folgen zeitigen müsse. — Die Verhandlung soll am Mittwoch fortgesetzt werden.

Die Ruhezone.

Eine städtische Verordnung bestimmt, daß in einem gewissen Umkreise von Hospitälern alles unnöthige Geräusch vermieden werden soll. Durch diese Verordnung hat nichts daran geändert werden können, daß in Hospitälern, die man in der Nähe von Bahnkörpern angelegt hat, die Kranken durch den Lärm des Zugverkehrs und der Rangirlokomotiven gestört werden. Solchen Störungen sind wegen der Nähe der Lake Shore- und der Rock Island-Bahn besonders die Patienten des Wesley Hospitals an 25. und Dearborn Straße ausgesetzt, doch scheint die Hospitalverwaltung sich damit abgefunden zu haben. Sie plant sogar eine Vergrößerung des Hospitals, Hospitaldirektor Gilmore scheint aber doch für nöthig zu halten, irgendwo die Grenze zu ziehen. Auf die Kunde hin, daß die Erziehungsbehörde zwischen der 25., 26., Dearborn und State Straße ein Schulhaus zu bauen beabsichtige, hat er ein Protestschreiben an den Schulrath gerichtet und darauf aufmerksam gemacht, daß das besagte Straßengeviert innerhalb der dem Wesley Hospitale zugestandenen Ruhezone liege, für Schulzwecke also schwerlich werde gebraucht werden dürfen.

Der Ausschuß für Liegenschaften und Bauten hat die Zuschrift dem Schulbaumeister Perkins überwiesen, der die Sache untersuchen und darüber berichten soll. — Ein Sonderausschuß, bestehend aus Präsident Schneider und den Kommissären Urion, Guerin, Downey und Mills, wurde beauftragt, sich mit der städtischen Zivildienstkommission wegen einer Neueintheilung der Maschinistenklassen des Schuldienstes in Verbindung zu setzen. Jetzt zerfallen die 300 im Schuldienst angestellten Maschinisten in zehn Klassen, und das scheint ein bischen zu viel zu sein. Die Zahl der Klassen soll verringert werden. Sobald das geschehen sein wird, soll auch die Prüfung abgehalten werden zur Neubesetzung der Stelle des Ober-Maschinisten.

Verfassungsmäßige Rechte.

Der Stadtrath hat auf dem Verfügungswege den Hausirhandel mit Rahmeis, in kleinen Mengen, verboten. Joseph Fargo und Andere beanstanden jetzt im Superiorgericht die Verfassungsmäßigkeit dieses Erlasses. Sie machen geltend, daß sie durch diesen in verfassungswidriger Weise ihres Eigenthums beraubt werden, und zwar ohne daß solche Beraubung durch ein Gerichtsverfahren in gehöriger Form zum Recht gestempelt worden wäre.

Spielen nicht mehr mit.

In Forest Park (früher Harlem) haben gestern die Schulrathsmitglieder Gold, Leutner und Bernold abgedankt, weil sie die Beibehaltung der Schuldiener Samuels und McCurn nicht haben durchsetzen können. Wahrscheinlich wird nun eine Ersatzwahl vorgenommen werden müssen. — Die Gemeinde Highland Park hat gestern auf dem Wege der Urabstimmung — mit 18 Stimmen Mehrheit — die Einrichtung von Parkanlagen beschlossen. Es soll zu diesem Zwecke eine Sondersteuer im Betrage von 4 Mills auf jeden Dollar eingeschätzten Steuerwerthes erhoben werden. Die Steuer wird $2,400 das Jahr einbringen.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.
27jan.mifa*

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Fortsetzung der unterbrochenen Aufkäufe südlich von Van Buren Str.

Wie verlautet, sind die Aufkäufe von Grundbesitz zwischen Jefferson und Desplaines Str., südlich von Van Buren Str., die in der zweiten Hälfte des Jahres 1907 so viel Aufsehen erregten, aber von der Geldpanik unterbrochen wurden, jetzt wieder aufgenommen worden. Man vermuthet, daß die Pennsylvaniabahn dahinter steckt, welche angeblich den Bau eines Bahnhofs und Verwaltungsgebäudes westlich von Canal und südlich von Madison Str. plant.

Jakob und Oskar Baur, Präsident und Sekretär der Liquid Carbonic Company, haben 18 Acres an der Nordwestecke von 33. Str. und Kedzie Ave. von Luke Coyne gekauft und besitzen dort jetzt 56 Acres. Die Gesellschaft plant den Bau eines großen Fabrikgebäudes, das $500,000 kosten soll.

William A. Cameron hat an Felix Babbage das Pachtrecht und das fünfstöckige Backsteingebäude an der Südwestecke von Michigan Ave. und 12. Str. für $70,000 verkauft. Das Grundstück, 50 bei 170 Fuß, gehört dem Nachlaß von Edgar A. Lord, es ist bis zum 1. März 1997 für jährlich $7000 verpachtet.

N. S. Thompson und J. Farwell haben an William B. Hale das Eigenthum 2504—08 Michigan Ave., 66⅔ bei 178 Fuß, für $45,000 verkauft.

John P. Wilson hat das Eigenthum 1343 Michigan Ave., 22 bei 133 Fuß, von Frau Julia F. Heyworth für $33,000 gekauft.

A. B. Jones hat ein dreistöckiges Gebäude, das auf dem Grundstück 1335 Michigan Ave. gebaut werden soll, für $144,000 an die Automobile Supply Company verpachtet.

Isabella Curran hat an Richard Heagany das Miethshaus an der Südwestecke von Woodlawn Ave. und 61. Str., mit $30,000 belastet, verkauft. Es ist etwa $75,000 werth. Der Käufer gab ein Miethshaus an Washington Boul. und Elizabeth Str. und anderes Eigenthum im Werthe von $45,000 in Tausch.

Jakob F. Guenther hat an George B. Swart das Miethshaus 1502—1504 Lakeside Place, 60 bei 165 Fuß, für $34,000 verkauft.

A. W. Eschert will an der Nordostecke von Van Buren Str. und Springfield Ave., auf einem Grundstück von 150 bei 124 Fuß, das er für $10,000 von Lambert Tree gekauft hat, ein Miethshaus für $75,000 bauen.

Lilla M. Metcalf hat von William Burdette und Anderen folgendes Grundeigenthum erworben: 3029 Quinn Str., 4414 Union Ave., 5320 Armour Ave., 322 W. 62. Str., 256 63. Place, 6850 Calumet Ave., 6846 South Park Ave., 6848 South Park Ave., 7243 Ridgeland Ave., 638 72. Place, 128 74. Place, 1126 92. Place, 14719 Robey Str., 1 Francis Place, 217 Johnston Ave., 2224 W. Kinzie Str., 850 Mozart Str., 387 N. Washtenaw Ave., 1381 W. Congreß Str., 1490 Albany Ave., 643 73. Str., 645 73. Str. und 639 73. Str.

Siemsens Palmgarten.

Der zahlreiche Besuch zeugt für den Erfolg der jetzigen Bühnenleitung in Siemsens Palmgarten. Das vorzügliche Ensemble bietet aber auch erstklassige Leistungen. Die Posse „Karlchens erste Liebe" wird vom Gesammtpersonal brillant gespielt, die Wiener Duettisten Mali und Ernst Bohl, das Wormser Trio, Frl. Hansi, Janikow und der populäre Komiker Albert Thirius bringen wieder neue Soli, Duette und Terzette, so daß ein Besuch dieses deutschen Familienlokales viel Vergnügen macht. Am nächsten Montag findet große Extra-Matinee statt; Anfang 2:30 Uhr Nachmittags.

MOELLER & COMPANY

Lincoln Ave., nahe Southport Ave.

Für Montag, den 31. Mai.

Großes Waschbrett, von gutem Holz gemacht, allerbeste Zink-Reib-Oberfläche — spez. Montag zu ... 18c

Gute Wäscheklammern, per Dutzend ... 5c

Nr. 3 galvan. Waschzuber, speziell Montag ... 59c

Weiden-Wäsche-Körbe — von extra ausgesuchtem Material, spez. Montag ... 49c

Sapolin Enamel, — alle Farben, per Büchse ... 15c (Sparbüchse frei mit jeder Büchse.)

Großer grauer emaillirter Theekessel — speziell Montag ... 45c

Großer Gas-Backofen, von bestem Material, jeder garantirt — spez. Montag ... 1.48

Likör-Dept.

Reiner Maryland Rye oder Kentucky Bourbon Whiskey, reg. Pr. $3 für diesen Verkauf, Gallone ... 1.98

McAvoys Malt Marrow, Prima Tonic oder Ginger Ale, Dz. Fl. ... 94c

Reiner Calif. Rieslingwein, Preis $1.50, speziell, Gallone ... 89c

Tafelbier, 24 Flaschen für ... 64c

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Kaiser Friedrich deutsche gegenseitige Unterstützungsverein von Lake View hält am heutigen Samstag den Abend in Siebens Halle, Nr. 174 Clybourn Ave., ein mit Agitationsversammlung verbundenes großes Maikränzchen ab. Der Festausschuß stellt Musik und andere Erfrischungen, sowie allerlei Belustigungen in Aussicht und sichert allen seinen Freunden und Gästen einen vergnügten Abend zu. Alle, die dem Verein beitreten wollen, sind willkommen. Der Eintritt kostet 15 Cents. Der Verein zahlt Kranken- und Sterbegeld und versichert, daß er in Bezug auf Kasse und Mitgliederzahl gut dasteht.

Zum Besten der Reisekasse für die Vertreter auf dem Cincinnatier Bundesturnfest veranstaltet der Turnverein Vorwärts ein Preiskegeln, das am heutigen Samstag um 2 Uhr Nachmittags begann und morgen und Montag fortgesetzt wird. Morgen, Nachmittags 2 Uhr, werden außerdem alle aktiven Turner des Turnbezirks Chicago, die das Bundesturnfest besuchen, ein Musterturnen in der Vorwärts-Turnhalle abhalten. Der Eintritt ist für Zuschauer frei.

Am heutigen Samstag Abend feiert die Humboldt-Loge Nr. 2 vom Orden der Hermannsschwestern in der Northwest-Halle an North und Western Ave. ihr achtes Stiftungsfest in Form eines Maikränzchens. Eine prächtige Maikrone wird zur Verloosung gelangen, und auch für andere Unterhaltung sowie für Erfrischungen hat der Festausschuß in einer Weise gesorgt, die ein schönes Vergnügen sichert. Der Anfang ist auf 8 Uhr festgesetzt. Eintrittskarten kosten 25 Cents.

Der Nord Chicago deutsche gegenseitige Unterstützungsverein feiert am morgigen Sonntag in Hacks Halle sein fünftes Stiftungsfest. Für die Unterhaltung der Gäste ist durch die Zusammenstellung eines sehr ansprechenden Programmes, welches Orchester-, Gesangs- und komische Vorträge sowie Ball umfaßt, bestens gesorgt, und auch eine angemessene Bewirthung mit Speise und Trank hat der Festausschuß sich angelegen sein lassen. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten 25 Cents. Die Leitung liegt in den Händen der folgenden Mitglieder: L. Unruh, M. Roedel, H. Reitter, Fr. Kunow, E. Klug, A. Huebenthal, Fr. Wolff, E. Johnson, A. Fribolien, J. Nitschke, H. Eickhoff, G. Klug.

Der Deutsche Nationalverein veranstaltet sein 4. Familienfest in Siebens Halle, 174 Clybourn Ave., am Samstag, 5. Juni. Die Beamten haben es sich zur Pflicht gemacht, den Mitgliedern, deren Freunden und Bekannten, sowie allen Gästen, einen genußreichen Abend zu bereiten. Kleine Unterhaltungen und komische Vorträge werden zwischen den Tänzen stattfinden. Jedenfalls werden alle Besucher sich aufs Köstlichste amüsiren. Anfang 8 Uhr Abends; Eintritt 25 Cents die Person.

Eine große geistig-gemüthliche Unterhaltung mit Bühnen-Aufführung, Konzert, Ball und Verloosung veranstalten die Plattdeutschen Gilden Eekenblatt Nr. 18, Hummel Nr. 33, J. C. Kulling Nr. 40, Eekenstamm Nr. 45 und Bismarck Nr. 63 am Sonntag, dem 6. Juni, in der Freiheit-Turnhalle. Das Programm ist mit derselben Sorgfalt zusammengestellt worden, wie bei den Unterhaltungen, die von anderen Gilden in letzter Zeit mit so schönem Erfolge veranstaltet worden sind; die Besucher dürfen daher mit Sicherheit auf ein schönes Vergnügen rechnen. Um 3 Uhr Nachmittags wird angefangen; Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15, an der Kasse 25 Cts.

Der Schweizer-Frauenverein hält am Sonntag, 6. Juni, in Meyers Park, 2494 Lincoln Ave., Bowmanville, sein jährliches Piknik mit Preiskegeln ab. Verehrer des edlen Kegelspiels werden Gelegenheit finden, dem Spiele zu huldigen, und werthvolle Preise zu erobern. Das Komite, bestehend aus den Damen Amalie Rebscher, Präs.; Emilie Wieder, Vorsitzende; Rosa Rick, Schatzmeisterin; Fanny Egloff, Sekr.; Anna Weber und Rosina Derker, wird keine Mühe scheuen, um den Besuchern einen vergnügten Tag zu bereiten. Für gute Getränke und schmackhafte Speisen ist bestens gesorgt. Eintritt 25 Cents.

Am Sonntag, 6. Juni, veranstaltet der Ungarländische Nationalitäten-Kranken-Unterstützungsverein ein Sommerfest in Biewers hübschem Park, 3341 N. Clark Str. Preiskegeln und allerhand andere Belustigungen werden den Besuchern die Zeit aufs Angenehmste vertreiben. Der Festausschuß bemüht sich, den Gästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen, und erwartet zahlreichen Besuch. Im Voraus gekaufte Eintrittskarten kosten 25 Cents, an der Kasse sind 35 Cents zu zahlen.

Ein großes mit Preiskegeln verbundenes Sommerfest veranstaltet der Schwäbische Unterstützungsverein am Sonntag, dem 6. Juni, im Eureka Park, Irving Park Boulevard, nahe Elston Ave. Für schöne Preise, gute Tanzmusik, Erfrischungen und was sonst noch zur Annehmlichkeit des Aufenthalts beitragen kann, wird gesorgt sein. Das Fest beginnt um 2 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25c.

Eine willkommene Nachricht für die vielen Freunde des Dramatischen Vereins Humor ist, daß am Donnerstag und Freitag, 10. und 11. Juni, die 8. jährliche Exkursion nach Dubuque, Ja., stattfindet. Diese Ausflüge erfreuen sich stets großer Betheiligung, und es ist bestimmt zu erwarten, daß auch der bevorstehende wieder große Anziehungskraft ausüben wird. Der Fahrpreis, hin und zurück, beträgt nur $3. Für weitere $3 erhält man fünf Mahlzeiten und ein Nachtquartier in einem guten Hotel in Dubuque und freie Betheiligung an Straßenbahn- und Dampfer-Ausflügen. Nähere Auskunft ertheilen die Herren Emil W. Galle, 2158 N. Hermitage Ave.; Louis W. H. Neebe, 1358 Wilton Ave.; oder die Geschäftsstelle 147 Ost North Ave.

Der Gegenseitige Unterstützungsverein Deutsche Wacht hält am Sonntag, 13. Juni, im Exzelsior-Park, Irving Park Boulevard, nahe Elston Ave., sein erstes Piknik und Sommernachtsfest ab. Das erste Stiftungsfest dieses Vereins wird gewiß bei allen Besuchern noch in guter Erinnerung sein. Das Komite wird sich alle Mühe geben, dieses Fest noch viel interessanter und gemüthlicher zu machen, indem es Preiskegeln für Herren und Damen mit Geld- und anderen sehr werthvollen Preisen veranstalten wird. Auch Volksbelustigungen aller Art werden den Besuchern angenehme Stunden bereiten. Jedes Kind erhält ein Geschenk. Anfang Nachmittags 1 Uhr, Tickets 25 Cents die Person.

Ein großes Schülerfest und Piknik hält der Turnverein Einigkeit am Sonntag, dem 13. Juni, im Worlds Fair Park, 67. Str. und Stoney Island Ave., ab. Der Festausschuß ist durch Vorbereitung von allerlei Spielen und Lustbarkeiten für Jung und Alt bemüht, das Fest so genußreich wie möglich für die Theilnehmer zu machen. Die Betheiligung kostet nur 25 Cents die Person.

Der Aurora-Turnverein veranstaltet am Sonntag, 13. Juni, einen Ausflug nach dem schön gelegenen Monon-Park am Cedar Lake, Ind., und ein Piknik dortselbst. Die Betheiligung an dem Sommerfest kostet 50 Cts. für Erwachsene und 25 Cts. für Kinder, einschließlich des Fahrpreises. Die Sonderzüge nach dem Piknikplatz gehen vom Polk Str.-Bahnhof um 8:30, 9, 10 und 1 Uhr ab und halten an 47. und 63. Str. Die Rückfahrt erfolgt um 6, 6:30, 7 und 8 Uhr Abends.

Am Sonntag, dem 13. Juni, veranstaltet der Dr. Herzl Ungarische Kranken-Unterstützungsverein im Mayfair Park an Montrose Boulevard sein viertes Jahrespiknik. Der Reinertrag auch dieses Festes ist zum Besten des Friedhofsfonds bestimmt, Grund genug zu vollzähliger Betheiligung aller Freunde des Vereins, aber es ist dafür gesorgt, daß das Fest auch ohne Rücksicht auf diesen Umstand verlockend wirken muß. Die ungarische Geselligkeit, Volksbelustigungen für Jung und Alt, Tanz und vorzügliche Erfrischungen werden den Besuchern zweifellos einen sehr genußreichen Tag verschaffen. Der Eintritt kostet 25c.

Zu willkommener Erholung in der freien, grünenden und blühenden Natur bietet der Ausflug der Schiller-Liedertafel nach Cedar Lake, Ind., am Sonntag, 20. Juni, Gelegenheit. Der Verein hofft, wie in vergangenen Jahren, auch diesmal einen großen Erfolg zu erzielen; die Vorkehrungen sichern den Theilnehmern eine angenehme Fahrt hin und zurück und einen vergnügten Tag im Monon Park am See. Fahrkarten sind bei den Mitgliedern oder am Ausflugstag auf dem Bahnhofe zu haben. Erwachsene zahlen 50, Kinder 25 Cents.

Der Pfälzer Frauenverein veranstaltet am Sonntag, 20. Juni, in Biewers Park, N. Clark Str. und Lawrence Ave., sein 12. Piknik. Preiskegeln für Herren und Damen, „Derkemer" Wurstmarkt und andere Belustigungen aller Art für Alt und Jung werden von den Damen Anna Hora, Präsidentin; Lena Hutten, Vizepräsidentin; M. Joachim, E. Wigger, M. Moosmann, K. Keller, W. Scheski, J. Kienel, M. Hunter, B. Miller, E. Theobald und E. Folz, die den Festausschuß bilden, vorbereitet.

Ihr jährliches Sommerfest veranstaltet die Bella Donna Loge Nr. 700 der Ehrenritter und Damen am Sonntag, 27. Juni, in Eberts Grove, 5363 Ridge Blvd., Rogers Park. Preiskegeln und allerlei andere Belustigungen werden den Besuchern die Zeit nicht lang werden lassen. Die Betheiligung kostet 25 Cents die Person.

Luna Park.

Ein großes Feuerwerk, ein Schnelligkeits- und Ausdauer-Wettstreit und ein großes Muschelessen sind nur einige der Attraktionen, welche heute bei Eröffnung des Luna Park geboten werden. D'Urbanos italienische Kapelle von 60 Mann wird konzertiren: sie ist vom Parkdirektor James O'Leary für den ganzen Sommer engagirt worden und wird täglich zwei Konzerte geben. Der Park ist mit mindestens 100 Belustigungen versehen, darunter das menschliche Glücksrad, ein Hunde- und Affen-Zirkus, die Rennbahn im Kleinen, Roll- und Rutschbahnen u. s. w. Das sogenannte „Freie Feld" steht dem Publikum unentgeltlich zur Verfügung; Vaudeville-Vorstellungen und Konzertmusik werden dort kostenfrei gegeben.

Im Kaisergarten.

Sauber und einladend, „wie geleckt" sieht das hübsche Gartenlokal an der Nordostecke von Addison und Halsted Straße aus, in welchem jetzt Joseph Fallbacher das Szepter führt. Der Wirth und seine Frau Wirthin machen darauf aufmerksam, daß ihr Platz sich sehr zur Abhaltung von größeren Familienfestlichkeiten empfiehlt, zu deren Veranstaltung daheim es an Raum gebricht. Vereine, die von der Grablegung oder Einäscherung eines Mitgliedes aus Graceland zurückkehren, können keine gelegenere und gastliche Raststation finden, als den Kaisergarten. Abends, und an Sonntagen auch des Nachmittags, gibt's dort gediegene Konzertmusik, und Frau Fallbachers Küche wahrt auch am neuen Platze ihren alten Ruhm.

Volksgarten.

Im Volksgarten, 200 E. North Avenue, tritt der vielseitige musikalische Klown Leo Teschen mit unvermindertem Erfolge auf. Mit ihm theilen sich in die Lorbeeren die Duettisten Hertel und Violette, der Humorist H. Lustig, die Wiener Soubrette Paula Brandenburg, die deutschamerikanische Soubrette Heß und der Humorist A. Hertel, sowie die Vortragskünstlerin Violette. Die lustige Posse „Max und Moritz" bildet den Schluß jeder Vorstellung. Am nächsten Montag Nachmittag 2:30 Uhr findet eine Nachmittags-Vorstellung statt. Der Eintritt ist frei.

F. Dietrichs Rathskeller.

In Dietrichs gemüthlichem deutschen Familien-Lokale finden Samstags und Sonntags Konzerte statt, welche sich großer Beliebtheit erfreuen, was der zahlreiche Besuch beweist. Soli, Duette und humoristische Szenen werden von dem Komiker H. Gottschall, der Wiener Liedersängerin Sophie Gottschall und den Duettisten Hans und Lotte Putz zu Gehör gebracht. Im Speisesaal kann sich Jedermann bei mäßigen Preisen auf echt deutsche Weise erquicken. Der Wirth, Herr F. Dietrich, bietet Alles auf, seine Gäste in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Brandes, Josephine, 83 J.; 44 48. Court.
Bender, Mary, 40 J.; 75 Van Buren Str.
Bernath, John, 3 J.; 91 Fullerton Ave.
Deder, James E., 22 J.; 179 West Lake Str.
Dreßler, Maria, 63 J.; 1319 44. Ave.
Gundeck, John, 31 J.; 501 West Superior Str.
Gellner, Jacob, 88 J.; 3362 Prairie Ave.
Janzen, Emil, 27 J.; 202 Sheffield Ave.
Kloppers, Maria, 79 J.; 121 114. Str.
Kaeser, E., 73 J.; 5036 Marshfield Ave.
Karl, Joseph, 26 J.; 856 33. Place.
Kalb, Lindell, 8 J.; 380 W. Montrose Ave.
Nordhaus, M. M., 69 J.; 1256 Wellington Ave.
Rennbock, Marie, 88 J.; 20 Blaine Place.
Romag, Caroline A., 50 J.; 2529 Archer Ave.
Schramm, Mary, 75 J.; 307 W. Chicago Ave.
Stern, Lena, 68 J.; 8747 Houston Ave.
Wentzel, E. M., 59 J.; 873 W. VanBuren Str.
Wagner, George P., 74 J.; 621 George Str.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Fred Bernstein, Lillie Greenberg, 27, 21.
Lewis A. Blomgren, Teckla C. Patterson, 33, 26.
Kurt Iberstedt, Therese Schmidt, 27, 20.
William Charnes, Tilla Connell, 27, 35.
Patrick Gollagher, Mary Clancey, 30, 21.
H. J. Byland-Rheydt, Ethel Zudermann, 39, 19.
Robert Myers, Mary Mally, 25, 23.
Stanley Biok, Sophie Podal, 24, 23.
Jozef Bembenek, Mary Cerna, 23, 20.
John H. Wilde, Ida Gruebnau, 38, 38.
Charles A. Quist, Hilma B. Olson, 32, 35.
Carl Nilson, Ellen Ogren, 26, 19.
George Kiosjzynski, Franceszka Bobka, 48, 45.
Joseph P. Tierman, Margaret Tierney, 31, 24.
Herman Derking, Clara Moellenkamp, 24, 20.
Edwin Kagil, Mathilda Kaiser, 24, 24.
Joseph Ori, Madeline Amedei, 25, 19.
Peter Ziarko, Antonia Zielinska, 23, 23.
John McAvoy, Mary Quinn, 26, 28.
Albert Hicklan, Agnes Hanley, 24, 23.
George M. Mohr, Rose B. Inholz, 30, 30.
Wladyslaw Lewandowski, Zofia Lisowska, 28, 18.
John Szydlowski, Apolonia Sitowski, 22, 18.
Jakob Kwak, Ludwika Pawlikowska, 27, 22.
John P. Anerson, Lena Olsen, 44, 44.
Frederic E. Wilson, Georgania McIntosh, 27, 26.
Edward Heinz, Catherine F. Tummitt, 32, 22.
Patrick R. Flynn, Evelyn G. Race, 24, 21.
Frank A. Ryan, Wanda Weldy, 30, 26.
Oscar Magnuson, Illa Johnson, 28, 26.
Dominik Wisowaty, Mary Jablowska, 26, 20.
Frank E. Gairing, Clara Bochert, 25, 21.
Albin Jausson, Hilda Anderson, 26, 25.
David Jones, Margaret Everson, 45, 35.
Max Solomon, Flora Elkan, 35, 22.
Thomas Lawler, Eloise Rousson, 55, 42.
George Rieck, Sophia Matthies, 26, 25.
John Rezkewski, Anna Richard, 29, 26.
Wilber Kinne, Sarah Mears, 24, 23.
Charles Johnson, Anna Cooke, 28, 24.
Joseph Gubbins, Helen De Wald, 38, 30.
Frank Myszinski, Luduika Drzyzga, 28, 23.
Sobel Kiebaka, Juzefo Hmora, 22, 22.
Alex Anderson, Hazel Lincoln, 27, 21.
Josef Bakula, Mary Pekarak, 25, 24.
Fred Hug, Rosie Mueller, 41, 24.
William Roß, Louise Harmann, 22, 18.
Paul Klingbeil, Lillian Wickersheim, 24, 22.
Joseph Trodjacek, Lullu Loy, 22, 26.

Marktbericht.

Chicago, den 29. Mai 1909.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.50—$1.53; Nr. 3, roth, $1.40—$1.48; Nr. 2, hart, $1.32¾—$1.39; Nr. 3, hart, $1.27—$1.33.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.32¾—$1.35; Nr. 2, $1.30—$1.34; Nr. 3, $1.27—$1.33.

Mais, Nr. 2, 73½—73¾c; Nr. 2, weiß, 73¾c; Nr. 2, gelb, 73—74c; Nr. 3, 73¼c; Nr. 3, weiß, 73½c; Nr. 3, gelb, 73½—73¾c; Nr. 4, 74c.

Hafer, Nr. 2, 55½c; Nr. 2, weiß, 59½—59¾c; Nr. 3, 57½c; Nr. 3, weiß, 56½—59c; Nr. 4, weiß, 54—57½c; Standard, 59½c.

Roggen, Nr. 2, 89—89½c; Nr. 3, 83—87c; Nr. 4, 79—83c.

Gerste. „Malting", 75—76c; „Mixing", 73½—75c; „Screenings", 60—75½c.

Mehl, Winter-Patente, $6.40—$6.60 das Faß; Roggenmehl, $3.90—$4.15; Minnesota Hard Patent, Staright Export Bags, $5.90—$6.00; besondere Marken, $7.00—$7.30.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes neues Timothy, $16.00—$16.50; Nr. 1, $14.50—$15.50; Nr. 2, $12.50—$13.50; Nr. 3, $11.00—$12.00; bestes Prairie, $13.00—$13.50; do., Nr. 1, $11.50—$12.50; Nr. 2, $10.00—$11.00, geringere Sorten, $8.50—$10.50.

Timothy-Samen. „Country Lots", $2.75—$3.80.

Kleesamen. „Cash Lots", $7.25—$9.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.08¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.13
Maschinen-Gasolin	0.23
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.57
do., gereinigt, per 5 Faß	0.58
Terpentin	0.44½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $6.20—$7.25 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.50—$6.20; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $3.60—$5.85; schwere Kälber, $3.50—$5.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $5.75—$7.50; Bullen, gute bis ausgesuchte, $4.00—$5.00.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.10—$7.30 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.30—$7.40; gute bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.35—$7.45; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.50—$6.75; „Stags", $7.25—$7.50.

Schafe. „Shorn Wethers", per 100 Pfund, $5.25—$7.00; „Shorn Ewes", $5.00—$6.75; „Yearlings", $5.75—$7.35; „Feeding Lambs", $6.00—$7.50.

Molkerei-Produkte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund		$0.25½
Nr. 1, das Pfund		0.23½
Nr. 2, das Pfund		0.21½
„Dairies", extra, das Pfund		0.25
Nr. 1, das Pfund		0.21
„Ladles", das Pfund		0.18½
Packwaare, das Pfund		0.17½
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)		0.19½
do., (Kisten eingeschlossen)		0.20
„Firsts", das Dutzend	0.19½	—0.21½
„Extras", das Dutzend		0.23½
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.12½	—0.13
„Young America", das Pfund	0.13	—0.13½
„Daisies", das Pfund	0.13	—0.13½
Brick, das Pfund	0.10	—0.12½
Schweizer, das Pfund	0.14	—0.16
Limburger, das Pfund	0.10	—0.14

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.14½
„Springs"	0.25	—0.32
Hähne, das Pfund		0.09½
Truthühner, das Pfund		0.15
Gänse, das Pfund		0.09
Enten, das Pfund		0.12
Geflügel (Eisspeicher)—		
Hühner, das Pfund		0.14½
Truthühner, das Pfund	0.18	—0.19
Enten, das Pfund	0.10	—0.12
Gänse, das Pfund	0.07	—0.08
Kälber (geschlachtet)—		
50— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07	—0.07½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07½	—0.08½
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08½	—0.09½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, der Bushel	0.75	—2.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	2.00	—2.50
Orangen, Kalifornia, die Kiste	2.00	—3.25
Bananen, Jumbo, das Bündel		1.45
Ananas, die Kiste	1.75	—2.30
Kraut, die Kiste	1.25	—1.50
Gurken, die Kiste	0.40	—0.90
Blumenkohl, die Kiste	1.00	—1.50
Kopfsalat, die Kiepe	0.25	—0.50
Blattsalat, die Kiste	0.15	—0.20
Spargeln, die Kiste	0.50	—1.25
Champignons, das Pfund	0.25	—0.75
Rothe Rüben, die Kiste	0.40	—0.60
Mohrrüben, die Kiste	1.00	—1.25
Zwiebeln, der Bushel	0.00	—0.65
Grüne Erbsen, der Bushel	0.50	—1.00
Grüne Zwiebeln, die Kiste	0.25	—0.50
Sellerie, die Kiste	1.50	—5.00
Rüben, die Kiste	0.40	—0.50
Spinat, die Kiste	0.10	—0.25
Meerrettig, das Bündchen	0.60	—0.75
Rettige, die Kiste	0.50	—0.75
Brunnenkresse, das Dutzend Bündchen	0.10	—0.15
Süßkorn, der Bushel	2.00	—3.00
Tomaten, die Kiste	2.00	—3.50
Pfefferschoten, die Kiste	1.00	—2.00
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.10	—0.20
Erdbeeren, 24 Pints	1.25	—1.40
do., 24 Quarts	2.00	—3.00
Stachelbeeren, 24 Quarts	2.00	—2.25
Kirschen, Illinois, 24 Quarts	2.00	—2.25
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Bushel	1.00	—1.25
Wachsbohnen, die Kiste	1.00	—1.50
Trockene Bohnen, auserlesen		2.65
Rothe Nierenbohnen	2.00	—2.15
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pf.		4.95
Kartoffeln, Carladung, der Bushel	0.88	—0.93
do., neue, der Bushel	1.40	—1.45

Im Weißen Rößl.

Im Weißen Rößl, 242 Ost North Ave., findet man während der Pfingstfeiertage eine auserwählte Küche. Münchener Hofbräu und Pilsener Bier sorgen für trockene Kehlen, und frisch zubereiteter Maiwein ebenfalls. Zur Aufheiterung des Gemüths werden tiroler Sänger ihr Bestes leisten. Morgen und am Montag gibt es feinen Freilunch, bestehend aus Münchener Delikatessen. Wer einige gemüthliche Stunden verleben will, sollte dem „Weißen Rößl" einen Besuch abstatten.

Nervöse, Schwache, Lebensmüde Männer

Die Ursache des Mißerfolgs im Leben — Kein Streben — Keine Energie, keinen Muth.

[illegible]

Männer im mittleren Alter.

[illegible]

Unmittelbare Männer.

[illegible]

Stunden: Täglich von 10 Vorm. bis 5:30 Nachm. Dienstag, Donnerstag, Samstag von 10 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr Vorm.

Dr. Weintraub,

(Wiener Spezialarzt.)

Zimmer 211 (zweiter Floor), Chicago Opera House Building, 112 N. Clark Str., Ecke Washington Str.

SCHROEDER

465-467 MILWAUKEE AVE. COR. CHICAGO AVE.

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht. Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

Schroeder EYE-GLASSES 465-467 MILWAUKEE AVE. COR. CHICAGO AVE.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

[illegible]

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

[illegible]

Heil-Bruchband.

[illegible]

THE WOLFERTZ CO.

DR. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.

[illegible]

Wichtig für Männer.

[illegible]

Schillers Deutsche Apotheke, 441 Süd State Str., Chicago, Jll.

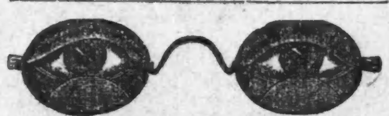
RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

[illegible]

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE

[illegible]



Leidet Ihr an den Augen?

[illegible]

DR. RAMSER,

456 Milwaukee Ave.

[illegible]

Sonntags 9 bis 3.

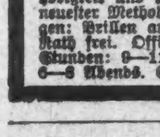
Dr. J. YOUNG, Spezialist für Augen, Ohren, Nase und Hals.

[illegible]

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

[illegible]

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.



Harn-Absonderungen geheilt in 24 Stunden

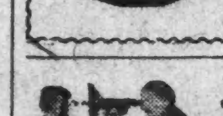
SANTAL CAPSULES MIDY

[illegible]

Der deutsche Augen-Spezialist aus MILWAUKEE

Dr. J. Gartenstein

[illegible]



Bekanntester Optiker der Nordseite.

563 Lincoln Ave.

E. Strassburger

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse, Zimmer 60,

[illegible]

DR. KLEENE,

Ohren-, Nasen- und Halsarzt.

[illegible]

Versucht PURGATOLS

[illegible]

Leset die „Sonntagpost".

Das Resultat ist wirklich erstaunlich

Wenn man entdeckt, welche Behaglichkeit, wieviel guten Geschmack, ja selbst Luxus das elektrische Licht bei so geringen Kosten bietet. Seine Anpassungsfähigkeit gestattet das Anbringen der Lampen und Beleuchtungskörper wo immer man recht viel Licht nöthig hat, und man kann doch dabei die Traulichkeit des Halbdunkels wahren. Das Resultat ist Lichtersparniß mit einem Komfort und einer Reichlichkeit, wie sie keine andere Lichtart gewährt.

Wir geben Ihrem Haus Anschluß

vom Erd- bis zum Dachgeschoß, einschließlich Kammern- und Verandalampen und Beleuchtungskörper — zum Selbstkostenpreis. Sie können dafür in kleinen Monatszahlungen ohne Zinsen während zwei Jahre bezahlen. Wenn Sie zur Miethe wohnen, ist diese Offerte an Ihren Miethsherrn gerichtet. Wollen Sie ihm das nicht vorschlagen? Dieserhalb ist an Randolph 1280 zu telephoniren.

Anschlußbedingungen und die Auswahl von Lampen, Beleuchtungskörpern, elektrischen Vorrichtungen und Geräthen sind nur eine von vielen Annehmlichkeiten, die der „Electric Shop", unsere Ausstellung, Ecke Michigan und Jackson Boulevard, bietet.

Commonwealth Edison Company
139 Adams Street

Wm. D. McJunkin Advertising Agency. 413

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

New Yorker Plauderei.

Coney Island und der Bürgermeister. Er will auch dort den Puritaner-Sonntag einführen. — Bryan und Butler, oder der Kampf des deutschen und des englischen Einflusses. — Die „Jungfrau von Orleans" in Boston.

Coney Island ist eröffnet — folglich ist's Sommer. Was in diesen paar Worten liegt, vermag nur der New Yorker zu begreifen. Zumal für die große Masse der Bevölkerung bedeutet das eine Wort Coney Island eine Fülle des Schönen. Es bedeutet eine köstliche Pause der Erholung nach sechs Tagen schwerer Frohn im Dienste irgend eines gestrengen Herrn. Es bedeutet die Tasche voll Geld, fröhliche Gesichter bei Frau und Kind, einen Ausflug aus der dumpfen und dunklen Enge des trostlosen Riesensteinhaufens, New York genannt. Es bedeutet blauen Himmel und goldenen Sonnenschein und fächelnde Brise und das weite blaue Meer und ein fröhliches Untertauchen der abgerackerten Gliedmaßen in das erfrischende Seewasser, unerhörte Genüsse für billiges Geld inmitten einer ausgelassenen lachenden Menge und Bier oder Kaffee und Kuchen und Naschwerk und belegte Butterbrote und duftige warme Würste mit viel Senf und wenig Sauerkraut. Wenn das Alles genossen ist, so kehren die Tausende auch geistig erfrischt in ihre Höhlen — wollte sagen Wohnungen — zurück und zehren tagelang von den Freuden im Meeresstrande, oder von der Hoffnung, sie recht bald von neuem genießen zu können. Das bedeutet Coney Island für den New Yorker.

Man sollte glauben, daß es Niemanden giebt, der vor Allem den einfachen Leuten alle Wonnen Coney Islands nicht von Herzen gönnte, am Wochentag, und am Sonntag erst recht. Denn in einer Weltstadt will der Arbeiter im Sommer hinaus aus der Stadt, und gar, wenn die Weltstadt so eng und öde ist, wie New York. Und wenn er zu der frischen Luft noch ein Zirkus-Vergnügen für billiges Geld bekommen kann, so ist das nur um so willkommener, dieweil die frische Luft allein es nicht thut. Die Wohlhabenden fahren nach Europa oder haben ihr: Landhäuser, oder die tausend vornehmen Restaurants vor den Thoren New Yorks, die sie im Automobil erreichen, oder die eleganten Dachgärten in New York selber. Die nicht mit Dollars Gesegneten müssen sich mit Coney Island begnügen, oder mit ähnlichen Vergnügungsplätzen in der Nähe von New York.

Man mache sich also einen Begriff von dem allgemeinen Erstaunen, als der Bürgermeister von New York jüngst erklärte, er gedenke den untern Zehntausend die Freude ihres sommerlichen Daseins zu nehmen, indem er Coney Island am Sonntage genau so behandele wie eine New Yorker Wirthschaft. Bei dem prohibitionistischen Massenwahnsinn, der augenblicklich das freiste aller Völker vor aller Welt lächerlich macht, durfte man allerdings auch in New York auf unvermuthete Ausbrüche dieses Wahnsinns gefaßt sein. Trotzdem erscheint es unfaßbar, daß ein Mann wie der Bürgermeister McClellan einen akuten Prohibitionsanfall erleiden konnte. Der Bürgermeister von New York hatte bisher immer als ein freisinniger Herr gegolten, der schon als demokratischer Politiker auf die besondere Fürsorge für das Volk verpflichtet war. Daran hatte er es auch bisher nicht fehlen lassen und die mittelalterlichen puritanischen Zwangsgesetze einfach nicht beachtet. Man suchte vergeblich nach Gründen für den Prohibitions-Anfall Sr. Ehren. Die Einen meinten, er habe mit einigen ihm feindlichen Politikern abrechnen wollen, die als gute Geschäfts-Politiker an verschiedenen großen Jahrmarkts-Unternehmungen von Coney Island betheiligt sind.

Wieder Andere meinen, McClellan hoffe nach seinem Ausscheiden aus dem Amte auf ein behagliches Lehrstühlchen an der Universität Princeton, die unter der Fuchtel der Mucker steht. Daher habe er sich durch das Attentat auf die sonntäglichen Fröhlichkeiten bei den Princeton-Muckern angelegentlich empfehlen wollen — in der stillen Zuversicht, daß ihm das Attentat doch nicht gelingen werde. Darin scheint er sich auch nicht getäuscht zu haben. In der Presse und im Publikum brach ein wahrhaft wildwestlicher Tornado der Entrüstung los. Schon der erste Versuch, dem Coney Island-Sonntag den blauen Puritaner-Anstrich zu geben, schlug fehl. Es war gar nicht einmal nöthig gewesen, daß die großen Sonder-Lokale, wie „Luna Park", sich durch Aufhängung riesiger Schilder flugs in Erziehungs-Institute verwandelt hätten. Auch ohne dieses feige Zugeständniß an die widerwärtige Heuchelei würde Coney Island auf die Dauer in kein Puritanerdorf sich verwandeln lassen. Noch nicht. Aber eines Tages, wenn die europäische Einwanderung aufgehört hat, werden sie auch aus New York ein Puritanerdorf machen. Denn das Schlimmste ist, der europäische Freisinn, den die Eingewanderten herüber bringen, faßt hier nicht Wurzel, vererbt sich nicht. Die Erziehung, die namentlich in der Schule (mit Hilfe der puritanischen Lehrerinnen) puritanisch verseucht ist, rottet ihn bei den Nachkommen der Eingewanderten einfach aus. Was man so amerikanisiren nennt.

Vergessen wir nicht, daß der Grundzug des amerikanischen Volkes englisch ist und bleibt. Für mich ist es eine meiner interessantesten Beobachtungen, wie unerschütterlich dieses Engländerthum im Amerikaner festsitzt. Der englische Botschafter Bryce hat dieser Tage besonders darauf aufmerksam gemacht und zwar in einer Rede, die er zur Feier des neugeschaffenen englischen „Empire Day" vor Engländern und Amerikanern in New York gehalten hat. Bei dieser Gelegenheit sprach er ohne mit der Wimper zu zucken folgende kühne Behauptungen aus: „Hier in den Vereinigten Staaten wird die Ausbeutung unserer Rasse und ihrer Ueberlieferungen und Einrichtungen verwirklicht, die überall wo sie zur Anwendung kommen, Frieden, Ordnung und Zufriedenheit mit sich gebracht haben." Ferner „Grade das ist eine Sache von guter Vorbedeutung für den Weltfrieden, daß die beiden großen englisch sprechenden Nationen, die mehr für freiheitliche Einrichtungen gethan haben, als irgend eine andere Nation, den gleichen aufrichtigen Wunsch haben, unter den Nationen friedliches Einvernehmen zu fördern." Das sind sehr kluge Bemerkungen dieses hervorragenden Gelehrten unter den englischen Diplomaten.

Denn mit diesen Worten packt er die Amerikaner an einer Stelle, die bei ihnen ein freudiges Echo weckt und alle historische Gegnerschaft gegen die ehemaligen „Unterdrücker" ausschaltet. Ohne Zweifel richten sich diese Auslassungen des englischen Botschafters gegen die vielbesprochene deutschfreundliche Rede des Dekans der Columbia Universität in New York, N. M. Butler, worin er England als den wahren Störenfried in der Welt brandmarkt. Die Rede hat in England natürlich außerordentlich verschnupft. Für die stillen Beobachter hat dieser erbitterte Kampf der Deutschen und der Engländer um das Wohlwollen Onkel Sams etwas Ergötzliches. Der Zweck scheint auch hier alle Mittel zu heiligen. Auf englischer Seite hat man wohl selbst den Schmarren des Patriotismus „An Englishmans Home" als ein solches Mittel betrachtet und durch den New Yorker Direktor Frohman nach Amerika bringen lassen. Aber er hat versagt. Sogar in Kanada soll das Stück verpufft sein. Auf deutscher Seite läßt man Bernstorff als Dauerredner in „Aufklärung" machen und arbeitet mit den deutschen Professoren in diplomatischen Diensten an „Harvard", wie Münsterberg und Francke, auf dem Umwege über Kunst und Wissenschaft.

So war die Reisingersche Gemälde-Ausstellung schließlich auch nur ein politisches Mittel zur Förderung der berühmten „guten Beziehungen". Und jetzt ist ein ähnlicher Versuch im Drama geplant. In „Harvard" soll am 20. Juni eine Aufführung von Schillers „Jungfrau von Orleans" in englischer Sprache durch denselben New Yorker Theaterdirektor Frohman stattfinden, der im Interesse der Engländer „An Englishmans Home" aufgeführt hat. Die „Jungfrau von Orleans" wird unter freiem Himmel in dem sogenannten „Stadion" der Universität „Harvard" stattfinden und soll an Pracht ihres Gleichen suchen. An 1000 Personen werden dabei mitwirken; Maud Adams, ein Liebling des Publikums, wird die Jungfrau spielen. Und die Kosten dieser einmaligen Aufführung werden über $30,000 betragen. Wenn man Das dem guten Schiller bei Lebzeiten gesagt hätte, daß er dermaleinst als politischer Mittelsmann benutzt werden würde! Aber schließlich — hat er nicht geschrieben: „Seid umschlungen, Millionen, diesen Kuß der ganzen Welt!" Nun küßt ihn die neue Welt wieder.

H. F. Urban.

Lokalbe[richt].

Schlagende Argumente.

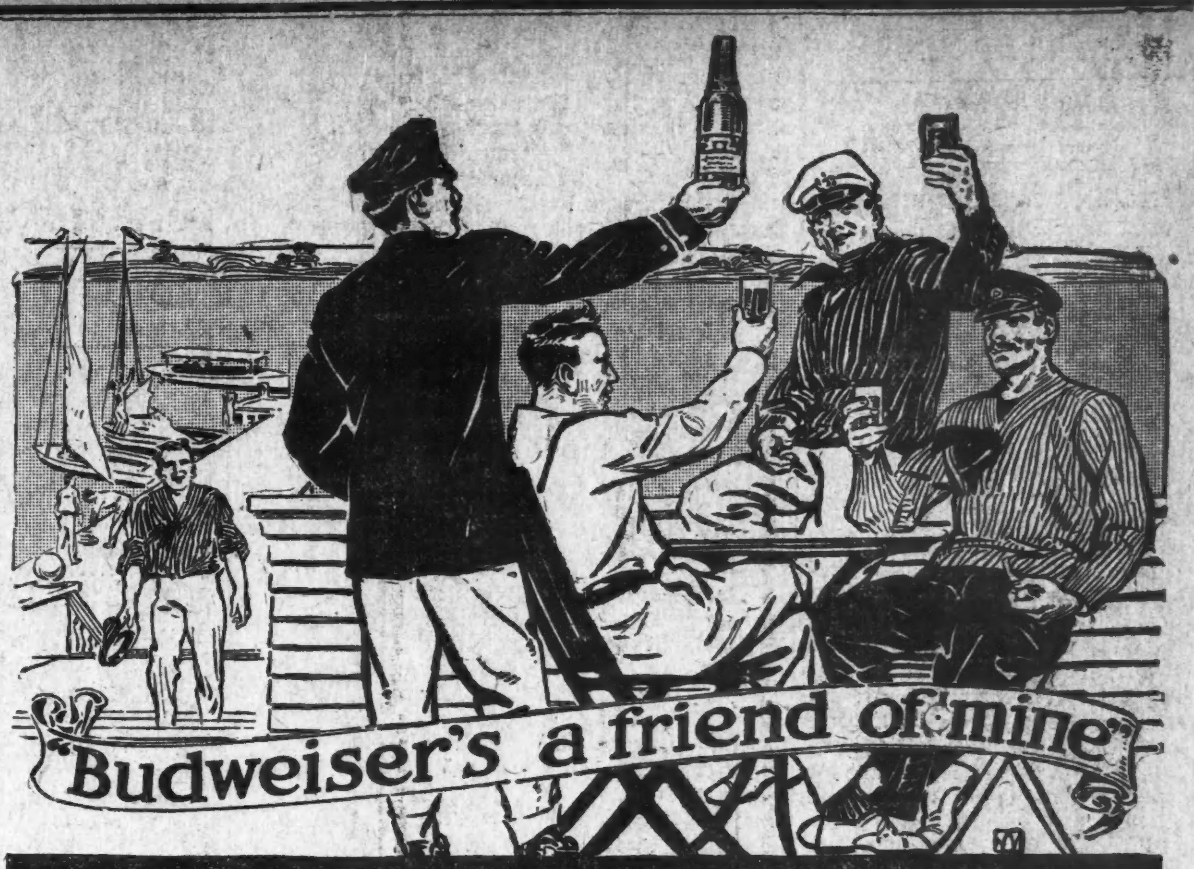
Droschkenkutscher-Streikerposten sollen zwei Nichtgewerkschaftler mißhandelt haben.

Auf dem Hofe eines an der 111. Straße und Kedzie Ave. gelegenen Wirthshauses wurden gestern zwei von Leihstallbesitzer W. W. Fern beschäftigte, nicht zur Union gehörige Droschkenkutscher, die sich auf der Heimfahrt vom Mount Olivet-Friedhofe befanden, angeblich von Streikerposten, die hinter dem Wagenschuppen auf der Lauer gelegen hatten, überfallen und niedergeschlagen. Außerdem sollen die Streikerposten die Droschkenthüren losgerissen haben. Später wurde, so behauptet man, einer der verbläuten Kutscher an 79. und Halsted Str. nochmals überfallen und geprügelt. Die Thäter sind entkommen.

Stürmische Sitzung.

Beamte der Internationalen Brüderschaft der Fuhrleute und Vertreter des Verbandes der Leihstallbesitzer hielten gestern Nachmittag im Hause Nr. 78 La Salle Straße wiederum eine Versammlung zwecks Beilegung des Streiks ab. Diese nahm einen überaus stürmischen Verlauf und fand damit ihren Abschluß, daß Robert K. Sloan, der Präsident des Arbeitgeber-Verbandes dem Vertreter der Union die Thüre wies. Es geschah dies, nachdem er versichert, Geschäftsagent Walter J. Gibbons aber es bestritten hatte, daß er, ohne Hintergedanken, den Kutschern als „Kompromiß" $13 Löhnung für sieben Tage Arbeit in der Woche angeboten hatte.

Unterstützt die natürlichen Veränderungen der Haut durch den Gebrauch von Hand-Sapolio, und Ihr gewinnt oder erhaltet Euch eine natürliche Schönheit, die keine kosmetischen Mittel erzeugen können. Es ist der „Freund zarter Frauen". Seid Ihr im Stande, ohne es zu sein? Ueberlegt nicht. Versucht es!



THE AMERICAN YACHTSMAN

No better type of man exists on the face of the earth than the American yachtsman. Since 1851 the supremacy of American sailors and yacht designers has never been seriously endangered on either fresh or salt water.

When devotees of yachting gather to toast each other—no beer is half so popular as

Budweiser

The King of All Bottled Beers

It has a bunk aboard every yacht. It puts a tang in the blood that tingles like an ocean breeze. It is pure and clean as the foam on a white-cap. It is cool and refreshing as a dip in the sea on a summer day.

Families Supplied by
GROCERS AND LIQUOR MERCHANTS
Should Your Dealers Not Carry BUDWEISER in Stock—Please Phone Us.

Bottled Only at the
Anheuser-Busch Brewery
St. Louis, U. S. A.
CORKED OR WITH CROWN CAPS.

Anheuser-Busch Branch
O. LUCIUS, Mgr.
Telephone Harrison 3631
CHICAGO, ILL.

Personal-Nachrichten.

— William Busse, der älteste Sohn des Präsidenten des Countyrathes, wird sich am 20. Juni mit Frl. Emma Fenz, Tochter von Herrn und Frau John Fenz in Schaumberg, Jll., verheirathen. Die Trauung findet in der evangelisch-lutherischen St. Johannes-Kirche statt.

(Eingesandt.)

Redaktion der „Abendpost".

Ihr jedenfalls gutgemeinter Artikel vom 22. d. M., „Verbilligte Packetbeförderung", ist ein Unikum. Wer mit den Expreß-Gesellschaften praktisch zu thun hat, wird sich hüten, auf Ihren Witz einzugehen. Sie schwelgen förmlich in der „Entdeckung" der „Unzen-Rate" bei den Expreß-Gesellschaften, welche diese so verheimlicht eingeführt haben, daß nur die Auserwählten davon wissen und wobei der Eingeweihte — pro Unze 1 Cent bis zu 4 Pfund Gewicht — reich werden kann! Sie schreiben: „Es mag daher oft an einem einzigen Packete (also nicht über 4 Pfund) — bis zu einem Dollar oder noch mehr erspart werden und selbst bei nur geringen Entfernungen wird in der Regel wenigstens ein „Dime" erspart werden." Diese Ihre Unterweisung muß, diplomatisch gesprochen, als ganz entschieden nicht zutreffend erklärt werden.

Merken Sie, bitte, auf: 4 Pfund mit der Post nach San Francisco, Cal., kosten 64 Cents, mit Expreß 60, nach New York 64 per Post, mit Expreß 55 Cents, nach Omaha, Nebr., 64, resp 55 Cents, Burlington, Ja., 64, resp. 35 Cents, und als Schlußbeispiel: Nach Elgin, Jll., kosten 4 Pfund mit der Post 64 Cents, mit Expreß aber nur 25 Cts. Wohlverstanden, ich führe regelrechte Expreßraten an. Wer nun nach Ihrem Rath z. B. nach Elgin 4 Pfund mit Expreß, nach dem von Ihnen entdeckten „billigen" Unzen-Raten-System, verschicken würde, der bezahlt 64 Cents anstatt 25: er schmeißt 39 Cents fort, anstatt daß er einen „Dime" gewinnt.

Theo. G. Steinke.

Anmerkung der Red. — Warum nicht bei der Wahrheit bleiben? Es ist in besagtem Artikel Niemandem „gerathen" worden, ein Vierpfundpacket nach Elgin nach der Unzenrate zu schicken. Es ist nirgends darin gesagt, daß die Unzenrate die billigere Rate sei in allen Fällen. Es ist ausdrücklich gesagt, daß der Vortheil hauptsächlich bei der Versendung auf größere Entfernungen eintritt. Selbst wo an einem Vierpfundpackete nichts gespart wird, mag bei einem Einpfundpackete gespart werden. Wäre die Unzenrate nicht in vielen Fällen eine Verbilligung, so würden sich ihrer die großen Geschäftshäuser nicht bedienen.

Gedenkfeier der Odd Fellows.

Die sechs deutschen Odd Fellow-Logen halten morgen Nachmittag an ihrem Denkmal auf dem Friedhofe Waldheim die 25jährige Gedenkfeier ab. Alle Odd Fellows sind zur Betheiligung an dem Umzug und der Feier eingeladen. Ordensabzeichen werden an Ort und Stelle vertheilt. Der Versammlungsort ist Ackermanns Waldheimhaus, gegenüber dem Friedhofe, die Theilnehmer sollten pünktlich um 2 Uhr zur Stelle sein.

Wieder im Zuchthause.

Peter Van Vlissingen ist gestern nach sechswöchigem Aufenthalt in Chicago in's Zuchthaus zu Joliet zurückgebracht worden. Man hatte ihn nach Chicago kommen lassen, weil man bei der Feststellung der Art und Höhe seiner Bestände seiner Hilfe bedurfte. Die Verhandlungen fanden vor Gerichtsreferent Wean statt, und der zu Zuchthausstrafe verurtheilte Hypothekenfälscher hat sich dabei sehr nützlich gemacht.

Moeller Bros.

Zwei Eingänge } 928-932 Milwaukee Av. / 600-602 N. Paulina Str.

Speziell für Montag.

Eine volle Partie von Kleider-Gingwams, neue elegante Muster, regulär 12½c; zu	7½c
Ungebleichter Muslin, uns. 7c Sorte, bei dies. Verkauf nur	4¾c
Knaben-Kappen, alle Farben, unser 25c-Werth, zu	15c
Gingham Männer-Arbeitshemden, gut gemacht, dauerhaft gesteppt, unser 50c-Werth, zu	39c
Fancy Männer-Hosenträger, unsere 50c-Waare, zu	35c
Grocery-Departement.	
Santos Kaffee	12½c
3 Pfd. Seifen-Chips	10c
Stücken - Stärke	3½c
Büchse Süßkorn	7½c
2 Pfd. Büchse Pineapple	12c
Große Büchse rother Lachs	12c
20c Flasche Pickles	18c
½ Pint Sniders Catsup	10c
Farbe.	
Fertig gemischte Farbe, Gall	89c
Firniß, Gallone	$1.69
Haushalt-Artikel.	
Crepe Papier, ganz weiß, 8c-Rolle	5c
Waschbrett, 48c, Montag nur	33c
Fleisch-Markt.	
Vorderviertel Kalbfleisch	8¾c
Prima Chuck Roast	9½c
Frisch gehacktes Fleisch	8½c
Nr. 1 Sugar Cured Rump Cornbeef	8½c
Likör-Verkauf.	
Nur Montag Morgen; 250 Fl. Rye Whiskey, reg. 85c; Flasche	45c

Montag, Gräberschmückungs-Tag: Offen bis 12 Uhr Mittags.

John Krumm
127—135 O. Fullerton Ave.

Bargains für Dienstag, den 1. Juni.

Shirting-Kaliko, gestreift und gemustert, ein Bargain	3⅞c
Schweres Crash Handtuchzeug, werth 7c, zu	4½c
Stickerei-Einfassung und Einsätze, werth 10c	4¾c
Wollene Challies, neue Muster, werth 39c	27½c
Damen-Halbschuhe mit Gummi-Einsatz, modern in dieser Saison	98c
Dressing Sacques für Damen, werth 65c, zu	43c
Kniehosen für Knaben, alle Größen, feine Qualität	19c
Golfkappen für Knaben, großes Assortment	12½c
6 Stücke U. S. Mail Seife zu	24c
2½-Pfd. Packet Blu-Borax Stärke, zu	9c
5 Pfd. allerbeste Cocoanut Noodle Seifenchips	16c
Telephon Girl Early June Erbsen, 3 für	25c
4 Packete 5c Hartholz Zahnstocher für	10c
London Smokefarbige Gas-Shades, 25c Qualität, 2 für	25c
3 Packete gute Qualität Toiletten-Papier für	5c

— Zeitgemäß. — A.: Gestern war doch bei Ihnen ein so großes Gepolter, Scherben klirrten, Stühle stürzten — B.: Meine Frau spielte mit mir Erdbeben!

— Aengstlich. — Lieschen (die sich photographiren lassen soll und trotz alles Widerstrebens endlich mit der Mutter gehen muß): Aber das sage ich dir gleich, Mama, in die Dunkelkammer gehe ich nicht mit!

Grammophon!

Krampfadern

verursachen Schmerzen, die sofort beseitigt und womöglich noch geheilt werden mit gut anschließenden elastischen Strümpfen. Wir machen jeden Strumpf nach Maß, aus frischem Material, zu wirklichen Fabrikpreisen, und garantiren genaues Passen. Ein Strumpf wie Abbildung, $1.75. — Bruchbänder von 65c aufwärts, einseitig. — Leibbinden von $1.50 aufwärts, und alles in unser Fach einschlagende zu den niedrigsten Fabrikpreisen. Erfahrene Bandagisten, Herren und Damen. Offen täglich bis 9 Uhr Abds. Sonnt. v. 9—12 Uhr.

Hottinger Truss Factory
Ecke Milwaukee und Chicago Ave., Thurm-Uhr-Gebäude.
Nehmt Elevator — 6. Floor.

$5 Augengläser $1
Herabgesetzt auf

Berühmte Duplex - Linsen.
Gold gefüllte Rahmen.

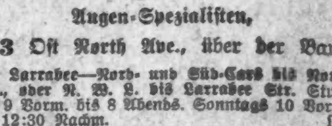
Jetzt ist die Zeit gute Brillen zu erhalten, so lange unsere spezielle Offerte dauert. Wir geben Euch persönliche fachmännische Bedienung, tadelloses Passen und den besten Werth in Chicago für $1. Laßt es uns beweisen.

Korrekte Brillen, von uns angepaßt, heilen immer Kopfweh und Nervosität, die von Augenanstrengung herrühren. Untersuchung kostenfrei.

Dr. Bergson & Co.
Augen-Spezialisten,
263 Ost North Ave., über der Bank.
Ecke Larrabee—Nord- und Süd-Cars bis North Ave., oder N. W. E. bis Larrabee Str. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm. la*

Fischbein-Zähne.

Eine große Erfindung, die neue Fischbein-Platte, das leichteste und stärkste Gebiß das es gibt; bedeckt das Mundgewölbe nicht; kann damit Mais vom Kolben beißen; gar. 10 Jahre.



Gold - Kronen, extra schwer	$4.00	Goldfüllungen	$1
Volles Gebiß Zähne (S. S. W.)	$5.00	Und nicht mehr als	$2.00
Brückenarbeit, per Zahn, bestes Gold	$4.00	Beste Silberfüllungen	50c
Weiße Kronen	$4	Platinum - Füllungen	$1.00
Zähne Re-Enameled	$3	Zähne gereinigt	50c

Böll. zuverlässig. Garantiren alle Arbeit 10 Jahre.

Zähne schmerzlos gezogen nach uns. neuen System schmerzloser Zahnheilkunde, nur von uns angewendet. Unser Erfolg kommt von der ausgezeichneten Arbeit unserer erfahrenen höflichen Zahnärzte.

Boston Dental Co., 146 State Str. (nahe Madison.)
18 Offices in den Ver. Staaten.
Offen Sonntags, 10 bis 4. Offen Abends b. 9. mai15,fadibo,1m

— Ein seltenes Hochzeitsgeschenk. — Mutter: Wenn du deinen Robert heirathest, schwöre ich dir, die Schwelle deines Hauses niemals zu übertreten! — Tochter: Bitte mir das schriftlich zu geben. — Mutter: Wozu? — Tochter: Ich möchte dieses Aktenstück meinem lieben Robert zum Hochzeitsgeschenk machen.

Finanzielles.

„Ich habe kein Bank-Konto."

Ihr solltet Euch schämen, es einzugestehen! Jede Gelegenheit wird Euch jetzt geboten, ein Checking- oder Spar-Konto zu eröffnen.

Jeden Samstag von 6 bis 8 Uhr Abends offen.

Industrial Savings Bank,
652 Blue Island Ave.
3 Prozent Zinsen auf Spar-Kontos.
Es wird deutsch gesprochen. samomi*

GREENEBAUM SONS
Deutsche Bank
Clark & Randolph Strasse.
Darlehen: reellst auf Chicagoer Grundstücke und zum Bauen.
Kapitalsanlagen: sicherste zu 5¼ u. 6%.
Beachtet! unsere Auslands-Abtheilung: Kreditbriefe, Kabelgeldsendungen und Auslandswechsel nach allen Welttheilen, Europäische Staats-Obligationen, Aktien u. a. Werthpapiere mit Zins-Coupons gekauft resp. direkt eingelöst (Curswerth). Vollmachten, Erbschafts- u. a. Inkasso, alle deutschen Rechtssachen u. s. w. rechtskräftig erledigt u. prompt besorgt.
Ausländ. Geld zum Tageskurse gewechselt.
Freie Auskünfte mündl. u. schriftlich.

Erste Hypotheken.

Hochfeine Grundeigenthums-Darlehen auf Grundeigenthum in Chicago und den Vorstädten, kleine Beträge, Zisen 5 bis 6%. Wir garantiren alle Papiere Original-Dokumente zu sein. Sendet nach Listen.

Metropolitan Trust and Savings Bank
180 La Salle Straße. mai29—fu80*

Zu verkaufen: Ausgesuchte
Erste Hypotheken
mit 5½ bis 6 Prozent Zinsen in beliebigen Beträgen.
A. HOLINGER & Co.
Telephon 1191 Main.
172 Washington St. 27mai,mifamo*

WM. C. HEINEMANN & CO.
92 La Salle Str.
Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß. [illegible]

Alte Kleider neu gemacht,
gereinigt, gefärbt oder gepreßt von Chicagos erstem Reiniger und Färber.
DEHMLOW'S
Etablirt 1884.—Phone Lake View 1388.
Haupt-Geschäft: 2096 N. Halsted Str.
Zweig-Geschäfte: 400 Center Str., 117 N. State Str., 35 Evanston Ave., 1050 Lincoln Ave., 622 Davis Straße, Evanston, Jll. [illegible]

K. W. KEMPF
84 La Salle Str.
Schiffskarten über alle Linien zu den billigsten Preisen.
Geldsendungen nach allen Plätzen der Welt; zweimal wöchentlich.
Bonds 4- und 5prozentige; Kapital und Zinsen von mir garantirt.
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.
Vorschuß auf alle Erbschaften und Werthpapiere.
K. W. KEMPF,
84 La Salle Straße,
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr. misamo*

H. Claussenius & Co.
gegründet 1834 durch
H. CLAUSSENIUS.
Erbschaften, Vollmachten,
Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.
CHICAGO, ILL.
95 Dearborn Strasse.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr. 20nov,mifason*

Schiffs-Karten
$26 nach Rotterdam — Antwerpen
$28 nach Bremen — Hamburg
$50 in erster Kajüte
Extra billig nach Wien, Budapest, Temesvar und anderen Plätzen in Oesterreich-Ungarn. Abfahrt von Chicago 3. und 17. Juni und 1. Juli.
Schnelldampfer. — Extra feine Einrichtung 3. Klasse. Zimmer mit 2, 4 und 6 Betten. Frühstück, Mittag- und Abendbrot servirt im Speisesaal. — Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.
A. Boenert & Co.
266 Süd Clark Str.
Hotel Kaiserhof, nahe Van Buren Str.
In Chicago seit 1871. ma15,modifa*

Canadian Pacific
Weniger als 4 Tage auf dem Wasser
Wöchentliche Fahrten zwischen Montreal, Quebec und Liverpool.
Zwei Tage auf dem schönen St. Lorenzstrom und die kürzeste Ozeanroute nach Europa. Nichts besseres auf dem Atlantischen Ozean als unsere Kaiserinnen. Drahtlose Telegraphie auf allen Dampfern.
1. Klasse $90; 2. Kl. $50; einfach. Kabine $45. Fragt irgend einen Ticketagenten, oder schreibt um Abfahrten, Raten und Büchlein.
C. E. Benjamin, G.A., 232 S. Clark Str., Chicago, Jll. Phone Harrison 1713. 12fe*

Zu vermiethen An Vereine, Logen u. Gesellschaften
LUISENHAIN
der nahgelegenste, leicht erreichbarste Picnicplatz
in Chicago. 5 Cents Fahrgeld auf der Metropolitan-Hochbahn und Madison Straßenbahn direkt zum Park. Zu erfragen bei: A. Holinger & Co., 172 Washington Str.; Louis Sala, 124 Franklin Str. ma6,fami—30jun

Für Männer!
Freie Konsultation!
Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere und schnelle Heilung an **Dr. WEISS.** Tel. Monroe 94. 912 Milwaukee Ave. 28mai,1mX